universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 276
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1896/97 F-J
Zeitraum | Date(s):	1896 - 1897
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben F-J) im Wintersemester 1896/97.
Umfang | Extent:	847 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
276

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1896-97

F-J

Archiv der Universität
4
Wien

fol. 1-847
Wien, am 09.11.99 Ki

Facultät *juridische*

Anzahl der Semester *II*

C 595

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Adolf Faber*
Vaterland und Geburtsort:	*Wien. NÖ*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch. 22 Jahre alt*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch-katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*XVIII., Zimmermanngasse Nr 7.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*Josef Karpišek, k.k. Steuereinnehmer im Waidhofen a/d. Thaya*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität, Wien*
genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	*5.*	*Dr. Hofmann*	*Faber Adolf*
Römischer Civilprocess	*2*	*Dr. Mittleis*	
Römische Digestenübungen	*2*	*Dr. Franz Klein*	
Deutsches Privatrecht	*5*	*Dr. Zallinger*	
Kirchenrecht	*7*	*Dr. Hussarek*	

335
367.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom *12/6* 189*0*, Z. *1896*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld *10.02*

Zusammen . fl. kr. *[illegible]*

Kostenkreuzer.

Ges. Univ.-Quästur 1 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

2

...ltät ... II

Anzahl der Semester .....

Nationale.

...r- und Zuname des ...irenden:	Adolf Gaber
...terland und Geburtsor...	Wien
...ttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
...gion, wehen Ritus oder Confession:	katholisch
...nung des Studirenden ...	XVIII., Zimmermanngasse 7.
...name, Stand und ... eines Vaters:	
...ate, Stand und Wo... der Lehrans... Vormundes:	Josef Karpisek, k.k. Steueinnehmer Waidhofen a/d Thaya
...ähnung der Lehran... ...e Semester zugebr... ...cher der Studirende das	Universität, Wien
...ein ...hen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
...ung der Grundlage ...atriculation oder ... der Studirende die ...nißanspricht:	

Verz... ...orlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand	Gegenstand der Vo... ...ung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...im Gebrecht	...wiche	3	Hofrath Czyhlarz	Gaber Adolf
...gestaltungen	...ungen	2	Dr. Stanislaus Pindes	

2.62

...ung

Collegi... Liquidir... der Quästur.

Von der Z... des Co... geldes halb / ganz befreit laut ...id vom ... 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 47 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kr...

K.k. Un...
27 OCT. 96
WIEN R. CEBECK
...Quästor

Facultät [illegible]

Anzahl der Semester VII

Z 1588

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fabichler
Vaterland und Geburtsort:	Enns, Ober-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 247
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath.
Wohnung des Studirenden:	Wien V, Wienstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privat, Linz, Ober-Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. R. Ritter Sternegg	Franz Fabichler
Civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. C. Schrutka Rechtenstamm	
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. C. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. C. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Beid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 „ 35 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

85

4

231

Facultät Juristische Lehr. A

Anzahl der Semester 1

Q 2239

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Tabary
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	22/III 73. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 3/1 Hyttp 128
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef 3/1 Hyttp 128
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genie ein / vorhen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Josef Tabary
6/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Zeugnis vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

5

Facultät juridische AO Anzahl der Semester 2

E 1884

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fadlé Franz
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Wagstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Bez. Trautsohngasse No 2 3 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fadlé Steuereinnehmer i. P. Bennisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Amts Zeugniss. der k. k. Postsparcasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Seidler	Fadlé Franz
9/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 10 OCT. 96 WIEN

115 6

131

Facultät Jus

Anzahl der Semester I.

G 2665

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Falcione
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Zombor
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 18. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch, römisches Ritus
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstrasse, 9. II. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Gutsbesitzer, Zombor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Zombor
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. T. Vogt	Ladislaus Falcione
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. H. Siegel	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Pr. Dr. Czyhlarz	
13/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

79 7 132

Facultät jus

Anzahl der Semester I

72119

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Markus Farb
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Buczacz
Muttersprache, Alter:	polnisch - 23. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studirenden:	II. Grosse - Mohrengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Farb, Kaufmann in Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. IV. Gymnasium in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	Farb Markus
Geschichte und Institutionen des römischen Reiches	9	Dr. Karl Ritter v. Czyklarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Dr. Siegel	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
9/10 96 Bernatzik			

49³

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29.15

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

S 2861

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Faulhaber
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Titel
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernalsergürtel 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. u. k. Hauptmann, Wien, Hernalsergürtel 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovic	Emil Faulhaber
Öst. civilger. Verfahren	6	Schrutka	
Öst. Handelsrecht	5	Grünhut	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Lehre v. d. Vermächtnissen	6	Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~Zang~~ halb befreit laut Bescheid vom 20/11 1896, Z. 227

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 02½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 3. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

9

132

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

f 2818

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Faulhaber
Vaterland und Geburtsort:	Neusatz in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalsergürtel 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Faulhaber k. k. Hauptmann i. R. XVII. Gürtel 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Julius Faulhaber
Oesterr. Civilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Dr. Emil v. Schreitka	
Oesterr. Handelsrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Lehre von den Vermächtnissen	1	Dr. Leopold Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz ~~1~~ ~~2~~ ~~3~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1896, Z. 228

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2205 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3 - DEC. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

10

132

Facultät juristische

Anzahl der Semester fünfte

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Faustka Josef
Vaterland und Geburtsort:	Bohnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Nov. 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Faustka Josef, Kleinhäusler Ladendorf, N.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen Dr.	2	Hofrath. Prof. Dr. Czyhlarz	Jos. Faustka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marcell Fechtdegen
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Rzeszów
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Landongasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Fechtdegen Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rzeszów Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Prof. Dr.~~ Mitteis	Marcell Fechtdegen
~~Romanistische Übungen~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Ehrlich~~	
Romanistische Uebungen	2	Prof. Dr. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896 Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 2 10
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

23 NOV 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

12

Facultät juristische II Anzahl der Semester V

f 1902

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marcell Fechtdegen
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Mariannengasse 12 IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Fechtdegen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	advokat in Rzeszów
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jur. facultät Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. v. Hussarek	
3/12 96			Marcell Fechtdegen
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 45 fl.

Zusammen . . fl. kr.

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Quästur DEC. 96 WIEN

13

433

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

C 413

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Josef Fees
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Wieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lampigasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fees, Ingenieur d. Nordbahn, II. Lampigasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	9	Dr R. v. Czyhlarz	Karl Jos. Fees
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr H. Siegel	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr A. Huber	
Praktische Philosophie	4	Dr L. Müllner	
~~Englische Sprache I. C.~~		~~Gerard G. Bagster~~	
29/9 96 Bernatzik			

No 57

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

49 14

133

Facultät ..... Anzahl der Semester I

2426

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dezsö Fehér
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14 Mai 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	IV Schwindgasse 6. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Friedrich Thieben Advocat in Gablonz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kein Militär
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Indexes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofr. Prof. Dr. Carl R. v. Czyhlarz	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	

21/11 96

Bernatzik

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr. 19.70

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Bibl. 23 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

15

133

Facultät Staatsverrechnungsw. 10 Anzahl der Semester I.

E 953

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Günther Fehr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Augustin Kupka, Hof- u. Gerichts-Advocat, VIII Lederergasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Krems a/D. k.k. Staatsgymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Fehr
6/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Koster 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

130 16

134

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

6735 1/2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meinrad Feichtinger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Thugutstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Langer k. u. k. Registrator Wien IV. Belvederegasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein convicts-Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 9. Februar 1889 Z. 55.568 ex 88

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. E. v. Schrutka	Meinrad Feichtinger
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1995 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Qu.
2-OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

89

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

G 3880

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meinrad Feichtinger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Auguststr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Sanger Kik Mil. Registrator Wien IV. Belvederag. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein convicts-Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.
verliehen von der K.K. n. ö. Statthalterei unter dem 9. Februar 1859 Z. 56.568 u. 58

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht.	3	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Meinrad Feichtinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 " 5 "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
22 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

18

134

Facultät ..... A0 ..... Anzahl der Semester .....

E 1753

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo R. v. Feifalik, k. u. k. Rechts Official in S. M. Obersthofmeisteramt
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NOe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	k. u. k. Hofburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo R. v. Feifalik, k. u. k. Hofrath ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein Legitimation 95–96

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechg	6	Dr. Gustav Seidler	Feifalik
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9. OCT. 96 WIEN

134 19 434

Facultät Rechts- u. staatswissenschaftlich Ao Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Feilbogen
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Meseriu, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Bergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. B. Feilbogen, Professor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelats-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Sfeilbogen	Sfeilbogen
Karl Marx u. die Hauptprobleme d. Volkswirtschaft.	1	"	Sfeilbogen
31/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 5 25
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 31 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

20

134

Facultät jur. Anzahl der Semester 6

f 3967

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theophil Feigl
Vaterland und Geburtsort:	Linz, O. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Circusg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Feigl Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungs-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Lehren	4	Dr. Pfaff	
österr. Familienrecht	3	"	
" Sachenrecht	4	Mengel	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Feigl
National-Ökon.	5	Dr. Philippovich	
29/I 97 Bernatzik			
			W. 763

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, 3852

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11.02½ " "
Zusammen . fl. kr. 16.02½

R. B. J. 1604 25/II 97

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 29 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

21

Facultät Juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Feilbogen
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Meseric, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Bergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. D. B. Feilbogen, XIX Billrothstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrechts-Fälle	1	Dr. R. Adler	Josef Feilbogen
13/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1 05 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

22

124

Facultät IV Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Feilbogen
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Meseritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Bergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr B. Feilbogen, Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar-Übungen in Nationalökonomie	2	Prof. Dr Menger	Feilbogen
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Philippovich	
20/11 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 21 NOV. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

23

174

Facultät jurid.

Anzahl der Semester VII

C 1434

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berthold Feiwel
Vaterland und Geburtsort:	Pohrlitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. kl. Pfarrg. 28, Th. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feiwel, Kaufm. Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	Berthold Feiwel
Österr. civilger. Verfahren.	6	Prof. A. Menger	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hof-Gerichtsrat	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220,5 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

24

73D

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

E 372

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Feldmann
Vaterland und Geburtsort:	Zeltsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldmann, Kaufmann Wischau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	7	Hofrath Grünhut	Adolf Feldmann
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Ant. Menger	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

k. k. Univ.-Quästur 2-OCT. 96 WIEN

Köppl Controlor

31

25

Facultät Juridisch II Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Feldmann
Vaterland und Geburtsort:	Wisitau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldmann Wisitau Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Qu. 26 OCT. 96 WIEN B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Z 120

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Feldmann
Vaterland und Geburtsort:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldmann, Kaufmann Wischau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staats-Obergymnasium in Kremsier
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Czyhlarez	Arthur Feldmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
28/9 96 Bernazik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen . 29. fl. 15 kr.

Kohn

N. 31

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Okkupp controlle

23

27

131

Facultät Jus

Anzahl der Semester I

C 3342

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Felicetti
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Predazzo
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Mariannengasse 12. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi, Privat, Predazzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Trient
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	9	Czyhlarz	Alessandro Felicetti
Deutsche Rechtsgesch.	5	Lallinger	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Huber	
15/10 96			
Bernatzik			

N° 590

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästor 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

28 137

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

D 3336

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Julius
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 20. II. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Felix, Kaufmann, Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Dr. Eugen von Philippovich	Julius Felix
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Professor Dr. Emil v. Schrutka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Karl Grünhut	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Professor Dr. Edmund Bernatzik	Julius Felix
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2.	Sections-Chef Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 16/11 1894. Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

90

29

136

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II.

Z 271

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul von Felix, Dr med. et phil.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Kärntnerring 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stief-Vater: Carl Appel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sections-rat in d. Militärkanzlei S. M. des Kaisers
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten.	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrat Professor Pike v. Czyklarz	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr Friedrich Jodl	
System des Kirchenrechts	7	Regierungsrat Prof. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer

30

29

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

1920

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Fellner
Vaterland und Geburtsort:	Wien. NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kais. Rath med. Dr Leopold Fellner, Franzensbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr Franz Hofmann	Alfons Fellner
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr Schrettker v. R.	
Deutsches Privatr.	5.	Prof. Dr Otto Zallinger	
Kirchenrecht	7.	Rep. Prof. Dr Karl Gross	
Übungen in d. Exeg. röm. Rechts	2.	Dr Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

31

156

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

E 3730

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfonsfellner
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstr 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rath Dr L. Fellner Franzensbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht.	3	Hofr. Prof. Dr v. Czyhlarz	Alfonsfellner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 1.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

32 105

136

Facultät Juridische

AO

Anzahl der Semester Zwei

E 1958

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fellner von Feldegg Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Nied. österr. Baden bei Wien
Muttersprache, Alter:	röm. kath. Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cajetan Stelzer k. k. Beamter i. Th. Wien XII. Reichsgasse 23.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XII. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	6.	Dr. Gustav Seidler	R. v. Feldegg
P/1096 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6.30.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kippl Contrahent

170 33

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7

C 3450

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Ludwig Felsenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 7 Jänner 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch N. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Hetzgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Felsenstein, kais. Rath, Central Inspect. d. N. W. B. Wien III. Hetzgasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	
			Friedrich Felsenstein
			1895/6 Mitteis

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1470 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästor 16 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

34

Facultät Jus. Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Felser
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien XII.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Alter: 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath
Wohnung des Studirenden:	Wien XII/1 Tivoligasse 28. II. St. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Felser, Schlossergehilfe, Wien XII/1 Tivoligasse 28. II. St. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XII. Bez. v. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Gesch. u. Inst. des röm. Rechts~~	~~9.~~	~~Dr. R. v. Czyhlarz~~	~~Adolf Felser~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Dr. Siegel~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5.~~	~~Dr. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Dr. Vogt~~	
7/X 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
8-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

60

35

107

Facultät Jus

C 4335

II

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Felser
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch A. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XII. Tivoligasse 28. II St. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Felser, Schlossergehilfe Wien XII. Tivoligasse 28. II St. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	9.	Dr. Czyhlarz	Adolf Felser
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Dr. H. Siegel	"
Österreichische Reichsg.	5.	Dr. Adler	"
Praktische Philosophie	4.	Dr. Vogt	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15/11 1896, Z. 336

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

36

137

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

E 2 90

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Ferber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Liesing b. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Liesing, Perchtoldsdorferstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Fruchthändler, Liesing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ fl. kr. verliehen von unter dem 18 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	k. k. o. ö. Professor Herr Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Leopold Ferber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4	k. k. o. ö. Professor Dr. Laurenz Müllner	

28/9 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	29	15

K. k. Univ.-Quästur
1-OCT.96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

19 37

137

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Terjančič
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Goldegg-Gasse 29, II. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Terjančič Landwehr-Waffenmeister in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Obergymnasium in Klagenfurt.
Genießt ein verliehen von Josef Goups	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 fl. — kr. unter dem 28. Februar 1896 Z. 1498
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter von Czylarz	Terjančič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

10/10 96

Vernunftlehre

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	—	—
Zusammen .	5	—

K. k. Univ.-Quästur 8-OCT.96 WIEN

K. CEBEČK k. k. Quästor

160

Kostet 2 Kreuzer.

38 1.37

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Terjančič
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 18½,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter der Maschinenfabr. zu Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium zu Klagenfurt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr. verliehen von Josef Gorjup unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Karl~~ Geschichte und Inst. des röm. Rechts	9	Dr. R. P. Czyhlarz	Josef Terjančič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. A. Huber	
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894, Z. 337

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

39

17

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

f 4180

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andro Ferri
Vaterland und Geburtsort:	Trpanj (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	croatisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kat.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Besitzer, Trpanj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Innsbrucker Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
1. Sistem des Kirchenrecht	7.	Dr. K. Gross	Andro Ferri
2. Institut. des röm. Rechts	9.	Dr. Czyhlarz	
3. Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. H. Siegel	
9/2 97			
Bernatzik			

Nr. 785

Nachbrauch

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 8/2 1897. Z. 1813

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr. 27.05

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur

B. CEBECK
k. k. Quästor

40

280

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Fendler.
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Fl. Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt geboren 7 Juni 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Bez. Feldgasse N 12. III. Tork. Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Fendler Schlosser in Friedberg N. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bezirke
Genießt ein verliehen von	landschaftliches Nationale k. k. N. Ö. Statthalterei
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	210 fl. kr.
unter dem	6 Februar 1890 Z. 1644
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~	9	D. Mitteis.	Eduard Fendler.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Adler.	
Praktische Philosophie	4	D. Müllner.	

29/9 96
Bernatzik

Af. 48

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl.

Collegiengeld . . . .

Zusammen . . . fl.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 96
WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

Absolvirte Semester 4
4 1

128

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Fentler.
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. W. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII B. Feldgasse N° 12. II St. Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Fentbauer Schiffleder in Friedberg N.Ö. Hz. Herrenau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII Bez.
Genießt ein Landesstipendium verliehen von h.k.k.o.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. kr. unter dem 6 Februar 1890 Z. 1644.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen u. Geschichte d. röm. Rechtes	4	Dr. Mitteis.	Eduard Fentler.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegel.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	
Practische Philosophie	4	Dr. Müllner.	

K.K. Univ.-Quästur
6 - OCT. 96
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894 Z. 738

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07½
Zusammen .	fl.	kr.

24 NOV. 96 Quästur WIEN

E. CERNOCH
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

42

138 7

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester 2

7 1432

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fertig
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Leopoldsgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bamberger, städt. Schuldiener Wien, II. Leopoldsgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	0 Außerordentlicher Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Als Kanzlei Diurnist der k. k. Post- und Telegrafen-Direktion in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Seidler	Franz Fertig
9/10 96			
Der cathol.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6„ 30„

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

43 17

4387

Facultät Juridische — A — Anzahl der Semester I ter

f 2899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fessl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Poritsch b. Budweis
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch - römisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV, Favoritenstrasse 52, II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Budweis

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Johann Fessl
2/12 96			
Bereitgestellt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 50 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 4 DEC 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

44

1387

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Feuerstänger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Oberhannsberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch (röm. kth.)
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Kreitzgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feuerstänger, Bauersmann Wien, XV. Kreitzgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XII. Bz. v. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem / 18 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	k.k. o.ö. Prof. Dr. Franz Ritter v. Krones	
Österreichische Reichsgeschichte	5	k.k. o.ö. Prof. Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	k.k. o.ö. Prof. Dr. Eduard Ritter v. Mayer	
Juridische Rhetorik	4	k.k. o.ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
17/10 96 Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. / kr.

Collegiengeld . . . . . fl. / kr.

Zusammen . fl. / kr.

Univ.-Quästur
19 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

45 16 128

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Feuchtinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich – Klosterneuburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Hauptstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feuchtinger Fabrikant, Wien XV/1 Hauptstrasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	am k.k. Staatsgymnasium im XII. Bezirke v. Wien.
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Lorenz Müllner	
Römisches Recht	9	Dr. Czyhlarz	
Deutsches Recht	5	Dr. Siegel	
Österreichisches Privatrecht	5	Dr. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894 Z. 336

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

24. NOV. 98 WIEN

R. CERNOCH k. k. Quästor

40

138

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

L 3624

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Max. Feuer
Vaterland und Geburtsort:	Hryniawa, ~~Bukowina~~ Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII Langegasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamter Hryniawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Semestralbestätigung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels und Wechselrecht	5	Hofrath Prof. Dr. S. Grünhut	Eugen Max Feuer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 52 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

47

129

Facultät juristische II Anzahl der Semester VII

f 2441

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: ~~Eugen~~	Eugen Maximilian Feuer
Vaterland und Geburtsort:	Hryniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederer g. 28 3/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamte Hryniawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Prof. Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	Feuer
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Emil Bernatzik	
Verwaltungslehre u. recht	6	Prof. Dr. Emil Bernatzik	
14/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur
10 NOV 96

48

139

Facultät juristische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Edler von Feyrer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Margarethenstr. 39. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Edl. von Feyrer Cassaadjunct der k. u. k. Reichs-Central-Cassa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IV. Margarethenstr. 39
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Theresianisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Hofr. Dr. v. Czyhlarz	Julius Edler von Feyrer derzeit Einj. Freiw.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Practische Philosophie	4	Privatdoc. Dr. Reich	

8/10 96

Vermerkt

386

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

49

129

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Z 1724

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Mönitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermann g. 16, III St., 18a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⊘
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Rosprim, Grundbesitzer in Mönitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Dr Carl Gross	Fiala Fr
Deut. Privatrecht	5	Dr Otto v. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	Dr Lud. Mitteis	
Röm. Erbrecht	5	Dr Franz Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9. OCT. 96 WIEN

157 50

109

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fiala Franz
Vaterland und Geburtsort:	Möritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanng. 16, III T. 18a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Rosprim, Grundbesitzer in Möritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Juden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	4	Dr. Carl Gross	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Röm. Civilproceß	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Röm. Erbrecht	3	Dr. Carl Ritter v. Czyhlarz	Fiala Fr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .		

Kk. Univ. 27 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

51

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7

C 3179

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Frankstadt am Radhoit, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III., Hintere Zollamtstrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Fiala, Kaufmann in Frankstadt am Radh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidl	Friedrich Fiala
14/10 96			
Bereinigt.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6.30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor
52 131

Facultät juridische

f 3020

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Weinern. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fiala, Gärtner, Gr: Siegharts
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte.
Österr. allgem. Privatrecht. allgem. Lehren.	4	Dr. L.	
~~Österr. Familienrecht.~~	~~3~~	~~Kl~~	Joh. Fiala
Lehre von den Vermächtnissen nach öst. Recht.	1	Kl.	
Österr. Strafrecht.	5.	Dr. Lammasch.	
Nationalökonomie	5.	Dr. Philippovich.	
Österr. Privatr. u. Sachrecht I Th.	4.	~~Dr. Hoffmann~~ Dr. Menzel.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, 3853

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9.45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 5 - DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

53

Facultät A Anzahl der Semester 1

C 3178

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währing, Theresiengasse No 40, 1. St. Th. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Magistrats-Offizial XVIII. Währing, Theresiengasse 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke Hernals.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. /. kr. unter dem /. 18 /. Z. /.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechnungskunde		Dr. Seidler	Fiala
14/10 96			
Bez. entgl.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 63 " 0 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

54

198

149

Facultät: Juristische

Anzahl der Semester

1980

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fialla Richard
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 8. März 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Schottenring 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hieronymus Fialla, Advocat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. deutsches Gymnasium zu Brünn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Gyhlarz	Richard Fialla
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
30/9 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 96
WIEN

36 55

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Fichtenthal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17 Mai 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Ackergasse 2. 1 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fichtenthal, k.k. Post-Controllor in Iglau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Iglau
Genießt ein David Ritter v. Steinsche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr. verliehen von d. h. k.k. mähr. Statthalterei unter dem 28. Mai 1895 Z. 17.722	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	~~9~~	~~Dr. Czyhlarz~~	Theodor Fichtenthal
~~Österreich. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Müllner~~	

Reiß ein

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

56

Facultät juristische II Anzahl der Semester 1.

Ad 2373

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Fichtenthal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Mai 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Ackergasse 2. 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fichtenthal, k.k. Post-Expeditor in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in Iglau

Genießt ein Tavid Ritter v. Steinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr.
verliehen von der hoh. k.k. mähr. Statthalterei unter dem 23. Mai 1895 Z. 17.722

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Ritter v. Czyklarz	Theodor Fichtenthal
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	k.k. Ord. Prof. Otto Hellinger.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	k.k. ö.ö. a.o. Prof. Dr. Ludw. Bittner.	
Practische Philosophie	4	k.k.a.o. Prof. Dr. Leo. Müllner.	

Perceptirt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 17/10 1897 Z. 8111

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBENA
k. k. Quästor

57 140 141

Facultät iuridische. Anzahl der Semester /.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fichtl.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Feistritz a. Wechsel.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Edlitz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fichtl Ferd., Bäckermeister, Edlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium in Wr. Neustadt.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	9	Dr. Ludwig Mitteis	Fichtl Friedrich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Fichtl Friedrich
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Fichtl Friedrich
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	Fichtl Friedrich
1/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

16

58

141

Facultät Juridische

f 3230

II

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fichtl.
Vaterland und Geburtsort:	Edlitz a/d. Aspangl, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. – Kath.
Wohnung des Studirenden:	Derzeit: Edlitz a/d. Aspangl, Bahnhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Fichtl, —, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Wiener Neustadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. Röm. Rechts	9	Dr. L. Mitteis	Friedrich Fichtl.
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. v. Zallinger	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 913

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 " 07 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

63

59

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

E 3115

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Fidler
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, aus Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Bez. Windmühlgasse 2, 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Oberbeamter der U. Ö. Escompte-Gesellschaft, IV. Bez. Windmühlgasse 2, 2. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein, Zeugnis über die rechts-historische Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht: I. Theil, Allgemeine Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	
Österreichisches Familienrecht, einschließlich eheliches Güterrecht	3	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	
Österreichisches Privatrecht: I. Theil: österreichisches Sachenrecht (excl. der Lehre vom Besitz)	4	Dr. Adolf Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Karl Stooss	Alfr. Fidler
~~Nationalökonomie~~ Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Conducteur

59/60

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Fidler
Vaterland und Geburtsort:	Imst in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse 24, 2 Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian F. K. K. Ober Forstkommissär in Fondo (Tirol)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Nikolaihausches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 fl. X kr.
verliehen von K. K. Statthalterei Innsbruck unter dem 7. Jänner 1893 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Civilprocess	2	Dr Schrutka	Fritz Fidler
Deut. Privatrecht	5	Dr Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1470 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

84

61

Facultät II Anzahl der Semester

E 3863

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Fidler
Vaterland und Geburtsort:	Imst in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse 52 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, k.k. Ober-Forstkommissär Fondo in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Nikolaihaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 fl. kr.
verliehen von der k.k. Statth. Innsbruck dem 1. Januar 1896 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Czyhlarz	
~~Römisch Civilprozeß~~	~~2~~	~~Dr. Schrutka~~	
~~Syst. des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Dr. Groß~~	
deutsch. Privatrecht	5	Dr. Zallinger	

Fidler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

62

Facultät Rechts u. staatswissenschaftliche. Anzahl der Semester 1.

9 1380

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Fiecchi.
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oest. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Plankengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm F. Obercontrolor d. oest.-ung. Bank i. P. I. Plankengasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	9.	Dr. Ludwig Mitteis.	Alfons Fiecchi
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Otto v. Zallinger.	
Oesterreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Sigmund Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. Friedrich Jodl.	
7 Nov 96			
Bernatzik			

N° 322

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29 „ 15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96

101 63

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

C 1547

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Claudius Freih. v. Fierlinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3, Beatringasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Freih. v. Fierlinger, k. u. k. wirkl. geh. Rath. † 1884
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferdinand Schuster Edl. v. Bonnott. k. k. Regierungsrath, Wien VII, Burggasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Karl S. Grünhut	Claudius Freih. v. Fierlinger
Oesterreichisches civilgerichtliches Verfahren	6	Professor Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Claudius Freih. v. Fierlinger
Allgemeines oesterreichisches Staatsrecht	5	Professor Dr. Edmund Bernatzik	Claudius Freih. v. Fierlinger
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Dr. Eugen Philippovich	Claudius Freih. v. Fierlinger
Oesterreichisches Urheberrecht	2	Privatdocent Dr. Max Burckhard	Claudius Freih. v. Fierlinger
Strafrechtliche Übungen	1	Professor Dr. Heinrich Lammasch	Claudius Freih. v. Fierlinger
Seminarübungen in National-ökonomie u. Finanzwissenschaft.	2	Hofrath Dr. Karl Menger	Claudius Freih. v. Fierlinger
~~Verwaltungslehre und oesterreichisches Verwaltungsrecht.~~	~~6~~	~~Professor Dr. Adolf Menzel~~	Claudius Freih. v. Fierlinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2520 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
7. OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

106

64

142

Facultät Juridische

AO

Anzahl der Semester Eins

Z 3350

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Figl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Köhlergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, pens. Director, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Weiss
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Figl
16/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. Weiring

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

65

142

Facultät juridische 6804

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fink
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J. geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lederergasse Nr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fink, Statthalt. des Landesgerichtes in Brünn i. Ruhestand 1885
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. phil. Gabl, Professor Brünn, Turnergasse Nr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium Olmütz
Genießt ein Fischer Lindhartsche verliehen vom Gemeinderath der Stadt Brünn	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von jährl. 400 fl. 8 kr. unter dem 17. November 1890 Z. 48741
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Civilprocess-Ordnung I.	6	Prof. Dr. Anton Menger	Richard Fink
österr. Handelsrecht	4	Prof. Dr. Karl Grünhut	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
I Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich von Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl.

k.k. Univ.-Quästur 3-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

15. 66

Facultät juristisch

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Eggenburg N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Schreigasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Fischer Kaufmann Eggenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	L. R. G. in Horn. N. Ö.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	9	Czyhlarz	[illegible]
Deutsche Rechtsgesch.	5	Zallinger	[illegible]
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	[illegible]
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
3/10 96			
Verwaltgl.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

67 128

Facultät Juristische II Anzahl der Semester I

C 3299

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Eggenburg, N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	S. Klein, II Bez. Schreg. 12 ct.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Fischer, Kaufmann Eggenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landesobergymn. Horn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. Röm. R.	9	Dr. Czyhlarz	Adolf Fischer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Lallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

68

142

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 6

6886

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Fischer Ritter von Ledenice
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wien Maximilianstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferdinand Edler von Kleinmayr in Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Theresianische Akademie
Genießt ein ~~verliehen von~~ Maria Theresia Stiftungsplatz Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgem. Privatrecht. I. Theil allgem. Lehre v. R. d. Besitze	4	Hofr. Dr. Pfaff	
Österreichisches Familienrecht incl. Ehe-recht	3	Hofr. Dr. Pfaff	
~~Pol. Staat~~			
Österreichisches Privatrecht I. Theil: Österreich. Lehnsrecht	4	Prof. Menzel	
Nationale Romanum	5	Hofr. Dr. Z. Mayer	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	

Im Name Sr. Majestät des Kaisers

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	220	
Zusammen .		

Univ.-Quästur
3-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

69 22 1/2

Facultät juristische

Anzahl der Semester fünftes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Giselastraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Fischer Kaufmann Wien I. Giselastraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Hofmann	Friedrich Fischer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Zallinger	
Syst. d. Kirchenrechts	7	Reg. R. Prof. Dr. Groß	
Romanist. Übungen Verg.	2	Hofr. Prof. v. Czyhlarz	
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. Mitteis	
Prakt. u. exeget. Übgen über Digesten	2	Prof. Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 6-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

70

Facultät juristische II Anzahl der Semester 5

C 4008

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I-Giselastrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Fischer Kaufmann Wien I-Giselastr. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Hofrath Prof. Dr. v. Czyhlarz	Friedr. Fischer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 3 15
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

71 73

140

Facultät Jus

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fischl Hermine
Vaterland und Geburtsort:	Neu Raussnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Salzthorgasse 2, II, 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Fischl, Hausierer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatr.: Allg. I.	4	Pfaff	
" : Sachenr.	4	Menzel	
" : Familienr.	3	Pfaff.	
Oesterr. Strafrecht	5	Hoffs	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
	26		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12. 1896, 3854

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Quästur DEC. 96 WIEN

H. CZEDIK k. k. Quästor

72

Facultät: II Anzahl der Semester:

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clemens Fischl
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 41, 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte

K.k. Univ.-Quästur
18 DEC. 96
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester III

E 872

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Fischmeister
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Bez. Kohlmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hofjuwelier, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Franz Hofmann	Anton Fischmeister
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Anton Fischmeister
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Anton Fischmeister
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	Anton Fischmeister

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

74 49 140

Facultät II Anzahl der Semester

23288

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Fischmeister
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Kohlmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fischmeister " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Anton Fischmeister

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	11
Zusammen .		

Kosten 2 Kreuzer.

Quästur 17. NOV. 96 WIEN.

R. CEBECK k. k. Quästor

75 53 142

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 1987

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Fischmeister
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Kohlmarkt № 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fischmeister, Wien, I. Kohlmarkt № 11 k. u. k. Hofjuwelier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymnasium zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. / unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr Ludwig Mitteis	Victor Fischmeister
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	

N 096

Bernadzik

91431

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

76

Wirgl

107

144

Facultät A 1779 II

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Fischmeister
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Kohlmarkt No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fischmeister, Hofjuwelier, I. Kohlmarkt No 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymnasium zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Integral und Differentialrechnung	4	Prof. Dr Gustav R. v. Escherich	
Proseminar für Mathematik	2	derselbe	Victor Fischmeister
Versicherungsmathematik	5	Dr Alfred Tauber	
Praktische Übungen in der Versicherungsmathematik	5	derselbe	
29/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9.45 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur 30 OCT. 96 WIEN

39 77

Facultät Juridische Anzahl der Semester 5.

E 978

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Fizia
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII., Florianigasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Bureau-Chef der Boden-Credit-Anstalt. Wien, VIII, Florianigasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts (Kirchenverfassung und Eherecht)	7	k. k. o. ö. Prof. Herr Regierungsrath Dr. Karl Gross.	Max Fizia
Deutsches Privatrecht	5	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Otto von Zallinger	
~~Photographisches Practicum~~	~~3~~	~~Lector Herr Hugo Hinterberger~~	
Geschichte des Naturalismus in Malerei und Plastik	2	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Franz Wickhoff	
Übungen in der Handschriftenkunde des 16., 17. u. 18. Jahrhunderts	2	k. k. a. ö. Prof. Herr Dr. Alfred Francis Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 96 WIEN

Wippel Controlor

78

Facultät juristisch

Anzahl der Semester I

C 2300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fledl Josef
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Friedberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Caspar Fledl, Privat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	Dr. Vogt	Josef Fledl
Öster. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Huber	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Zallinger	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. Czyhlarz	
7/10 96			
Bernatzik			
			No. 429

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 1.5 " "

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

1579

144

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII

E 1057

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Flerin
Vaterland und Geburtsort:	Domzale Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geboren am 17. Februar 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII Hernalserhauptstrasse 16 III Stock Thür 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Lucas Knaffelsches verliehen von acad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr. unter dem 14 Mai 1894 Z. 2550
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr Handels und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Val. Flerin

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

Knöppel controlor 35

80 144

2 3919

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII

Nachtrags - Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Klein
Vaterland und Geburtsort:	Donnerale Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geboren 14. Februar 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVII Hauptstrasse 16 Thür 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Geniesst ein Stipendium verliehen von Lucas Knaffelsche acad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 14. Mai 1894 Z. 2557
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. und österr ~~Verwaltungsrecht~~ Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	Val. Klein
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
Österr. Civilgerichtl. Verfahren I Theil	6	Dr Ehrenzweig	
Volkswirtschafts politik	5	Dr Philippovich	
Österr. Verfahren außerstreitsachen	2	Dr Klein	
21/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 25 kr. 20

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

87

144

Facultät Juristische Anzahl der Semester V

C 1690

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Flesch
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Grosse Mohreng. N: 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Flesch " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht Allg. Th.	4	Prof. Dr. Pfaff	
Österr. Familienr.	3		
Österr. Privatr. Th. österr. Sachenr.	2	Prof. Dr. Ad. Menzel	Hugo Flesch
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Menger	
Seminarüb. in Nationalök.	2		
1894/5 Militär			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 22 0 5 fl.
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 8-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor 82

147

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

C 3941

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Flinker
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bucowina, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wasnergasse 17. II. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gust. Seidler	Jakob Flinker
17/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 50
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

83 170

Facultät A Anzahl der Semester 2

J 3936

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Flor
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Fulnek
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Bez. Weisenhausg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinc. Pitsch, Fulnek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Professor Dr. J. Seidler	Wilhelm Flor
11/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 50 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Uhr. 22 OCT. 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
84

Facultät juridische

Anzahl der Semester

E 1831

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Florec
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nečic
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Wintergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Realitätenbesitzer Nečic, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Real-Obergymn. ~~Maturitäts-Zeugnis Ung.~~ Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Stanislaus Florec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
9/10 Pf. Bernatzik			

Dr. Mayr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

36 85

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Focht k. k. Rechnungs-Assistent
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Dißlergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende ~~die~~ Immatriculation oder Inscription anspricht: Infolge seiner Anstellung als Rechnungs-Assistent der k. k. Steuer-Administration

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Robert Meyer.	Augustfocht
13/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

NOV 96 WIEN

R. CEDECK
k. k. Quästor

86

Facultät: Juridische. Anzahl der Semester IV.

C 3847

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samu Fodor
Vaterland und Geburtsort:	Szinér-Varalja i/Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Lazarethgasse 1. Thür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David. Kaufmann in Szalmár.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~3~~ 5.	~~Prof. Dr.~~ Hans Schuster	Samu Fodor
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Ritter v. Faßbinder	Samu Fodor
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Hofrath Prof. Dr. Herman Adler	Samu Fodor
Römisches Erbrecht	3	Hofrath Prof. Dr. Exner	Samu Fodor

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 13 kr. 65

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

87

Facultät iuris Rigoro Anzahl der Semester I.

1892

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Förster
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Krakau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Burggasse Nr. 22. II. St. Nr. 32. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Förster Conducteur d. k. Nordbahn. in Ostrau. Bahnhofgasse 818.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugnis des k. k. Staatsobergymnasiums Bielitz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	P. C. Vogt.	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	P. A. Huber	
Geschichte der Institutionen des röm. Rechtes	9	P. M. Wayhlaz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Ballinger	

Ar 239

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	11
Zusammen .	29	15

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

88

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Förster
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. S.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse 4 II Bg. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. S. Förster, Kaufm. in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	II. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. A. Menger	Victor Förster
Oesterr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allgem. & oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Inama	
Fragen der modernen Agrarpolitik	2	Dr. Schwiedland	
Discussion wirtschaftspolit. Probleme	2	Dr. Schwiedland	
Karl Marx	1	Dr. Feilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 25 fl.

Zusammen . fl.

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

89

Facultät Juridische A Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Folberger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch. 41 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III Rennweg Nro 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Bergakademie in Tribram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnisse der Technik-Prag

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	1	Dr. Meyer	Jul. Folberger kk. Rech. Revident
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . frei

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

90

147

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

C 61

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Folk
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pollau, Bez. Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Kutschkergasse No. 19 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Folk, Ökonomiebesitzer Pollau, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen der röm. Rechts	9	Czyhlarz	Franz Folk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
1/10 96, Bernatzik			

No. 76

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. „ 15 „

Zusammen . 29. fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

91 79

147

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 1759

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Folkert
Vaterland und Geburtsort:	Eisenbrod – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholische
Wohnung des Studirenden:	VII. Neubaugasse N. 11. – 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Folkert, Holzhändler, Eisenbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Dr. Karl Gross	Johann Folkert
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil Schnitka Rechtenstam	
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hoffmann	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quä. 9 - OCT. 96 WIEN

144 92

Facultät juridische II Anzahl der Semester III

E 3706

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Folkert
Vaterland und Geburtsort:	Eisenbrod – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische – 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholische
Wohnung des Studirenden:	VII. Neubaugasse N. 11 – II. – 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Folkert – Holzhändler – Eisenbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von 0 unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3.	k. k. Dr. Karl Rit. v. Czyhlarz	Johann Folkert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31,5 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

57/93

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

2608

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Foldes
Vaterland und Geburtsort:	Wien n. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II Rotheng 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schneider, II Rotheng 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	4	H.K. Gross	
Deutsch. Privatrecht	5	H.O. v. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	H. Schrutka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	70
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

94 147

Facultät juridisch AO Anzahl der Semester 2

E 3012

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Foral
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch röm.
Wohnung des Studirenden:	Wien VI, Gumpendorferstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Foral Schneidermeister VI Gumpendorferstr. 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule 6. Bz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Seidler	Otto Foral
15/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

Rn

162

95 148

Facultät juristisch Anzahl der Semester VII.

C 20 b

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Foregger
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr.-Mödling
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre 5 Monate
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. B. große Sperlgasse N. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Heinrich Foregger) verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Leibenhorst, Oberbuchhalter der I. österr. Sparcasse i. P. – Wien, II. B. gr. Sperlg. N. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Anton Schey'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. 8 kr.
verliehen von Professoren-Collegium d. Universität Wien unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6 Semester jus absolviert

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschafts-Politik	5	Dr. Theodor v. Inama Sternegg	Alfons Foregger
Österr. civilger. Verfahren	6.	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	7	Dr. Karl S. Grünhut	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. Eduard Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241,5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

46

96

Facultät juristisch

II

Anzahl der Semester VII.

Z 3929

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Foregger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr. — Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. große Sperlg. No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Leibenfrost, Oberbuchhalter der k. österr. Sparkasse i. P. — Wien, II. große Sperlgasse No 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Anton Schey'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 294 fl. — kr. verliehen von Professoren Collegium der Univ. Wien unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	Alfons Foregger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

22 OCT. 96 WIT

R. CEBECK
k. k. Quästor

97

55

148

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Forster
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Dürnholz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Hauptstrasse 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kaschmir Ob. Const.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsverrechnungswissenschaftl. Vorlesungen u. Prüfung an der Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inhalt u. Ziel der Steuer Reform	2	Dr. Robert Mayer	Leop. Forster
4/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor 7. NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

98

148

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

6379

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul von Forster
Vaterland und Geburtsort:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch . 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	K. u. k. Orient. Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. k. ung. Ministerialrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index vom vorigen Jahr

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	R. v. Czyhlarz	Forster
Röm. Civilprocess	2	D. v. Wretschko	Forster
Deutsches Privatrecht	5	D. v. Zallinger	Forster
Systemat. Kirchenrecht	7	D. K. Groß	Forster

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	17	85
Collegiengeld		
Zusammen .		

99

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

106

148

Facultät Juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Forstner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Forstner Ober-Conducteur der Nordbahn, II. Circusgasse 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium II. Taborstrasse 24.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.~~	9	Dr. K. v. Czyhlarz	Eugen Forstner
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. O. v. Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Dr. S. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	~~Dr. Th. Vogt~~	
8/10 96 Nervenzeit			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Rohm

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

100 149

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

D 3235

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Forstner Eugen
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Forstner Josef, Obercond. d. K. f. N. B., II. Circusg. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. II. Taborstrasse 24.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeine Staatsverrechnung. 14/11 96.	6	Dr. G. Seidler	Forstner.
Bernatzik			
Geschichte: Inst. d. röm. Rechtes	9	Dr. R. v. ~~Zallinger~~ Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	Forstner
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/4 1894 Z. 342

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15.22½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

101

12

149

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Forstreiter
Vaterland und Geburtsort:	Zwettl – Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 34 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV Lambrechtsgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz – Privat – Zwettl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: als Finanz Rechnungsbeamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Personalsteuer Reform	2	W. Hofrath Dr. Rob. Meyer	Adolf Forstreiter
8/11 96 Bereitschaft			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

102 149

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

Ro 3439

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Kr. v. Foullon-Norbeck
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Hodritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Rasumofskyg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Centraldirektor Emil Heyrowsky IX. Nußdorferstr. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Dr. ~~[illegible]~~	Heinr. Kr. v. Foullon
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mittaus	
System d. Kirchenrechtes	7	Dr. M. v. Hussarek	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1785/- fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästor
16 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

103

149

Facultät jus

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Israel Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Biały Potok
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studirenden:	II, Grosse Mohrengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium Złoczow
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Praktische Philosophie~~	4	Dr. Vogt	Fränkel
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Reiches~~	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Israel
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Siegel	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5.	~~Dr. Adler~~	
9/10 96 Bernatzik			
			Nr. 434

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
befreit laut Bescheid vom 189 . Z.	Collegiengeld	"	"
	Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

164

104

Facultät jur. II Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Israel Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Brody Potok
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Reichsapfelg. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fränkel Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Tarnow
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Hofr. Dr. Czyhlarz	Fränkel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. Dr. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894 Z. 397

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Universitäts-Quästur 16 NOV 96 WIEN

H. CERNOCK k. k. Quästor

105

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

C 3568

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf (Ritter) von Franceschi
Vaterland und Geburtsort:	Alexandrien Egypten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1873 20/5
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. alserstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Fidao Smyrna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprecht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. civilgericht. Verfahren	6	Prof Menger	
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof Grünhut	
Volkswirthschaftspolitik	5	Hofrath v Inama	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Prof Demelitsch	
Verwaltungslehre u. Verw. Recht	6	Prof Demelitsch Menger	
	27		Franceschi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	28	35
Zusammen .		

Kosten 2 Kreuzer.

17 OCT. 96 WIEN

106

Facultät [illegible] Anzahl der Semester [illegible]

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: [illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 fl. 20,5 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

107

Facultät: Jüridische. Anzahl der Semester: 10.

1897

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Frank:
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn: Budapest.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch - 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Maria Theresienstraße 22. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Frank, General Dir. i. P. I. Mariatheresienstr. (Gebeida.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. Civilprocess.	6	Prof. Anton Menger	Emerich Frank
Oester. Handels & Wechselrecht.	7	Prof. Hofrath K. L. Goldschmidt	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr. Eugen Philippovich.	
Allg. & Oester. Staats Recht.	5	Dr. Erwin Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 2 kr. 10

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
2-OCT.96
WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

108

Facultät Juridische II Anzahl der Semester VII.

93796

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Frank.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn - Budapest,
Muttersprache, Alter:	21 Jahre - ungarisch -
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Maria Theresienstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Frank, Gen. Direktor i. P. - ebenda!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 ' Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Oesterreich. Civilprocess~~	6	Prof. Dr. Anton Menger	Emerich Frank.
Oesterreich. Handels- & Wechselr.	5	Hofrath Dr. Karl S. Grünhut	
~~Volkswirthschafts-Politik~~	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Allgem. & Oest. Staats-Recht.~~	5	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK.
k. k. Quästor

109

Facultät juridische Anzahl der Semester V.

I 136

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Frank
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Mathildengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, n.ö. Landes-Beamter, III. Mathildengasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein [illegible] Stipendium (Stiftung) im Betrage von 3 15 fl. — kr. verliehen von [illegible] unter dem 19. Juni 1888 Z. 3181	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht I. allg. Lehren u. Besitz	4	Hofrath Dr. L. Pfaff	Frank
Oest. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	Frank
Oest. Privatrecht I. Fortsetzung	4	Dr. F. Hofmann	Frank
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	Frank
Oest. Familienrecht.	3	Dr. L. Pfaff	Frank

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29. SEP. 96 WIEN

Postal 2 Kreuzer.

37/110

Facultät juridische II Anzahl der Semester V

C 4217

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Frank
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III Metternichg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, erzh. Beamter, III Metternichg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien
Genießt ein gräfl. Windhag'sches Convicts-Handverliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 19. Jänner 1888 Z. 3181
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht I. Theil, Sachenrecht	4	Dr. K. Menzel	Frank
6/II 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Q. 9 - NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

111 19

150

Facultät juridische

A 2866

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Frank.
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Essek, zuständig in Agram croatien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katolisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Augustinerstrasse, Philippshof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Frank, Journalist, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Politische Ökonomie	5	Prof. Dr. Menger	Gustav Frank
Straf-Recht	5	Prof. Dr. Lamasch	
~~Allgemeines Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Bernatzik~~	
Österreichisches Privatrecht, Allgemeine Lehren	4	Prof. Dr. Schaff	

21/11 96

Bernatzik

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 1894. Z. 46

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~5~~ fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr. ~~19.70~~

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 NOV 96 WIEN

85

B. CEBECK k. k. Quästor

112

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

E 3461

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frank Gustav
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Pochmühl bei Breitenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kumpfgasse 3 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Frank Fabriksbeamter in Pochmühl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Lehrerbildungsanstalt in Troppau~~ 15/2–15/4 Oberrealschule zu Jägerndorf
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungskunde	6	H. Dr Gustav Seidler	Gustav Frank
17/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

113

Facultät *jurid.-polit.* Anzahl der Semester *III.*

2116

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Frank Josef*
Vaterland und Geburtsort:	*Ober-Oesterreich, Nieder-Kappel*
Muttersprache, Alter:	*deutsch 19 J. 10 M.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. Katholische*
Wohnung des Studirenden:	*bei Franz Lichtblau M. Ungargasse 6 Z/6*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Josef Frank pfarrhofrat in Zierdorf a. Ost.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Wiener Universität*
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	*4*	*Dr. Jacob Vogl*	*Frank Josef*
Deutsches Privatrecht	*5*	*Dr. Otto v. Zallinger*	
System des Kirchenrechts	*4*	*Dr. Karl Grabs*	
Römisches Erbrecht	*5*	*Dr. Fr. Hofmann*	
Römischer Civilprocess	*2*	*Dr. Ludw. Mitteis*	
Romanistische Übungen f. Vorgerückte	*2*	*Dr. Phr. Czyhlarz*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. *26.* kr. *25*

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wimpffen
Landwehr

26 114

Facultät juristische II Anzahl der Semester

Z 2855

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Frank
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Ost. Nieder-Rappel
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J. 10 M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-Rath.
Wohnung des Studirenden:	bei fr. Lichtblau III. Ungargasse 6 Th. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frank prakt. Arzt in Ziersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. C. v. Czyhlarz	Frank
Romanistische Übungen	2	Dr. L. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

115 82

Facultät Juridische — Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelius Francke
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J. 11 M. 7 Tg.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII/1. Lenaugasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad Francke. Kaufmann der k.k. zool.-botanischen Gesellschaft. VIII/1, Lenaugasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademisches Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	ein Zeugniß der Reife über die Maturitäts-prüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	IX.	k. k. o. ö. Prof. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Cornelius Francke
Deutsche Rechtsgeschichte	V	k. k. o. ö. Prof. Dr. Ad. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	V	k. k. o. ö. Prof. Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	V	k. k. a. o. Prof. Dr. Theodor Vogt	
Österreichische Reichsgeschichte	V	k. k. a. o. Prof. Dr. Sigmund Adler	

30/9 96
Bewilligt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . .

Zusammen . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

119

116

Facultät Juridische II Anzahl der Semester I

A 3016

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelius Franke
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J. 11 M. 7 Tg.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII/, Lenaugasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cornel Franke, Kanzlist der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft; VIII/, Lenaug. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Academisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ein Zeugnis der Reife über die Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	IX	K. K. O. Ö. Prof. Hof. Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte.	V	K. K. O. Ö. Prof. Dr. Otto von Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte.~~	~~V~~	K. K. O. Ö. Prof. Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie.	IV	K. K. a. Ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	
Österreichische Reichsgeschichte	V	K. K. a. Ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1896, 3 344

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

117

Facultät juridische

Anzahl der Semester erstes

D3708

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Frank
Vaterland und Geburtsort:	Gabel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Alsergrund, Währingerstrasse 26, II. Stiege Parterre, Thüre 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Frank, Postdirectionsamtsdiener i. R. Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Rud. Frank
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Rud. Frank
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Rud. Frank
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl	Rud. Frank
18/12 96 Zernatzi			

No 754

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1/12 1896, Z. 861

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 kr.

Zusammen . fl. kr. 17.07 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 18 DEC. 96 WIEN

118

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische — Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Frankel
Vaterland und Geburtsort:	Kirchdorf Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Florianigasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Frankel k.k. Hof- & Gerichtsadvocat I. Schottenbastei 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Roman. Übungen	1	Dr. Ehrlich	Max Frankel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

119 05

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester 4

93829

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Franckel
Vaterland und Geburtsort:	Liebdorf Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VIII. Florianigasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franckel Hof & Gerichtsadvocat I. Schottenbastei 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. in Wien
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Übungen über d. Digesten	2	Dr. Franz Klein	Max Franckel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 . 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 0

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k.k. Univ.-Quästur
k. k. Quästor
2 JAN 97
WIEN

120

Facultät juridische

Anzahl der Semester IX

f 3899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Frankl
Vaterland und Geburtsort:	Essek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Mariannen Gasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre, österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr Bernatzik	Max Frankl

Liquidirung der Quästur.

Rest Bernatz

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~

~~befreit~~ laut Bescheid vom 25/1 1897, Z. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 27 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

121

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I

E 3543

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wolf Victor Frankel
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lilienbrunngasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Frankel, Kaufmann Wien II Lilienbrunngasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im II Bezirke Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	Wolf Victor Frankel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
16/10 96			
Bernatzik			

Nr 690

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

122

H. CEBECK k. k. Quästor

103

Facultät Juridische. Anzahl der Semester I.

C 3735

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Conrad Freiherr zu Franckenstein.
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Oesterreich Traunegg Wels.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Hof N 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Franz Falkenhayn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Graf Millesimoische verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen	9.	Hofrath Czyhlarz	Conrad Freiherr zu Franckenstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Huber	
Practische Philosophie	5	Dr. Müllner	
14/1096			
Vermutzlich			
			No 659

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen . fl. kr. 29.15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

123

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

J 1267

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Frankfurter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8. März 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Novaragasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Vereinsagent, II. Novarag 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht	4	Prof. Pfaff	
Österreich. Familienrecht	3	Prof. Pfaff	
National-Ökonomie	5	Prof. Philippovich	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Österreich. Privatrecht	4	Prof. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/11 1896, Z. 855

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11.02½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

124

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III

C 2044

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Franki
Vaterland und Geburtsort:	Omišalj (Istrien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Jörgerstrasse № 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Franki, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolaus Marčić, Bauer, Omišalj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Römisches Erbrecht, Römischer Civil-Proces, Deutsches Privatrecht, System des Kirchenrechts.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	K. u. K. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofman	Anton Franki
Römischer Civilproces	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts	2	Dr. Karl Cless.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19.95 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl.

Zusammen . fl.

Quästur

9-OCT.96

WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

125

Facultät Juridische II Anzahl der Semester 3.

E 3670

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Franki
Vaterland und Geburtsort:	Omišalj (Istrien)
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernals Jörgerstrasse Nr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolaus Marčić, Bauer in Omišalj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. H. Czyhlarz	A. Franki
Uebungen in der Exegese römisch. Rechtsgul.	2	Dr. St. Pincles	
19/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

126

Facultät ..... AO ..... Anzahl der Semester .....

E 1550

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fratz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V/2 Schwarzhorngasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amalia Fratz V/2 Schwarzhorngasse 10 Witwe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fratz Schlosser, V/2 Schwarzhorngasse 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von	unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prof. Dr Seidler	6	Dr Seidler	Richard Fratz
7/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 96
WIEN

48

127

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII.

L 4349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl R. Frantzl von Franzensburg.
Vaterland und Geburtsort:	Theresienstadt, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Heumühlgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Frantzl von Franzensburg. Generalmajors-Witwe, IV. Heumühlg. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilg. Verfahren	6.	Prof. Menger	Frantzl
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Allg. und Oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernardzik	
Volkswirtschafts-Politik	5	Sect.-Chef v. Imama Sternegg	
Verwaltgslehre u. Recht	6	Prof. Bernardzik	

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz R D

~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 28 35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 20 NOV. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

128 94

Facultät juridische

Anzahl der Semester V (XIII)

21854

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr anton Richard Franz
Vaterland und Geburtsort:	Neukirchen, ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schlagergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener universität jur. Facultät.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Loserth	Dr Ant Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

129

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

6289/87

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Fredinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Neustiftgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Fredinger Kaufmann VIII Neustift. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	auf Grund seiner Stellung als k. k. Postamtsdiener

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverwaltung	6	Dr. Gustav Seidler	Wilhelm Fredinger
14/10 96			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .	—	—

Univ.-Quästur
14 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

69

130

Facultät juristische

f 3218

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Frei
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Pohrlitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Blumauerg. No 20, Mezz. Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frei, derzeit beschäftigungsloser Kaufmann, II. Blumauerg. No 20, Mezz. Th. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Facultät, Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privat-Recht I.	4	Dr. L. Pfaff	Sigmund Frei
Österr. Privat-R. I.	4	Dr. A. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch ~~Dr. Stoß~~	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Familien-Recht	3	Dr. L. Pfaff	
~~Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. E. Bernatzik~~	
Die Lehre v. d. Vermächtnissen	1	Dr. L. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1894. 3778

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 1. JEC. 96 WIEN

131

H. CEBECK k. k. Quästor

154

Facultät Rechts- & Staatswissensch. Anzahl der Semester VI

E 619

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Rudolf Ritter von Freiberg
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Plösslgasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. k. k. Ministerialrath Wien IV. Plösslgasse No 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. civilg. Verfahren	6	Dr. E. v. Schrutka	
öst. Handels & Wechselrecht	5	Dr. R. Grünhut	
allg. & öst. Staatsrecht	5	Dr. W. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Theodor von Inama Sternegg	
öst. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Franz Klein	

G. R. v. Freiberg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . fl. kr.

5 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

17

132

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

6 1900

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Zdenko Freiberg
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Bez. Hanssachsgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Freiberg, k.k. Postcassier, XVIII Hanssachsgasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XIX. Bez. Wiens.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Gustav Seidl	Z. Freiberg
3/10 96 Vernunftl.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 7 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

133

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Freiberger
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Rel.
Wohnung des Studirenden:	IX. Grundsg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schlosser, Znaim
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Znaim

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Gesch. u. Inst. des röm. Rechts~~	~~9.~~	~~Hofrath Dr. R. v. Czyhlarz~~	~~Emil Freiberger~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Hofr. Dr. H. Siegl.~~	~~Emil Freiberger~~
~~Österr. Rechtsgesch.~~	~~5.~~	~~Dr. Sig. Adler~~	~~Emil Freiberger~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Friedr. Jodl.~~	~~Emil Freiberger~~
9/10 96 Bernatzik			

Nr. 181

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 5-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

134

138

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

D 3287

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Emil	Freiberger
Vaterland und Geburtsort: Znaim, Mähren	
Muttersprache, Alter: deutsch, 20 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Confession: mos. Religion.	
Wohnung des Studirenden: IX. Grünethorgasse 6.	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Ignaz Freiberger, Schlosser.	
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes.	9	H. Dr. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	H. Dr. Siegl.	
Österreich. Reichsgeschichte	5.	H. Dr. Adler.	
Prakt. Philosophie.	4.	H. Dr. Jodl.	
		Emil	Freiberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894, Z. 345

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 NOV 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästur

135

Facultät jur. Anzahl der Semester IV

B 3581

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Freid
Vaterland und Geburtsort:	Galiz Brody
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	XVII. Ottakringerstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon Freid Magazineur allhier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. fac.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: IV. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr. Hanisch Pineles	S. Samuel Freid

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Empfangen 17 OCT 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

136

Facultät juridische — Anzahl der Semester 2

E1168

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Freisler
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schwarzenbergasse 20, IV. Bork
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Krankenhaus-Director Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univer. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Civilprocess	2	Dr Schuttka	Freisler
Deutsch. Privatrecht	5	Dr Zallinger	Freisler
Kirchenrecht	7	Dr Groß	Freisler
Roman. Übungen	2	Dr Czyhlarz	Freisler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 96 WIEN

137

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

C 2234

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Liepe Selig Freudelis
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 5. September 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Roßauerlände No 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann in Lemberg Zolkewer Gasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gr. or. Obergymnasium in Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß des obgenannten Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	neun	Dr Ludwig Mitteis	Liepe Selig Freudelis
Deutsche Rechtsgeschichte	fünf	Dr Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	fünf	Dr Sigmund Adler	
9/10 96			
Bernatzik			

N° 419

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

24.95 fl

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

38

Facultät juridische

Anzahl der Semester 11

E 661

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Freund
Vaterland und Geburtsort:	Wrchoslawitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lammgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Oekonom, Nagy-Enioke bei Neutra (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Liesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römische Erbrecht	5	Professor Dr. A. Hoffmann	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
System des Kirchenrechts	7	Dr. Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto Ballinger	
Romanistische Übungen	2	Dr. Ludwig Mitteis	

Siegmund Freund

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

139

73

Facultät C4197 II Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Freund
Vaterland und Geburtsort:	Wrchslawitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Lammgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Oekonom, Nagy-Emöke b. Neutra (ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen aus der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr. Stanislaus Pindes	Freund Siegmund
30/10 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 10 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 31 OCT. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

140

Facultät III Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Freund
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Lauergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Oekonom, N. Enzers bei Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römische Urkunden	3	Professor Dr. Carl Rudolf v. Czyhlarz	
30/IX 96			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .	fl.	kr.

H. CERNOCK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur
1 - DEC 96
WIEN

141

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

C 292

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friebel Franz
Vaterland und Geburtsort:	Gradlitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 24./I. 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Ayrenhoff-Gasse 4. Mezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friebel, Feldgärtner in Gradlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	bereits immatriculiert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Herr Prof. Dr. Franz Hofmann	Franz Friebel
Deutsches Privatrecht	5	Herr Prof. Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts.	7.	Herr Prof. Dr. Max Hussarek Ritter von Heinlein	
Römischer Civilprocess	2	Herr Prof. Dr. Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 " 95 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor
142

Facultät juristische. V Anzahl der Semester 3.

E 3888

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friebel franz
Vaterland und Geburtsort:	Gradlitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 24. Januar 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Ayrenhoff-Gasse 4, Mezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friebel, feldgärtner in Gradlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	bereits immatriculiert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Herr k. k. o. ö. Professor Hofrath Dr. Carl Ritter v. Czyhlarz	franz Friebel
Deutsches Privatrecht	5	Herr k. k. o. ö. Professor Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Herr k. k. o. ö. Professor Dr. Max Hussarek Ritter von Heinlein.	
Römischer Civilprocess	2	Herr k. k. o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 189 , Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . 3 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 22 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

143 33

Facultät juristische. Anzahl der Semester III.

J 2432

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Heinrich Fried
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse, 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Fried, k. u. k. Marine-Statsarzt in Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz d. II. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Schrutka-Rechtenstamm	
Kirchenrecht	7	Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Römisches Erbrecht	3	Czyhlarz	
			Fried

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894, Z. 169

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 92 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

24 NOV 96 WIEN

R. CEBE[illegible] k. k. Quästor

144

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

C 1028

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fried
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Salvatorgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Fried Advocat Wien I. Salvatorgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht I. Allgemeine Lehren und Besitz	4	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	Richard Fried
Österreichisches Familienrecht	3	detto	Richard Fried
Österreichisches Privatrecht I. (Sachenrecht	4	Prof. Dr. Johann Mengel	Richard Fried
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammert	Richard Fried
Nationalökonomie	5	Pr. Dr. Philippovich v. Philippsberg	Richard Fried
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Pr. Dr. Edmund Bernatzik	Richard Fried

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 27 30

Zusammen . fl. kr.

5-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

145

Facultät juridische

Anzahl der Semester

(1895)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Friedberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV/1. Beatrixgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Ehrenbrandtner, Kaufmann in Friedberg, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	Dr. Theod. Vogt	Carl Friedl
Oesterr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr. Alfred Huber	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. P. v. Zallinger	
Geschichte u. Institutenwesen des röm. Rechts	9	Dr. R. v. Wyhlarz	
7/10 96 Bernatzik			
			No. 373

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . . 29. 15 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

146

157

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 5.

C 2691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung-Hradisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Pramergasse 15 I Stiege I Stock Th 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Friedl Haus- u. Realitätenbesitzer in Alt-Stadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	rechtshist. Staatsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I Theil	4	Dr. Leopold Pfaff	Franz Friedl
Österreichisches Familienrecht	3		
Österreichisches Privatrecht I Theil öst. Sachenrecht	4	Dr. Franz ~~Hofmann~~ Dempe	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

13 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

147

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

B 4122

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lambert Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Thorusgasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Sedlaček Kaufmann VIII. Josefstädterstrasse 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Franz Hofmann~~	Lambert Friedl
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Karl v. Czyhlarz	

7 15
1 17

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15/11 1896, Z. 467

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8.92½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 19 NOV 96 WIEN

4648

H. CEBECK k. k. Quästor

157

Facultät: jurid. Sect. — Anzahl der Semester: 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Friedl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1869 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Jaquingasse Nr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 .	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß Maturitäts-Prüfung

STEUERAMT FÜR DEN III. BEZIRK WIEN

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über den Anfall und die Finanzen der Steuer-Reform	2	Dr. Brockhausen / Meyer	Richard Friedl

Facultät Jur. A Anzahl der Semester 1

2121

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Großtschernitz, Bez. Saaz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Hauptstrasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Friedrich, Privatier, XVII. Hauptstrasse 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seyfler Seidler	Ed. Friedrich
25/9 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 „ Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippl contrar 21 50

Facultät juridische Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslav Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren: Mähr. Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	X. Columbusg. 1. III. St. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friedrich k. k. Bezirksgerichtskanzlist in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium Kremsier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.~~	~~9~~	~~Hofrath Eychlarz~~	~~J. Friedrich~~
~~Deutsche Rechtsgesch.~~	~~5~~	~~Ph. Zallinger~~	~~J. Friedrich~~
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Ph. Adler~~	~~J. Friedrich~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Ph. Vogt~~	~~J. Friedrich~~
3/10 96			
Vermerkt.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

151

Facultät juridische II Anzahl der Semester 1.

D 3260

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Jaroslaus
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	1. Hinterbrühlstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friedrich, Pfr. Kaplist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium Kremsier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Lehr~~ Institutionen	9	Dr Cyklar	
Deutsche Rechtsgeschichte	4	Dr Pfaffinger	Friedrich
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894 Z. 346

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07½
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

152

Facultät Jurisdinke Anzahl der Semester IX

1903

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Graf Fries
Vaterland und Geburtsort:	Czernahora in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien Czernahora I. Herrengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Graf Fries, Czernahora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. V. Bernatzik	Moriz Gf. Fries
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	~~5~~	5,25
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 96
WIEN

153

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester IX

E 935

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Gf. Fries
Vaterland und Geburtsort:	Czernahorec Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Herrengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Gf. Fries
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Theodor v. Inama-Sternegg	Moriz Gf. Fries

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

154

114

Facultät jur.

Anzahl der Semester 4

Z 1329

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Ritter v. Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. v. Frisch k. k. Reg. Rath und Prof. a/d. Universität Wien, VIII. Josefstädterstr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Civilprocess	2	Prof. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger	Hans
Schutz d. Urheberrechts	1	Dr. Lenz	
Erörterungen über u. physik. Unterricht	2	Prof. Mach	v. Frisch
Pandekten	3	Dr. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Prof. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

155

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

104

159

Facultät [illegible] II Anzahl der Semester 4

B 43 08 Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Ritter v. Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Josefstädterstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. v. Frisch, k.k. Regierungs-Rath und Universitätsprofessor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	St. Pincles	H. v. Frisch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Quästur 26 NOV 96 WIEN

156

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Südweis - Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Castellezgasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerard Frisch, Fabriksdirector in Südweis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- & Wechselrecht	7	Prof. Hofr. Dr. K. Grünhut	Hugo Frisch
Österr. civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Prof. Dr. A. Menger	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	
	23		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 5

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 1-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 157

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische II Anzahl der Semester 4

G 2497

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Budweis - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	1. Castellezgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	B. Frisch, Fabriksdirector in Budweis, Schwarzenbergstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Prof. Dr. Grünhut	Frisch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 14. OCT. 96 WIEN 1896

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6.

f 2736

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Fritsch
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Windmühlgasse 2 A. Parterre 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, kk Landesgerichtsrath, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht I.	4	Dr L. Pfaff	Fritsch
Oesterr. Familienrecht	3	Dr L. Pfaff	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr J. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr C. Menger	
Oesterr. Privatrecht: Sachenrecht	4	Dr ~~Fr. Hofmann~~ Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 20/11 1894 Z. 230

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBESK
k. k. Quästor

159

Facultät juridische

B 4058

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Fritsch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII ~~Lerchengasse 22, 3 St.~~ Wickenburggasse 10 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bürgerschul-Director in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Fischer-Linhartsches verliehen von der Gemeinde Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. kr. unter dem 15/11 1895 Z. 37700
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~auf~~ —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~röm. Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Hoffmann~~	Wfritsch
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	Wfritsch
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. Hussarek	Wfritsch
röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	Wfritsch
röm. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ozhlarz	Wfritsch
Lecture des Gaius	3	Dr. Pineles	
Besprechungen ausgew. Pandectenstellen	2	Dr. Pineles	Wfritsch

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15/11 1896, Z. 470

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Reiß ein Nahl

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

2

160

119

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fritsche (Stdt. Steueramts Offizial)
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Gentzgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien (Staatsverrechnung)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	In seinem Dienstes Intervall [illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inhalt u. Ziele der Steuerreform	2	Dr. Robert Meyer	Johann Fritsche

Fr. 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kassa R. CEBECK 9 - NOV 5 k. k. Quästor WIEN

161

160

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Fritschner
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Rennweg 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Fritschner, Private Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	W. Handels-Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Absolvirung der akademischen Handels-Mittelschule.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerwissenschaft	2	Dr. Roland Meyer	Otto Fritschner
23/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur
30 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

162

Facultät Juridische

Ad

Anzahl der Semester

Z 1524

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Fritz
Vaterland und Geburtsort:	V.O. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII/3 Zieglerg. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fritz, Glashändler VII/3 Zieglerg. 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels Akademie in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugniß d. 3. Jahrg. d. Wr. Handels Akademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Verrechnungs Curs	6	Dr. Seidler	Carl Fritz
7/10 93			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Controlor

26 163

169

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Klein-Semlowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II/1 Grosse Pfarrgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 ~~6.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Zyhlarz	Johann Fröhlich
Österreichische Geschichte	5	Prof. Huber	
~~Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte~~	~~7~~	~~Prof. Siegl~~	
29/1 97			
Bernatzik			
			No. 782

Liquidirung der Quästur.

Reitbrandt

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 25/1 1897, Z. 1707

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. — kr. Überlassen

Collegiengeld 14.70

Zusammen . 15.70 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 1. FEB. 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

164

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Klein-Lembowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II/1 Kosse Pfarrgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Prof Siegl	Jos. Fröhlich
10/2 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
WIEN 165

Facultät

Anzahl der Semester

E 437

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Fröhl
Vaterland und Geburtsort:	Lt. Pöllen N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lt. Pöllen Wienergasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Fröhl Advokat in Lt. Pöllen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lt. Pöllen Karl u. Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Dr. Carl Ritter v. Czyhlarz	Hermann Fröhl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
deutsche Reichsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
2/10 96			
Bernatzik			

No 126

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
2 - OCT. 96
WIEN

166

84

169

Facultät

Anzahl der Semester

C 1388

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Froschauer.
Vaterland und Geburtsort:	Raabs, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Oberfellabrunn, 369
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Froschauer, Gutsbesitzer Oberfellabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Ober-Hollabrunn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Ludwig Mitteis	Johann Froschauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Elemente der Differential- und Integralrechnung	4	Dr. Gustav Escherich	
Seminar für Mathem.	2	Dto.	
Übungen im mathem. Seminar	2	Dr. Leopold Gegenbauer	
Vorlesungen über Versicherungsmathem.	5	Dr. Alfred Tauber	6/1896
Praktische Übungen in der Versicherungsmathem.	3	Dto.	
			Vermerkt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom halb / ganz 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	33	60
Zusammen .	38.	60

k. k. Univ.-Quästur
16-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Frucht
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II, ~~Circusgasse~~ Glocken 25; II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigm. Kessler, Herrenschneider, Brünn, Adlergasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsch. Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	9	Hofrath Dr. Czyhlar	Rudolf
~~Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte~~	5	Prof. Dr. Zallinger	Frucht
~~Österreichische Reichs- u. Rechtsgeschichte~~	5	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	
29/9/96			
Bernstein			

Nr. 55

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Wohlen

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 96
WIEN

Ohrzahl contrarius 53

168

161

Facultät Philosophie

II

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Fruehl
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Kanner Burgstallgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leg. Kessler, Privatier, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Recht	9	Prof. Bigland	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Lathingen	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Fruehl
Prakt. Philosophie	4	Prof. Jodl	Rudolf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894, 3. 187

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 3 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

169

Facultät uriglische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Frühauf
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstrasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Frühauf Cassier der k. k. Postdiöcesa in Grünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6.	Dr. Seidler	Frühauf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

170 90

Facultät juridische

B 4283

Anzahl der Semester IX.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neudorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. d'Orsaygasse 9. II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	c. v. aetatis großj. gespr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
ist. civilg. Verfahren I.	6.	Hr. A. Menger	Alexander Fuchs
~~Volkswirthschaftspolitik~~	~~5~~	~~Hr. v. Philippovich~~	
ist. Handels u. Wechselr.	5	Hr. Grünhut	
Allg. u. ist. Staatsrecht	5	Hr. Bernatzik	
~~Verwaltungsl. u. Verwaltungsr.~~	~~6~~	~~Hr. Menzel~~	
Volkswirthschaftspolitik	5	Hr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1894 Z. 229

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ c

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. Quästur 25 NOV. 96 WIEN 171

R. CEBECK k. k. Quästor

162

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

Z 1300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederoest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Starhemberggg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fuchs Wohnung d. Rechnungsrath d. K.K. nor. Statthalterei
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Rogalia Czech'scher verliehen von d. Hohen K. K. nor. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 29. November 1887 Z. 59.807
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Allgemeines Privatrecht I. Theil	4	Hofr. Prof. Dr. Leopold Pfaff	Alfred Fuchs
Oesterr. Familienrecht	3	dto	
Oesterr. Privatrecht, I. Theil	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalöconomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

172 90

162

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cyrill Fuchs.
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 49 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath
Wohnung des Studirenden:	XVII. Jörgerstr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beruf

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr Robert Mayer	[signature]
11/12 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

11 DEC. 96 WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

173

162

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

3609

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Gross Schützen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 12. Oct. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Hauptstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fuchs, Privatier in Schützen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianum Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Österr. Privatrecht, II. Th.	4	Dr. Menzel	Fuchs
Österr. Privatrecht, I. Th.	4	Dr. Pfaff	Fuchs
österr. Handelsrecht	3		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 779

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 136 50

Zusammen . fl. 174

Kostet 2 Kreuzer.

11 DEC. 96 Quästur WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

L 3506

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Keltsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Klosterburgergasse 34, Th. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Fuchs, Möbelfabrikschaffer, Hellerschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz d. II. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Gross	Julius Fuchs
Deutsches Privatrecht	5	Pallingen	
Römischer Civilprocess	2	Schenker	
Römisches Erbrecht	3	Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 617

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 92 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

10 DEC 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

175

163

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

R 3617

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig v. Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bäckerstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Advocat, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	4	Hofrath Pfaff	Fuchs Ludwig
Oesterr. Familienrecht	3		
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Oe. Strafrecht	5	Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1785 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

176

162

Facultät jur.

Anzahl der Semester 5.

f 3861

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Prag,
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II. H. Donaustr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann Wien II. H. Donaustr. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüf Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatr. I Allg. Theil	4	Hofr. Pfaff	
Öst. Familienrecht	3	Hofr. Pfaff	
Öst. Privatr. II. Sachenrecht	4	Prof. Menzel	Otto Fuchs
Öst. Strafrecht	5	Prof. Hammerschlag	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 15/11 1896 Z. 471

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 ½

Zusammen . fl. kr.

E. Rect. Bericht v. 25/1 1897 Z. 1604

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

177

386

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor von Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bäckerstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Advocat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatist am k.k. Theresianum

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von / unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Rechts	9	Hofrath v. Zeyhlarz	Victor Fuchs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Jastinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Huber	
Practische Philosophie	4	Prof. Müllner	
15/10 96			
Vernacht			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	25	15

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
17 OCT. 96
WIEN

178

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät Juridische Anzahl der Semester 4

Z 1712 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Fuchsig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Sternberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	~~XVIII Gürtel 17, II Stiege III Stock Hotel Wandl, Petersplatz~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Fuchsig, k.u.k. Notar Napagedl, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium Melk
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. R. v. Czyhlarz.	Erwin Fuchsig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v Zallinger	Erwin Fuchsig
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Erwin Fuchsig
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt.	Erwin Fuchsig
9/10 96 Bernatzik			

N° 330

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur OCT. 96 WIEN

159 179

Facultät juridische

E 3319

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Fuchsthaller
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Lerchenfelderstraße No 150
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Fuchsthaller, Liquidator i. Wr. Bankverein IX., Währingerstraße 57
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Hofsangerknaben Handstipendium verliehen von k.k. Minist. f. Cultus & Unterricht	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 fl. 50 kr. unter dem C.U.M.E. v. 17/10 1888 Z. 19.835
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. & exegetische Übungen Pandekten	2	Dr. fr. Klein	A. Fuchsthaller
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Stan. Pinele	
Gaius Institutionen	3	dto	
Pandecten Sachenrecht	3	dto	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

180

Facultät Ad Anzahl der Semester

Z 3148

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fuhrmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Glasergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuldiener, IX. Glaserg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelslehranstalt des Prof. Alois Weiss, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	die sehr gute Absolvierung der Handelslehranstalt des Prof. Alois Weiss in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. August Seidler	
15/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

181 06

164

Facultät jurid. Fächer

Anzahl der Semester II

A 2034

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Finkler
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Barrgasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Finkler Private Wien III. Barrgasse 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allg. Privatrecht I. Theil mit Grundlinien des Lehen- und Fideicommiss-Rechtes	4	Prof. Dr. L. Pfaff	
Österreich. Familienrecht mit Inbegriff des Güterrechtes	3	Prof. Dr. L. Pfaff	Michael Finkler
Österreich. Privatrecht II. Theil mit Inbegriff des Erbfolge-Rechtes	4	Prof. Dr. A. Menzel	
Österreich. Strafrecht	4	Prof. Dr. Glaser	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .		

k.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

182

Kostet 2 Kreuzer.

104

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester IV

G 3917

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Finkler
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III Burggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Finkler, Kaufmann in III Burggasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
21/10 96			Michael Finkler
Vervollständigt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
22 OCT. 96
W

189

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jur. 10 Anzahl der Semester

E 1023

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Göding
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mos.
Wohnung des Studirenden:	III. Ob. Weißgärberstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufm. Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnungslehre	6	Hr. L. Leidler	Arthur Fürst

9/10 96
Vermerkt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

184

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

C 2304

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Conrad Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Pettau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad, Kaufmann Pettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. v. Czyhlarz	Conrad Fürst
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Dr. Siegl	
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	
9/10 96			
Bernatzik			
			Nr. 430

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 . 15 fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK, k. k. Quästor

185/41 (65)

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Furst
Vaterland und Geburtsort:	Podol. Mähren
Muttersprache, Alter:	24. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Kohlmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Furst, k.k. Notar I. Kohlmarkt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikel-Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	H. Dr. Otto v. Zallinger	Furst
Römischer Civilprocess	2	H. Dr. L. Mitteis	Franz Furst
System des Kirchenrechtes	7	H. Dr. M. Hussarek	Franz Furst
Römisches Erbrecht	5	H. Dr. Hoffmann	Franz Furst

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 2-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

1862

Facultät Juristische

II

Anzahl der Semester III.

G 3985

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Godoli Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Hohenmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fürst Landwirth. I. Hohenmarkt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exegetische Uebungen	2	P. Dr. Klein	Fürst
20/10 96.			
Vermerke			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 24 OCT. 96 WIEN

E. CERUCK k. k. Quästor

187

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

Z 3685

II

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Furst
Vaterland und Geburtsort:	Pol. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Kohlmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Furst. k. k. Notar I. Kohlmarkt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exegetische Übungen	2	H. Dr. J. Klein	Furst
Röm. Erbrecht	3	H. Dr. Cyhlarz	Furst

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

188

Facultät

Anzahl der Semester

E 3242

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Schaffa, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Miesbachgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahron, Fleischhauer, Schaffa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inkl. u. eng. Übungen, Seiten, und gew. Stellen der Digesten	2	Prof. v. Klein	Josef Fürst

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

1895/96 präsentgedruckt

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

189

128

169

Facultät Jur.

Anzahl der Semester V

E 1993

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich R. v. Fürth
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Strakonitz
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Schwarzenbergpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelmine v. Fürth, gef. brittanische Wittwe, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Univ. Heidelberg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ö. allg. Privatrecht, allg. Lehren	4	Hofrath Pfaff	Friedrich Fürth
Ö. Familienrecht	3	~~Prof.~~ "	
Ö. Privatrecht, Sachenrecht	4	Prof. Menzel	
Ö. Strafrecht	5	Prof. Stoos	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippowich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
15/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . 32 fl. 30 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

190 169

Facultät jur. II

D 3815

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich R. v. Fürth
Vaterland und Geburtsort:	Skakonitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schwarzenbergplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelmine von Fürth, Fabrikanstalt, Wien I. Schwarzenbergpl. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lehre von den Vermächtnissen	1	Hofrath Pfaff	
Österr. Wasserrecht	1	Prof. Menzel	
Österr. Sachenrecht	2	Dr. Zoll	
Österr. Finanzgesetzkunde	4	Ministerialrath Hermann	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Österr. Bergrecht	2	Prof. Menzel	
15/12 96			
Bernartzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 55 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

191

Facultät

Anzahl der Semester 7

E 2900

Nationale.

Funder

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Funder
Vaterland und Geburtsort:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. kathol
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlbadg. 7. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Funder, Conditor Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilprocess I.	6	Menger	
Verfahren ersten Streitsachen	2	Klein	Funder
Handels-Wechselrecht	5	Grünhut	
Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

192 124

Facultät II Anzahl der Semester

A 3347

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Funder
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Graz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 247
Religion, welchen Ritus oder Confession:	a. vin. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Brandlbdg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig F. Conditor Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	Funder
7/1 897			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . 6 fl. [illegible]

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor
193

466

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

Z 765

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Fundulus
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Trebitsch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christ-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Mariannengasse No 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fundulus Postm. in Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Benedictinerstift Melk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen	9	Dr. Karl	Ernst Fundulus
d. röm. Rechtes		Ritter v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinr. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laur. Müllner	

7/10 96

[illegible]

No 203

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

R

194

166

Facultät Juridische — Anzahl der Semester 3.

E671

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wallner Lorenz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaica
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Grünangerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Adam~~ Max, Hof- u. Gerichtsadv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Dr. Fr. Hofmann	
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Miller	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Grass	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. v. Zallinger	
Romanist. Übungen	2	Dr. L. Miller	

Wallner Lorenz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 189 ,3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	05
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

195 76

Facultät: Juristische II Anzahl der Semester III

E 3741

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Furcht
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Grünangerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max, Hof- u. Gerichtsadv., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Röm. Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. L. Mitteis~~	Walther Furcht
~~System d. Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Dr. K. Gross~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Ov. Zallinger~~	
~~Übungen in Ewegen röm. Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. H. Pineles~~	
Römisches Erbrecht	3	Dr. K. R. v. Czyhlarz	
~~Romanist. Übungen~~	~~2~~	~~Dr. L. Mitteis~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

196

Facultät juristische V. Anzahl der Semester 3

A 4195

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther furcht
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Grunangergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Hof- u. Gerichtsadv., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr Pineles	Walther furcht
28/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 " 10 fl.
Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 31 OCT. 96 WIEN
B. CHECK k. k. Quästor
197 65
166

Facultät Jus

f 3172

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Gabler
Vaterland und Geburtsort:	Rottal in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Febr. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Porzellangasse 30. IX. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Häusler in Saaß, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von ... unter dem ... 18 ...	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Franz Hoffmann~~	R. Gabler
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtst.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Karl Groß	
~~Über neuere Ehegesetzgebungen~~	~~1~~	~~Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein~~	
~~Romanistische Übungen für Vorgerückt.~~	~~2~~	~~Dr. Karl R. v. Czyhlarz~~	
Römisches Erbrecht	3	Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	

Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/11 1894, Z. 618

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 92 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

Univ.-Quästur 7 - DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

198

166

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1ter

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Gadringer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Alt Orsova
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lederg. Nr. 35 I/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold — Lehrmeister in Braunau a/B. Bahnhofstr. 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium in Braunau Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	k.k. o. Professor Hofrath Dr. Karl Ritter Lenfant	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k.k. o. Prof. Hofrath Dr. Gustav Hegel	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	k.k. o. Professor Dr. Raimund Kaltz	
Romanistische Übungen für Anfänger	2	k.k. o. Professor Hofrath Dr. Karl Ritter Lenfant	
Praktische Philosophie	4	k.k. o. Professor Dr. Friedrich Jodl	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	k.k. o. Professor Dr. Friedrich Jodl	
Ungarische Sprache	3	Lektor Alexander Patai Dr. Ignaz Thaar	
Ältere Völkerkunde	1	k.k. o. Prof. Dr. A. H. L. Tomaschek	
Harmonielehre 1/10 96	1½	Professor Dr. Anton Bruckner	
Ausbildg in der stenogr. Praxis Verweigert	1	Lehrer Emil Kramall	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

199

167

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1er

2444

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Gadringer
Vaterland und Geburtsort:	Alt Orsova – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lederzig 35 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bahnmeister, Braunau i/Böhmen Bahnhofstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	öff. Stiftsgymn. in Braunau i/Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	k.k.o.ö. Professor Hofrath Dr. Karl v. Czyhlarz	Leopold Gadringer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k.k.o.ö. Prof. Hofrath Dr. Heinrich Siegl	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
~~Romanistische Übungen für Anfänger~~	~~2~~	~~k.k.o.ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Czyhlarz~~	
Praktische Philosophie	4	k.k.o.ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	
~~Über Schopenhauerische Philosophie~~	~~1~~	~~k.k.o.ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl~~	
~~Historische Völkerkunde~~	~~1~~	~~k.k.o.ö. Prof. Dr. Wilhelm Tomaschek~~	
~~Ungarische Sprache Anfänger~~	~~3~~	~~Lector kais. Rath Dr. Ignaz Haar~~	
~~Einführung in das Faiten Lyoten~~	~~2~~	~~Lehrer Emil Kamatz~~	
~~Harmonielehre~~	~~1½~~	~~Prof. Dr. Anton Bruckner~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894. Z. 348

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07.2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBESK
k. k. Quästor

200 161

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gänger
Vaterland und Geburtsort:	Mauer bei Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Preßlerstrasse Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftl. Politik	5	P. Inama Sternegg	
Österr. Civilproceß I	6	Lehrstuhl v. Rechtsdam	
Verfahren außer Streitsachen	2	P. Klein	
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staats-R.	5	P. Bernatzik	
~~Geschichte der Staats-Theorien~~	2	P. Menzel	
Strafrecht Übungen	1	P. Lammasch	

Heinrich Gänger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

201 Nat

Facultät Ins. Anzahl der Semester

E 3171

Nationale.

Gärtner

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gaertner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	III Jaquingasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Gaertner Ingenieur II. Jaquing. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen Rechts d. Rain	9	Pr. Dr. Mitteis	Ernst Gaertner
Deutsche Rechtsgesch. Österr. Reichsgesch.	5.	Pr. Dr. Siegel	
~~Prof. Dr. T~~	5.	Pr. Dr. Huber	
Praktische Philosophie	4.	Pr. Dr. Vogt	
17/10 896 Bernatzik			

Nr. 653

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. — kr. Martini

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr. 25.15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Küppl Controlor

202 167

Facultät Juristische

Anzahl der Semester keines

C 3323

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Gärtner
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse Hôt. Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gärtner k.k. Oberbaurath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Salzburg
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	9	Dr R. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	
Oesterreich. Reichsgesch.	5.	Dr S. Adler	
Prakt. Philosophie	4.	Dr Vogt.	
15/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 1.5

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

203

R. CEBECK k. k. Quästor

167

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

1715

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Gál
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 16. März 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III/I Rossauerlände 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla Schriftsteller III. Rossauerlände 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des zweiten Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann	Albert Gál
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis ~~Dr. Czyhlarz~~	
System des Kirchenrechts	7	Dr. R. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

11304

Facultät II Anzahl der Semester III.

C 3961

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Gál
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. März 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Rosrauergasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, Schriftsteller, IV. Rosrauergasse 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischen Erbrecht	3	Dr. Czyhlarz	Albert Gál

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 23 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

205

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

C 2166

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Gallia
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kremsier
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Rathhausstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Gallia Beamte Budap.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnas. Baden
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	9	Prof. R. v. Czyharz	Ludwig Gallia
Deutsche Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Prof. v. Zallinger	
Österreich. Reichsgesch.	5	Prof. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Jodl.	
9/10 96			
Bernatzik			

N° 411

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . . . 29. 15 fl. kr.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

206

168

Facultät Juridische — A — Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oswald Gally kk. Rechnungsrath
Vaterland und Geburtsort:	Hof in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 50 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Neubaugasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Robert Meyer	Dr. Gally
27/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ. 28 NOV 96 WIEN

207

168

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

G 2577

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolò Gambini
Vaterland und Geburtsort:	Capo d'Istria, Istria
Muttersprache, Alter:	italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hôtel Kummer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Anton, Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Prüfungs Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht	5	Dr. Th. Hofmann	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Dr. Ad. Stöhr	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schultes-Rockenstamm	N. Gambini
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. K. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

208

Facultät juridische

A3377

II

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolò Gambini
Vaterland und Geburtsort:	Capodistria, Istria
Muttersprache, Alter:	italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Florianigasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pier Antonio, Advocat, Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimationskarte

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr Czyharz	N. Gambini
7/1 97 Bernatzi			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBEC k. k. Qu.

209

168

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 6

C 2599

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lamillo Gans
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II/5. Klosterneuburgergasse No 5, 3. St., Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Salomon Gans, unbestimmt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. und k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Max Hussarek	Lamillo Gans
~~Übungen in der Exegese~~			
Exegetische Übungen (Digesten)	2	Dr. Franz Klein	Lamillo Gans
Das gemeine Vertragsrecht	1	Dr. Eugen Ehrlich	Lamillo Gans

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

210 165

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5 tes

C 1189

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henry B. F. Gans
Vaterland und Geburtsort:	Eureka Kansas, Amerika
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	XIV. Ullmannstrasse 38. 1. St. 12.5
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	C. Gans, priv. Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Flesher, Leavenworth, Amerika priv.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. allg. Privatr. i. Allg. Lehren	4	Dr. Leop. Pfaff	Henry B. Gans
öst. Familienrecht	3	Dr. Leop. Pfaff	
öst. Privatrecht i. Sachenrecht	X	Dr. Franz Hofmann	
öst. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
National o. Zonomie	5	Dr. K. Menger	
Ausg. Capitel d. Philosophie	4	Dr. A. Stöhr	
öst. Privatrecht i. Sachenrecht	4	Dr. W. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

211

169

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V.

C 3786

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Ganzwohl
Vaterland und Geburtsort:	Königgrätz (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV Karlsbergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ganzwohl, Civilingenieur IV. Karlsbergg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht. I. Theil. Allgemeine Lehren	4	Dr. Pfaff	
Oesterr. Familienrecht	3	"	
Oesterr. Privatrecht I. Theil Oesterr. Sachenrecht	4	Dr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
			Ganzwohl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 fl. 80 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
17 OCT. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

C 212

109

Facultät iurid. VI

Anzahl der Semester

f 2797

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Ganzwohl
Vaterland und Geburtsort:	Königgrätz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2·3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Starhemberg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Ganzwohl Inspector der Nordwestbahn i. P. IV. Starhemberg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Ernst Ganzwohl
Staatsverrechnungswissenschaft 1/12 Ve.	6	Prof. Seidler	
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 2 - DEC. 96 WIEN

213

R. CEBECK k. k. Quästor

57 469

A

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Arthur Gartenberg
Vaterland und Geburtsort:	Trohobycz Galicien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	1. Reichsrathstrasse 27. Hochpart.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses. Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gerichtspraxis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über neuere Ehegesetzgebungen	1.	Dr. M. Hussarek	Dr. Arthur Gartenberg

P/1296

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Kön.-Quästor 10 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 214

169

Facultät iuridische

Anzahl der Semester V

Z 1483

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Gasch
Vaterland und Geburtsort:	Guldau, östr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lange-gasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erich Gasch Gewerbesbesitzer Golleschau östr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	IV. Semester u. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allg. Privatrecht	4	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	Leo Gasch
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Österr. Sachenrecht	4	~~Hofrath Dr. Leop. Pfaff~~ Dr. Menzel	
Österr. Familienrecht	3.	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	
Lehre v. d. Vermächtnissen	1.	Hofrath Dr. Leop. Pfaff.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

215

Facultät juridische

Anzahl der Semester erstes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Philipp Gasparin
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Müllnern
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geboren am 30. April 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Bezirk, Lazarethgasse Nr 7 4. Stock Thür 24
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Gasparin, Fabriksarbeiter in Müllnern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Villach

Genießt ein Kaiser Ferdinand'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 fl. — kr.
verliehen von der k. k. Landesregierung von Kärnten unter dem 17. Februar 1894 Z. 18141

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5.	Herr Hofrath Dr. Heinrich Siegel	Philipp Gasparin
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~	9	Herr Dr. Ludwig Mitteis	
~~Praktische Philosophie~~	4	Herr Dr. Laurenz Müllner	
~~Österreichische Reichsgeschichte (Geschichte der Staatsbildung u. d. öffentlichen Rechtes)~~	5	Herr Dr. Alfons Huber	
~~Romanistische Übungen~~	1	Herr Dr. Eugen Ehrlich	

1/1096
Bernatzik

Nr 116

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.	Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl. kr.
	Collegiengeld	" "
	Zusammen .	fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
2 - OCT. 96
WIEN

19 216

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Philipp Gasparin
Vaterland und Geburtsort:	Müllnern in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; geboren am 30. April 1877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	IX. Bez. Pulverthurmgasse Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Gasparin, Fabriksarbeiter in Müllnern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Villach

Genießt ein Kaiser-Ferdinand'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 fl. — kr.
verliehen von der k. k. Landesregierung von Kärnten unter dem 17. Februar 1894 Z. 18141

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	Philipp Gasparin
Institutionen	9	Dr. Ludw. Mitteis	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laur. Müllner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alf. Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/12 1896 Z. 349

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . .
Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 12 DEC. 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

217

Facultät iuridische

Anzahl der Semester III.

B 4135

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Adolf Gassner
Vaterland und Geburtsort:	Gmunden Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Mehitaristeng 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Gassner, Fachlehrer Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7.	Prof. Dr. Gross	Gustav Gassner
Römisches Erbrecht	3.	Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz 1 R D
~~befreit laut~~ Bescheid vom 16/11 1896, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1785 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
54218
WIEN

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gassner
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Schwechat, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Jänner 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Josefst. Hochg. 34, 2. St. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gassner, Baumeister, hoh. Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Troppauer Deutsches Staatsobergymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. L. Mitteis	Josef Gassner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ov. Zallinger	Josef Gassner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	Josef Gassner
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Dr. A. Stöhr	Josef Gassner

8/10 96

Bernatzik

Rossa

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 96 WIEN

No 339

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

219

Facultät juridische II Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gassner
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Schwechat, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Jänner 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Krotzg. 34, II. St. Z. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gassner, Baumeister, hol. Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. deutsches Staatsgymnasium
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 0 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschs. u. Institut. des röm. Rechtes	9	Dr. L. Mitteis	Josef Gassner
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. O. v. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	5	Dr. A. Stöhr	

Reicht ein

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 15/4 1894, Z. 350

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

18 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

220

Facultät: Juridische F.

Anzahl der Semester ~~III~~ 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Gasteiner.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	6/2 Marchettigasse No 1a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gasteiner, Oberlehrer, gestorben am 14. Mai 1889.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Hanausek Professor a/D. Wr. Handels-Akademie: IV. Hechtengasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der P.P. Franciscanerin Bozen, Tirol
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~H. Hofrath Dr. Carl R. v. Czyhlarz~~	Paul Gasteiner.
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~H. Hofrath Dr. Heinr. Siegel~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte (Gesch. d. Staatsbildung u. d. öffentl. Rechtes)~~	~~5~~	~~H. Dr. Alfons Huber~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~H. Dr. Theodor Vogt~~	
30/9 96			
Bernatz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

221

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Gasteiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	6/2 Marchettigasse 1a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gasteiner, Oberlehrer, 6/1 Mollardgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. a. d. Handelsakademie Eduard Hanausek, IV. Hechtengasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Bozen. —
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institut. d. röm. Rechtes	9	H. Hofr. Dr. Czyhlarz	P. Gasteiner
Deutsche Rechtsgesch.	5	H. Hofr. Dr. Siegel	
Österr. Reichsgesch.	5	H. Dr. Sign. Adler	
Prakt. Philosophie	4	H. Dr. Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 700

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 12 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

222

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

E 150

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gaubatz Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Innere Stadt Rothenthurmstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Gaubatz k.k. Professor Wien, Innere Stadt Rothenthurmstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Rainer Obergymnasium im IV. Bez. von Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr Bylard	Ludwig Gaubatz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Vogt	
~~Ungarische Sprache~~	~~3~~	~~Dr Haas~~	
~~Stenographie~~	~~2~~	~~Schreiber~~	
28/9 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	29.	15

Hk. Lehr-Quästur
29 SEP 96
WIEN

Postol 2 Kreuzer.

Ohligst
conform 58 223

Facultät Jus. Anzahl der Semester 7.

1924

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rupert Jaugusch
Vaterland und Geburtsort:	Aigen bei Raabs in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	geb. 21. Septb. 74. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II Streffleurgasse No 9 Th. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Saugusch, Wirthschaftsbesitzer in Aigen. NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Austritt 6. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftspolitik	5	Philippovich	
österr. civilgerichtl. Verfahren I Theil	6	St. Krutka-Rechtenstamm	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
die Lehre v. den Vermächtnissen nach öst. Recht	1	Pfaff	
die Lehre vom Einkommen	2	Komorzinski	
die Steuerreform	2	Hufnagel Dr. Fab. Meyer	
d. künftige Exekutions- u. Sicherungsverfahren	1	Dämelius	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

1924

171

Facultät jus

f. 1866

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Sangusch
Vaterland und Geburtsort:	Aigen NÖ
Muttersprache, Alter:	geb. 21/9. 74 Aufsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Straßburg Nr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sangusch Dauer Aigen NÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	voll. 6. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. F. Klein	Rudolf Sangusch
3/11 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

225

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester

7244

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Gauster
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Bez. Engelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Gauster, Ober-Sanitätsrath im k. k. Eisenbahn-Ministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handels-Akademie

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis der Wiener Handels-Akademie und Anstellungsdekret des k. k. Finanz-Ministeriums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Adolf Gauster
30 ~~28~~ 9 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

226

Facultät juristische

C 993

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Gehringer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien, XIV. Bez.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII/2 Migazziplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Director d. Meidlinger Vorschuss- & Sparcassa. Wien, 12/2 Migazziplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Dr. Hussarek R. v. Heinlein	Alfred Gehringer
Romanistische Übungen für Anfänger	2	Hofrath Dr. R. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1155 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

227

Facultät juristische II Anzahl der Semester 5

C 4011

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Gehringer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 12/2 Mizzigiplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef G., Director d. Meidlinger Vorsch.-Sparcasse, Wien, 12/2 Mizzigiplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Alfred Gehringer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 26 OCT. 96 WIEN

228

R. CEBECK k. k. Quästor

98

173

Facultät Rechts und Staatswissenschaft. A Anzahl der Semester I.

C 173

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Geiger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. – Weinzierl
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lerchenfelderstrasse № 30 II Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ökonom, Weinzierl № 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Steidler	Geiger Lehrer
23/9 96 Bernatzin			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

229

Facultät Juridische

C 1848

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Geiger
Vaterland und Geburtsort:	Tepl in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bz. Laudongasse 32. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Geiger, k.k. Finanzconcipist in Bruck a/d Leitha
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
römisches Erbrecht	5	Dr. Fr. Hofmann	Anton Geiger
römischer Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schrenk ka v. Rechtenst.	
deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr. Max Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19.95 kr.

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

230

17²

Facultät juridische

Z 3728

II

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Geiger
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. B. Landongasse 32 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Geiger kk Finanzconcipist in Bruck a/d Leitha
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
römisches Erbrecht	3	Dr R. v. Czyhlarz	Anton Geiger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

231

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

Z 3677

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Geineder
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	V. B. Matzleinsdorferstr. 7a, 2. Stock 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben: Benedikt, kk. Mill. Rechnungs-official
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Geineder, Beamter des „Volksblatt für Stadt u. Land
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Infanterie-Cadetten-Schule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Verrechnungs-Kunde	6	Professor Gustav Seidler	Oskar Geineder
19/10 96 Bersentzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6.80
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Qu. 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

232 173

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6

2225

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	phil. Dr. Gustav Geiringer
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Maximilianstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein der Wiener Universität vom 23. Dec. 1892

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	1	Dr. Hugo Ehrlich	phil. Dr. Gustav Geiringer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	5
Zusammen .	fl.	

K.k. Univ.-Quästur
29 SEP 96
WIEN

Porto 2 Kreuzer.

120 233

Facultät juridische II Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	phil. Dr. Gustav Geiringer
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 32 Jahre —
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Maximilianstrasse 14, 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription ansucht:	Matrikelschein der Wiener Universität No 23. Dec. 1892.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfangs der Legitimations-Karte
Karl Marx und die Hauptprobleme der Nationalökonomie	2	Dr Sigmund Feilbogen	Dr Gustav Geiringer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Postfrei 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

UNIVERSITÄT WIEN 234

17°

Facultät Rechts- und staatswissenschaftl. Anzahl der Semester 5

Z 1940

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Geisberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Nussdorferstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Geisberger, Tischler, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	/

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allg. Privatrecht I. Theil, allgemeine Lehren & Recht d. d. Besitz	4	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	Franz Geisberger
" " " I Theil, österr. Sachenrecht, Excl. Lehre v. Besitz	4	Prof. Dr. Ad. Menzel	
österreich. Strafrecht	5	" Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	" Dr. Eug. v. Philippovich	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Mitteis	
Über neuere Ehegesetzgebungen	1	" Dr. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

235

170

Facultät juridische AO

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Gelber
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Grzymałów
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	m.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Dornb., Andergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Steueramts-Official

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inhalt u. Zweck der Steuer-Reform	2	Dr. Robert Meyer	Albert Gelber
18/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK k. k. Quästor — K.k. Univ.-Quästur 10 NOV. 96 WIEN

236

172

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

E 445

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Peter Geller
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Febr. 1897
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I., Franz Josephs Quai 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Geller, Hof- u. Ger.-Advocat Wien, I. Franz Josephs-Quai 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximiliansgymnasium Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. R. v. Czyhlarz	Joseph Peter Geller
Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Oesterr. Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Jode	

2/10 96

Bernatzik

No 123

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Quästur 2 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

237

174

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

2449

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Genau,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Klosterbruck.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstraße 2 St. N. 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Genau, Oberlehrer in Klosterbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Znaim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Lyhburg.	Alois Genau.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Heinr. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Dr. Alf. Huber.	
Prakt. Philosophie.	4.	Dr. Theod. Vogt.	
2/10 96			
Verzeichnis			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	29	15

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 2 OCT. 96 WIEN

238

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

6504 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Geppert
Vaterland und Geburtsort:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse № 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Geppert, Schuhmacher, Bielitz, Teichingstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	Rudolf Geppert
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Lyoss	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . . . fl. kr.

Univ.-Quästur
7-OCT.96
WIEN

B. CEBICK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester III.

Z 3740

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Geppert,
Vaterland und Geburtsort:	Biala, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX., Lazarethgasse 37 Thür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Geppert, Schuhmacher in Bielitz, österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römischer Civilprocess~~	2	Dr. Ludwig Mitteis	Rudolf Geppert
~~Deutsches Privatrecht~~	5	Dr. Otto v. Zallinger	
~~System des Kirchenrechts~~	7	Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 15 " kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

240

174

Facultät juridisch

Anzahl der Semester I.

C 2323

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Gerich
Vaterland und Geburtsort:	Pressbaum Nd. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1. Juli 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Prinz-Eugenstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gerich Privatier XIX. Prinz-Eugenstraße 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	A. Gymnas. zu Kremsmünster.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. rom. Rechtes	9.	Hofrath Dr Carl R. v. Czyhlarz	Fried. Gerich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Dr Sieg Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
9/10 96 Bernatzik			N 400

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz / befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . fl. kr. 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

241

133

174

Facultät A

Anzahl der Semester 1

C 1234

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gerlich
Vaterland und Geburtsort:	Odrau, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katolisch
Wohnung des Studirenden:	II Große Mohrengasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Gerlich, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Odrau österr. Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. höh. Staatsgewerbe Schule Bielitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
die Fragen der modernen Agrarpolitik ~~2 stündig~~	2	Herr Dr. Eugen Peter Schwiedland	
diskussion wirtschaftlicher u. wirtschaftspolitischer Probleme	2	Herr Dr. Eugen Peter Schwiedland	
3/10 96			
Hervorgehoben			
			Josef Gerlich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 6-OCT.96 WIEN

R. CEBROK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

242

179

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

f 3716

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Germutz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	X. Simringerstrasse 177
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Germutz Ingenieur X. Simringerstr. 177
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelschule, Patzelt. 2. Jahrgang
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	betref. Übertritt in den Staatsdienst d. 3 Classen Bürgerschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Wilhelm Germutz
15/1 97 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 16 JAN 97 WIEN

243

381

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Gerst
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Skotschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, gebor. am 26. October 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Gerichtsdiener, Skotschau österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Bursasches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. 0 kr.
verliehen von juridische u. doctorencollegium in Wien unter dem 27. März 1896 Z. 250

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allgemeines Privatrecht: I. Theil Allgemeine Lehren u. Recht des Besitzes	4	Dr. Leopold Pfaff	Adolf Gerst
Österr. Familienrecht, einschließlich eheliches Güterrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	
~~Österreich. Sachenrecht (exclusive der Lehre vom Besitze)~~	~~4~~	~~Dr. Leopold Pfaff~~	
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Karl Menger	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Gerichtliche Medicin	5	Dr. Eduard Rdt. v. Hofmann	
Österreich. Sachenrecht (exclusive der Lehre vom Besitze)	4	Dr. Adolf Menzel	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach österreich. Rechte	1	Dr. Leopold Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 780

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

244

17D

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 1033

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Gerstel
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Kirchschlag
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Hauptstraße 22,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater: Richard Grohmann, Bürgerschullehrer, Floridsdorf, Hauptstraße 22,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Gerstel, Ministerialrath im Eisenbahnministerium, Wien, Nussdorferstraße 37, IX. Bezirk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Wien, Taborstraße, II. Bez.
Genießt ein Gräflich Windhagsches Convict Hand verliehen von Possinger	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr. unter dem 21. Jänner 1889 Z. 1035,
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Karl Gerstel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7 - OCT. 96 WIEN

Akzept Controlor

245

171

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

D 3820

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gerstenbrandt
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geburtsjahr: 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Waaggasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo G. k. k. Hofrath im Ruhestand Wien IV. Waaggasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Oberrealschule in Schottenfeld als Zögling des Gefl. Löwenburg'schen Convicts
Genießt ein / verliehen von	kein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 ß.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Laut Dekret Z. 50284 vom 30. Octbr. (zugest. 12/11 1896) als Rechnungspraktikant im k. k. Handelsministerium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Herr Professor D. J. Gustav Seidler	Gerstenbrandt
31/12 96 Bernatz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 ./.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 1 DEC 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur 246

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: V tes

C 1834

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gertscher Fedor
Vaterland und Geburtsort:	Krain Adelsberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Windmühlgasse No 2A II St. Wien VI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Gertscher Ministerialrath Wien VI Windmühlgasse 2A II St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Legitimationskarte und Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gerichtliche Medicin	5	Dr Eduard R. v. Hofmann	Fedor Gertscher
Österreich. Privatrecht I Theil Allg. Lehren	4	Prof. Dr Leopold Pfaff	
Österreichisches Familienrecht	3	Dr Leop. Pfaff	
~~Österreichisches Privatrecht: I Theil Sachenrecht~~	~~4~~	~~Dr Franz Hofmann~~	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 231,0 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 8. OCT. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

247

Facultät II Anzahl der Semester

A 4050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fedor Gertscher
Vaterland und Geburtsort:	Adelsberg in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VI Windmühlgasse No 2A II St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Adalbert Gertscher k. k. Ministerialrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien iwidische Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichischer Privatrecht I Theil Sachenrecht	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	Fedor Gertscher
24/10 96			
Bereitgestellt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 27 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

248 176

Facultät juristisch

Anzahl der Semester III.

A 1829

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Spiridion Gerun
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	orthodox
Wohnung des Studirenden:	IX Hörergasse 5/14/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte.
Römisches Erbrecht	5.	k.k. Dr. Franz Hofmann	Sp. v. Gerun
Römischer Civilprocess	2.	k.k. Dr. Ludwig Wittels	
Deutsches Privatrecht	5.	o.ö. Prof. Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts	7.	Prof. Regierungsrath Dr. K. Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

II 249 176

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III

Z 3969

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Spiridion Gerun
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	orthodox
Wohnung des Studirenden:	XVII. Leopold Ernstgasse 15 II 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schneider, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3.	Prof. Hofrath Dr. K. Ritt. v. Czyhlarz	Sp. Gerun

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quäst.
24 OCT. 96
WIEN

250

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

E 2287

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Herzfeld
Vaterland und Geburtsort:	Bezirk n. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israel.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frank, Oberlehrer i/R., Bezirk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, philosoph. Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Zeugn. d. Oberrealschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Volkstabellen d. röm. Rechts	2	Prof. Wlassak	
Römischer Civilproceß	3	Hofr. v. Canon-Rechtsthamm	
Pandekten / Obligationenrecht mit Privatrecht	3	Prof. Pfaff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Juraschek	
Staatskunde / Verwaltungslehre	4	Prof. Vogl	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1 fl. — kr.
Collegiengeld	34.65
Zusammen	35.65 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
13 OCT. 96
WIEN

251

Facultät juridische

C 3980

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Gerzabek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Doppritz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer d. R., Doppritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius' Institutionen	3	Sr. Dinkler	Gerzabek
21/10 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 315 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 23 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

252

Facultät: iuridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Gibisch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nürschan
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Galileigasse No 4, 4. Stock, Thür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gibisch, Wagenmeister, Nürschan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium in Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch vom 9. October 1896.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath Czyblarz	Johann Gibisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Adler	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach österreichischem Rechte	1	Hofrath Pfaff	

11/10 96

Bernatzik

N. 575

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

24.95

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

116 253

Facultät

Anzahl der Semester I

C 4473

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Giebisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien N: Öst:
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hütteldorf Linzerstrasse 399
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Giebisch Gastwirth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Pazelts Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	G. Giebisch Gustav
29/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 Kr.
Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 30 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

254 177

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Giebl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mies
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Paltaufgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Giebl, Fabrikant in Mies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr. Karl L. Grünhut	
Verwaltungslehre	6	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 /3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11 fl. 05 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

255

Facultät

Anzahl der Semester 5

C 3771

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gierth
Vaterland und Geburtsort:	St. Johann i. P. Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstr 21. a. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Gierth Wanderlehrer Salzburg Auerspergstr 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage ~~von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rom. Übungen	2	Dr L. Mittais	
~~Rom. Übungen~~	~~2~~	Dr R. Ritter v. Cyklaus	H. Gierth
~~Deutsch. Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr Otto Zallinger~~	
System d. Kirchenrechtes	7.	Dr Hussarek Ritter v. Heinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 4 5

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

256

47

Facultät jur. II Anzahl der Semester 4.

C 4133

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gierth
Vaterland und Geburtsort:	St. Johann i. P. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstr. 21. II. St. Z. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Gierth Wanderlehrer. Salzburg. Auerspergstr. 74. I. St.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	M. M. Univ. i. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pract. u. exeget. Übungen u. ausgewählte Stellen d. D.	2	Dr. Fr. Klein	H. Gierth
Röm. Civilprozeß	2	Dr. Lud. Mitteis	
27/10 96			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 29 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

257

177

Facultät

Anzahl der Semester 6

6 1134

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Giesauf
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Brunnengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Giesauf, Kaufmann XVII. Brunnengasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	St. Oberrealschule am VII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung.	6	Dr. Gust. Sadler	Otto Giesauf
3/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 5-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

258

Facultät ..... Anzahl der Semester 7

C 6087

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Gilg
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Hauptstrasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberkellner, Hernals Hauptstrasse 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehranstalt für Electrotechnik u. Mechanik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6.	Dr. Seidler	Hans Gilg
30/9 96 Brunzig			
		Zurückgezahlt 4/11 96 [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6,30 [illegible]
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 14. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

0259

Facultät Jurisprudenz

Anzahl der Semester 3

E 171

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konrad Ginzberger
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritng. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Ginzberger Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Obergymn. VIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	~~Absolutorium~~, Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Vorbereit.	5	K. Hoffmann	
Römischer Civilprozess	2	A. Mitteis	
Kirchenrecht	2	Dr. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	K. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .	19	95

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

200

Facultät Jurisdiction II Anzahl der Semester 3

Y 3683

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konrad Ginzberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Fuzbachg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Timotheus, Nordbahnbeamter dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Hof Dr. Rf. N.R. v. Cylarz	K. Ginzberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31,5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

261

Facultät juridische

6944

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Giriczek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Berggasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, kk Notar ditto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. 0 kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Allgem. Privatrecht	4	Dr. Leop. Pfaff	
Oesterr. Privatrecht I. Theil: Oesterr. Sachenrecht	4	Dr. Ad. Menzel	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	Fritz Giriczek
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 fl. 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 31. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

262

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Girschel
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Gürtelstr. 152 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ob.-Realschule (in Währing)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Karl Girschel
9/10 96 Bernoulli			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

263

Facultät juristische

Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Gitis
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 21. März 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Elisabethstrasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Gitis, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Gymnasium, Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen R.	9	Dr. Karl Victor v. Czyhlarz	Karl Gitis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

30/9 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 "

Zusammen . fl. kr. 29 15

K.k. Univ.-Quästur 11 - OCT. 96 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

264

Facultät

Anzahl der Semester

4326

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Giuranec
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien – Kijevo.
Muttersprache, Alter:	kroatisch – 19 jährig.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-catholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Josefstadt, Landon gasse N:3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Giuranec k.k. Gendarmerie – Feldw. Wachmeister in der Pension
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Spalato

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	6.	P. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	P. Sigismund Adler	
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts	9	P. Karl Ritter von Lemayer.	
Practische Philosophie.	4	P. Teodor Vogt.	

Facultät

Anzahl der Semester 5

Y 3499

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nikolaus Gjuritskov von Modos
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	Hotel - Lamm, IV. Hauptstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. S. Gjuritskov v. Modos, k. Bezirksarzt Topuska, Croatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Universität Wien~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. L. v. Mitteis	N. Gjuritskov v. Modos

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK 266
k. k. Quästor

179

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

OC 2606

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Israel Isaak vel Zygmunt Glanz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Budkow
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI Dreihufeisengasse 9. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Mod~~ Mendel – Kaufmann – Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Schrutka	
deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Deputirt
System des Kirchenrechts	7	Gross	
17/11 96			
Bernatzik			

No 713

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 24 . 95 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 96 WIEN

267

R. CEBECK k. k. Quästor

179

Facultät Rit. Anzahl der Semester V

J 2339

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Glas Alfred
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	20½ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Schottenring 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Fabrikant, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Privatrecht	4	Pfaff	
Familienrecht	3	Pfaff	Alfred Glas
Lehre vom Vermächtniss	1	Pfaff	
Österr. Sachenrecht	4	Menzel	
Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Rech. Wendelg

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1894. Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur 23 NOV. 96 WIEN

268

180

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V

I 3213

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Glas
Vaterland und Geburtsort:	Söding in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Tempelgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Glas, Oberbuchhalter in Söding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Östr. allg. Privatrecht	4	Hofr. Pfaff.	Ernst Glas
Östr. Familienrecht	3	"	
Östr. Privatrecht	4	Dr. Menzel	
Östr. Strafrecht	5	Dr. Hoor	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

K.k. Univ.-Quästur 30. SEP. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4/12 189 4. 3. 781

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 01

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

R. SEBECK k. k. Quästor

269

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

D 3595

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Schulem Glasberg
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 13/3 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Blumenergasse ~~10~~ 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Naftali Glasberg Brody Handelsbestellter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht I Theil Allg. Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr Pfaff	
Österr. Familienrecht einschließlich eheliches Güterrecht	3	Hofrath Dr. Pfaff	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach österr. Recht	1	Hofrath Dr Pfaff	
~~Österr. P. Österr. Strafrecht~~	~~3~~	~~Prof Dr Lammasch~~	
Nationalaekonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrath Dr Karl Menger	
Karl Marx u. die Hauptprobleme des Socialismus	1	Dr. Dr. Feilbogen	
Über neuere Ehegesetzgebungen	1	Prof Dr Hussarek	
~~Österr. Privatrecht I Theil österr. Sachenrecht exclusiver Lehre vom Besitz~~	~~4~~	~~Prof Dr Menzel~~	

A. S. Glasberg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~8 fl. 2 kr.~~ 6.30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 DEC. 96 WIEN

270

R. CEBECK

Quästor

271

189

180

2-OCT-96 WIEN

Facultät juristische

D 3848

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Schulem Glasberg
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch gebrau 13/3 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Blumenberg 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Naftali Glasberg Brody Agent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hoos	
Österr. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Menzel	
7/1 97 Bernatzin			[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896. Z. 782

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 72 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 1 JAN 97 WIEN

Quästur 1 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

271

180

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Glaser
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Febr. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 22. A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Glaser, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. k.k. deutsch. Gymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Institut. d. röm. Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	Emil Glaser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	

30/9 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	1,5 "
Zusammen .	29.	1,5

K.k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

272

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

C 873

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Josef von Flotow
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Unger, Hof- u. Reichsgerichts-Advocat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium 6. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hof. Prof. Dr. Grünhut	Ludwig Flotow
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Volksw. u. österr. Finanzrecht	5	Prof. Dr. Hans Lustkandl	
Österr. civilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Österr. Wechselrecht	1	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Volkswirthschaftl. Colloquium	5	Hofrath Prof. Dr. Franz Hermann Freiherr Bruck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 29 40

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jurid. Anzahl der Semester VII

21691 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Glasscheib
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Krugerstr. Gasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Glasscheib Kfm Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von / unter dem / 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. allg. Privatrecht I.	4	d. Leop. Pfaff	
öst. Familienrecht	3	"	
öst. Privatrecht I	4	d. Menzel	
öst. Strafrecht	5	d. Karl Stooß	
Nationalökonomie	5	d. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	0
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 96
WIEN

176 274

A

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

C 1342

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Gläser
Vaterland und Geburtsort:	~~1878. deutsch~~. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	18. Bez. Gymnasiumstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, k.k. Gefangenaufseher 18. Bez. Gymnasiumstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Allina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungscours	6. Jr.	Professor Dr. Gustav Seidler	Max Gläser
3/10 96 Vernachlässigt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6,50 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
6 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

275

Facultät

Anzahl der Semester 5

C 2528

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzeslaus Graf Gleispach
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Schillerpl. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nep. k. k. Justizminister, Wien, I. Schillerpl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	die mit Stimmeneinh. abgel. I. Staatsprüfg.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allg. Privat-Recht I. Theil	4	Dr. Pfaff	Wenzeslaus Graf Gleispach
" Familien-R. einschl. ehelichen Güter-R.	3	"	
" Privat-R. I. Theil	4	D. ~~Hoffmann~~ Menzel	
" Berg-Recht	2	D. Menzel	
" Straf-Recht	5	D. Lammasch	
National-Ökonomie	5	D. R. Menger	
Die Steuerreform	2	D. Meyer	
Gerichtl. Medizin f. Juristen	5	D. E. Hoffmann	
Über neuere Ehegesetzgebungen	1	D. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 29.40

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

276

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 2864

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Globevnik
Vaterland und Geburtsort:	St Canzian in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Schlösselgasse 9. T. II. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Globevnik, Real, Täler besitzer in St Canzian in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Röm. Erbrecht~~	5	Prof. Dr. Fr. ~~Hoffmann~~	
Röm. Civilproces	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
System d. Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. C. Grosz	
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Zolinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	70
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

27 87

Facultät juristische II Anzahl der Semester III

A 3043

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jos. Globevnik
Vaterland und Geburtsort:	St. Cantian in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 38. I. I. R
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Globevnik Grundbesitzer in St Cantian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	Jos Globevnik
27/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 3 15/6
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

278
k. k. Univ.-Quästur
28 NOV. 96
WIEN

Facultät ..... A0 ..... Anzahl der Semester .....

D 3876

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Gloger
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Kunzendorf, Pr.-Schl.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Schüttelstraße 39 I. St. Th. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Hauptlehrer i. P. G. Kunzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prag theol. Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Staats-Verrechnungskunde	6	Prof. J. Seidler	W. Gloger
10/1 97 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

279

R. CEBECK
k. k. Quästor

12 JAN 97
WIEN

Facultät juridische

C 2946

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Glos	Bohuslav
Vaterland und Geburtsort: Kremsier	in Mähren
Muttersprache, Alter: böhmisch	geb. 8/2. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	Hernalsergürtel 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Glos, secretär in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. böhm. Univ. in Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Lehren u. Recht des Besitzes	4	k.k. o.ö. Hofr. prof. Dr. Pfaff	Bohuslav Glos
Öster. Familienrecht	3	"	
Öster. Sachenrecht	4	k.k. o.ö. prof. Dr. ~~Hofmann~~ Menzel	
Öster. Strafrecht	5	k.k. o.ö. prof. Dr. Lamasch	
Nationalökonomie	5	k.k. o.ö. prof. Hofr. Dr. Menger	
13/10 96			
Bernatzik			

N. 543

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 05 "

Zusammen . 27. 05 fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

280

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridisch A Anzahl der Semester

D 3760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Alfred Glück k. k. Auscultant
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch (A. C.)
Wohnung des Studirenden:	VIII. Sedorergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Privatier IX, 1. Peregringasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. civilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Docent Dr Rud. Pollak	Glück
19/XI 96 Bernatz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 19 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 281

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

C 1246

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Glück
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	II Lichtenauergasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Glück Fabriksleiter der Firma Ed. Püringer II Praterstrasse 56. — Dieselbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung.	6	Dr. J. Seidler	H. Glück
3/10 96 Bereitgestellt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30/fl
Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

282

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

f 3283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Julius Glück
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Glaserg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Geschäftsreisender IX. Glaserg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Kust. Jul.
Oesterr. Privatrecht I. Th. Sachenr.	4	Dr. Mansel	
Oesterr. Familienrecht	3	Dr. Pfaff	Rud. Jul.
Oesterr. Privatrecht I. Th. Besitz	4	"	Glück
Romanistische Übungen	2	Dr. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 783

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

283

183

Facultät Juridische — Anzahl der Semester 1.

E 1774

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Gmeyner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Tschin
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Hotel Continental Nr. 200
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Marktenbesitzer in Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Real-Obergymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis	Friedrich Gmeyner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Dr. Höhr	
9/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	
Zusammen	29	15

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

284

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VII

C 1764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Göppel
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kthol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III Erdbergermaiß 1993.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas; Handelsgärtner; „wie oben"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren I Theil	6.	H. Dr Emil Schrutka-Rechtenstamm	Andreas Göppel
Österr. Handels- u. Wechselrecht	8.	H. Hofrat Dr. K. S. Grünhut	
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5	Hr Dr Edm. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5.	H. Dr Eugen Philippovich v. Philippsberg.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220.5 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 18 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

285

183

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

Ad 1907

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Göppel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 247.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Erdbergmais 1993
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Handelsgärtner. " " " wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ö.Ü. Verfahren außer Streitsachen.	2.	h. Dr. Fr. Klein	A. Göppel.
30/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2.10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 3 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

286

Facultät Juridische. Anzahl der Semester 3.

C 1631

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl von Görtz
Vaterland und Geburtsort:	N. ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Neulerchenfelderstr. 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Militär-Oberintendant, Przemyśl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Carolo Ferdinandea zu Prag.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. / kr. unter dem 18 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium d. d. 23. Septbr. 1896.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts.	7.	o. ö. Prof. Regr. Dr. Karl Gross.	
Römisches Erbrecht.	5.	o. ö. Professor Dr. Fr. Hofmann.	
Deutsches Privatrecht.	5.	o. ö. Professor Dr. Otto von Zallinger.	
Römischer Civilprocess.	2.	o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis.	
			jur. Görtz Karl

Z. 1896

Bernatzik

N. 243

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. / kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 24 fl. 95 kr.

k. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

287

Facultät Juridische. II Anzahl der Semester 3.

Cuorz

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl von Görtz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Neuberchenfelderstrasse 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. u. k. Militär-Oberintendant in Przemyśl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Carolo Ferdinandea zu Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium d. d. 23. September 1896.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht.	3	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Exegetische Übungen für Anfänger	2	Privatdocent Dr. Stanislaus Pineles.	
Romanistische Übungen	1	Privatdocent Dr. Eugen Ehrlich.	
			jur. Görtz Karl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 28 OCT. 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

288 18

Facultät juristische — 10 — Anzahl der Semester —

E 2944

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Götzinger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neuserowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Rentmeister, Neuserowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Fragen der modernen Agrarpolitik	2	Dr. Eugen Peter Schwiedland	Karl Götzinger
Discussion wirtschaftsgeschichtlicher Probleme	2	Dr. Eugen Peter Schwiedland	
13/10 [illegible]			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

289

Facultät: juridisch Anzahl der Semester: I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Götzl
Vaterland und Geburtsort:	Lauterwasser in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien; II. Glockengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz; Beamter; Wien, II. Glockengasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Communal-Real- und Obergymnasium in der Leopoldstadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9.	Prof. v. Czyhlarz	Adolf Götzl
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Jodl	
1/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 " "

Zusammen . 29 15 fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 2 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

290

184

Facultät iuridische. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Götzl.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Ung. Hradisch.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Götzl, k.k. Gymnasialprofessor in Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	Heinrich Götzl
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Franz Hofmann~~	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger.	
~~System des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Prof. Dr. Karl Gross~~	
~~Romanistische Übungen.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Ludwig Mitteis~~	
Römisches Erbrecht	3	Hofr. Prof. Dr. Karl v. Czyhlarz	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Max Hussarek Ritter v. Heinlein	
Exegetische Übungen	2	Privatd. Stanislaus Pineles.	

Dir.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 618

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Hofm.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

R. CEBECK
k. k. Quästor

Dir.-Quästur 5. OCT. 96

291

184

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

C 2481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Götzl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Schlaggenwald
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währinger-Gürtl 108.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Götzl, Kaaden. Selcher.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5.	Dr. Franz Hofmann	Josef Götzl
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7.	Dr. Karl Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 85 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

292

96

Facultät juristische

Anzahl der Semester

E 3783

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Götzl
Vaterland und Geburtsort:	Schlaggenwald (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währinger-Gürtl 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex Götzl, Selcher Kaaden a/H.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3.	Hofrath R. v. Czyhlarz	Josef Götzl
~~System des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Dr. Kirch Prof.~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5.~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

293

Facultät ..... Anzahl der Semester 5

(2491)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Goilar
Vaterland und Geburtsort:	Botozani Rumänien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	III. Löwengasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	maioren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Prof. Hofmann	
" Civilprocess	2	" Mikeis	
Deutsch. Privatrecht	5	" Zallinger	
Kirchenrecht	7	" Groß.	
			Goilar

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1995 fl.
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

294 135

Facultät ..... IV ..... Anzahl der Semester .....

E 3798

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rob. Goilav
Vaterland und Geburtsort:	Botosani Rumänien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath
Wohnung des Studirenden:	III. Löwengasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Röm. Erbrecht~~		~~Hofr. Czyhlarz~~	
Röm. Erbrecht	3	Hofr. Czyhlarz	Rober Goilav

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

295

Facultät Jus

Anzahl der Semester I

G 1795

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gold
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bez. Obere Augartenstraße No. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gold Finanzrat I. Bez. Schaufelgasse No. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landesgymnasium zu Leoben
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karlowa v. Czyhlarz	Gold
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ko Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Ignaz Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

296

Facultät juridische Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Golda
Vaterland und Geburtsort:	Olsdadl in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wieden IV. Theresianumgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Golda Landbesitzer Olsdadl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in M.-Trübau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Hofrath Dr. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Gebhard Adler	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	Josef Golda

Vereinbart

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
~~Collegiengeld~~ . . . . . "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

A 297

Facultät juridische

Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sobda
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Altstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Theresianumgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in M.-Trübau

Genießt ein Taxmersche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 115 fl. kr.
verliehen von Dechant in Altstadt unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 189 6, 3. 707

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	02½
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
5 - DEC. 96
WIEN

R. CZEBECK
k. k. Quästor

Facultät juridische. Anzahl der Semester 1 ter Stand

C 1024

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sigmund Goldberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Raycza.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Währingerstrasse 66. 3. Stock. Thür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Lipnik.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Deutsch-Obergymnasium in Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des K.K. Deutsch-Obergymnasiums zu Bielitz vom 5ten Juli 1895.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Juristische Fakultätsgesetze	4	Privatdocent Dr. Emil Reich	Sigmund Goldberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k.k. o. ö. Professor Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	k.k. o. ö. Professor Dr. Heinrich Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	k.k. o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis	

7/1896

Nervenklinik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	1.5
Zusammen .	29.	1.5

Univ.-Quästur 7-OCT.96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

148 299

Facultät juridische

f 1406

Nationale.

Anzahl der Semester 1ter

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sigmund Goldberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Rayczа
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. 66. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Lipnik bei Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium Bielitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Dr. Franz Exner	Sigmund Goldberg
Periodische Erscheinungen der Atmosphäre	1	Dr. Wilhelm Trabert	
21/10 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 22061.9 WIE

R. CEBECK
k. k. Quästor

300

Facultät Jurist.

Anzahl der Semester 5

f 4048

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josub Goldhamer
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien, Mihaileni
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Rögergasse 17, Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N., Landwirth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Nachträgliche Inscription bewilligt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. Theil	4	Prof. Dr. Leopold Pfaff	Josub Goldhamer
Österr. Familienrecht	3		
Österr. Privatrecht I. Theil (Sachenrecht)	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
27/1 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz 4 RB ~~befreit~~ laut Bescheid vom 25/1 1897 Z. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . 27 fl. 05 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 30 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

11/301

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III. tes

C 2450

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Dr. phil.	Leopold Goldhammer
Vaterland und Geburtsort: Wien,	
Muttersprache, Alter: Deutsch,	35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Große Pfarrgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ausspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Franz Hofmann	Dr. phil. Leopold Goldhammer.
Pandekten [Sachenrecht]	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Reg. R. Prof. Dr. Karl Grau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — fl. kr.

Collegiengeld . . . . . — —

Zusammen . fl. — kr.

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

302 116

Facultät Juristische II Anzahl der Semester III

Z 3771

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. phil. Leopold Goldhammer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Pfarrgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Hofrath Prof. Czyhlarz	Dr. L. Goldhammer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

303

Facultät A Anzahl der Semester 2

C 3870

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Dr. Emil Goldmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Swoikowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	III. Reisnerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Gutspächter Pullitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Menger	Dr. Emil Goldmann
Volkswirtschaftl. Übungen	2	v. Philippovich	
Statistisches Seminar	2	v. Inama	
17/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 17 OCT 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

304

A

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

C 3300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Goldmann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Karlsbad
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Josephstr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prager Handelsakademie Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis der Prager Handelsakademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	J. Goldmann
15/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

305

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

C 3269

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Golla
Vaterland und Geburtsort:	Oest. Mähren Mistek
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Nowarragasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kleppik, k. k. Bezirkscommissär Holleschau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm Rechtes	9	P. Czyhlarz	Rudolf Golla
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Siegl	
Oester. Reichsgeschichte	5	P. Adler	
System d. Kirchenrechtes	7	P. Groß	

15/10 96
Bernatzik

Nr. 596

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 " 30 "

Zusammen . 32 fl. 30 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

3066

Facultät II Anzahl der Semester

R 2042

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Golla
Vaterland und Geburtsort:	Wistek Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kleppik k.k. Bezirks Commissär im Holleschau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Maturitäts Zeugniß

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Vogt	R. Golla
4/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 " 20 " 96
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK k. k. Quästor
k. k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 96 WIEN

307

186

Facultät AV Anzahl der Semester IX.

E 2751

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Gombrich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Hohenstaufeng 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistisches Seminar	2	Sect. Ch. Prof. v. Inama-Sternegg	Karl Gombrich
Die Börse u. ihre Reform	1	Dr. K. Adler	
14/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 W.

138 308

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Goršič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalser Gürtel 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Goršič, Orgelbauer, Laibach Kreuzg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Karl Czyblarz	
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	Goršič
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. Gross	

Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896. 3609

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 92½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 10. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

309

187

Facultät Juridische — A — Anzahl der Semester I.

C 3275 B

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Freiherr Gorup v. Besanez
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	45 Jahre. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lerchenfelderstr 30/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav. k. k. Rittmeister gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	4.	Dr. Gustav Seidler	Oskar Baron Gorup
16/10 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

310

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jopf Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Bochnia
Muttersprache, Alter:	Polnisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hebragasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Gottlieb, Gastwirth in Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Romanistische~~ Das gemeine Vertragsrecht	1	Dr. Ehrlich	Jopf Gottlieb
2/10 96 Bernatzik			Nr. 109

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1.05 "

Zusammen . 6.05 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 2-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät medicinische

II

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Bochnia
Muttersprache, Alter:	Polnisch 26 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Kleinagasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herschl Gottlieb Gastwirth in Tarlow, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Civilprocess	2	Prof. Dr. Wlassak	Josef Gottlieb
18/II 96			
Vorzugsfrei			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2.10

Zusammen . fl. 2.10

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
3 - DEC. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

312

167

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

E 2979

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isac Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Pfeffergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Gottlieb in Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Dr. Karl Gross	
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Dr. Franz Hofmann~~	Isac Gottlieb
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

313 188

Facultät juridische II Anzahl der Semester 3

C 3824

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isac Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Pfeffergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Gottlieb in Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Karl Czyhlarz	Isac Gottlieb

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 " 5 " kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

17 OCT 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

314

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 5.

A 2530

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schulim Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schwarzspanierstr. 15. VIII/10/31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalman, Kaufmann Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht: I Theil, Allgemeine Lehren	4.	Prof. Dr. Pfaff Leopold	Dr. Schulim Gottlieb
Österreichisches Familienrecht einschliesslich eheliches Güterrecht	3.	Prof. Dr. Leopold Pfaff	
Österreichisches Sachenrecht	4.	Prof. Dr. Wolf Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof. Dr. Karl Stooss.	
Nationalökonomie 17/11 896	5.	Prof. Dr. Karl Menger	
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Kreit Lorenz

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb/ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 15/11 1894, 3.46 g

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 22,05

Zusammen . fl. kr. 27,05

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

315

188

Facultät juristischen AO Anzahl der Semester zwei.

A 2026

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Gottscheer
Vaterland und Geburtsort:	Kirchschlag in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII B. Hernalser Hauptstr 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gottscheer K. K Steuereinnehmer i. P. Wien XVII Bez Hernalser Hauptstr 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: für den Staatsdienst

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6.	Prof. Dr Seidler	Hermann Gottscheer
4/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 4 - NOV 96 WIE
R. CEBECK k. k. Quästor

316

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 8.

E 355

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Gottwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Ottakringerstrasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Gottwald, Fabrikant, Kleinzell
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien VIII. k.k. Staats-Gymn.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institution des röm. Recht	9	Hr. Dr. L. Mitteis	August Gottwald
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hfr. Dr. H. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hr. Dr. S. Adler	
prakt. Philosophie	4	Hr. Dr. F. Jodl	
1/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 2 - OCT. 96 WIEN

Okippl

24 317

Facultät jurid. 4 Anzahl der Semester 4.

3983

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gottwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Perchtoldsdorf b. Wien Hauptg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lasser, W. Neubaugürtel 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mag. pharmaciae

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
K. k. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Franz Gottwald
29/10 96 Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld 1 01

Zusammen . fl. kr.

k. k. Unter-Quästur 23 OCT. 96 WIEN.

R. CEBECK k. k. Quästor

318

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

G 1037

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grabmayr
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. Jahre. gel. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. IX. Porzellangasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grabmayr, Kupferschmid St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	Franz Grabmayr
Röm. Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Max Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK k. k. Quästor

319

189

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III

G 3774

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grabmayr
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse № 19 III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grabmayr. Kupferschmied. St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Erbrecht	3	Dr. Ritter v. Czyhlarz	Franz Grabmayr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 15

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

320

19

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7.

C 3906

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz von Grabmayr
Vaterland und Geburtsort:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse No 9 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann von Grabmayr Advokat, Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschafts Politik	5.	Prof. Dr Philippovich	Fritz von Grabmayr
Oesterr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr Menger	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5.	Prof. Dr Grünhut	
Allg. und oesterr. Staatsrecht.	5	Prof. Dr Pernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 17 OCT 99 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

321

189

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

C 2631

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Prabner.
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark. Passail.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. Alserstr. 14. III. St. 2 Stege.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. Kaminfeger. Passail.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Theologie. Klagenfurt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9.	Dr. Mitteis.	Prabner Alois
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Zallinger.	
Österreichische Rechtsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Prakt. Philosophie.	4.	Dr. Vogt.	
13/10 96. Bernatzig			Nr. 579

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 322

89

189

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

C 1311

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Grabscheid
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Oct 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Grabscheid, Exporteur, IX. Müllnergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im II. Bez. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Dr. Karl Ritter von Chylarz	Albert Grabscheid
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
G. 1096 Bernatzik			

N 194

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

K.k. Univ.-Quästur 6-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor 323

113

140

Facultät [illegible] AO Anzahl der Semester 2

E 3149

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gräbner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V/1, Kampersdorffergasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ledergalanteriearbeiter, V/1, Kampersdorffergasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	
14/10 96 Verwendet			Gräbner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

324 Controlor

106

190

Facultät C288

Anzahl der Semester III

Gränzer

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gränzer Kissiel
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Reisender (Wien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. Schrutka	Gränzer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 70 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

65

325

Facultät juridische Anzahl der Semester

41555

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Graeser
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Luisengasse 5. II. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Graeser
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Olmütz. Verlagsbuch.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisch Erbrecht	5	Fr. Dr. Hoffmann	Adolf Graeser
Röm. Civilprocess	2	Prof. Mikeis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	
~~Deutsches Strafrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Zallinger~~	
Kirchenrecht	7	Prof. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 96
WIEN

326

133

190

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester III

J 3541

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Graeser
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Plautz-Oberring
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Graeser k. Rath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Verlagsbuchhändler, Plautz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Hofrath R. v. Czyhlarz	Adolf Graeser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

327

Quästur 15 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

190

Facultät iuridische

Anzahl der Semester erstes

E 776

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Graetz
Vaterland und Geburtsort:	Rumburg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	protestantisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	I. Hansenstraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sam. Graetz. Kaufmann. I. Hansenstraße 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes.	9.	Prof. Dr. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte.	5 h	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie.	4 h	Prof. Dr. Jodl.	
Romanische Übungen für Anfänger.	2 h	Prof. Hofrath v. Pfyhlarz	Victor Graetz
5/10 96			
Verzeichnis			

N. 202

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . 31 fl. 25 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

328

19

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Graf Leopold
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Bäckerstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Graf k. k. Hofburgtheaterarzt I. Bäckerstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von — unter dem ... 18...	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beamter der ↗

STADT. STEUERAMTS-ABTH. FÜR DEN II. BEZIRK WIEN

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuer-Reform	2	Dr. R. Meyer	Leopold Graf
7/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Q. 7 - NOV WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

329

191

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

C 182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Graf
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18. 10 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang.-luth.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Alleegasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Graf, Wien, Kaufherr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht T. Th. Allg. Lehre u. Recht d. Besitzes	4	Dr. Leopold Pfaff.	Otto Graf
Österr. Familienrecht	3	Dr. Leopold Pfaff.	
Österr. Sachenrecht	4	Dr. Franz Hofmann	
Österr. Wasserrecht	1	Dr. Adolf Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Hoos	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 231 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 26 SEP. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

330

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

C 3249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gramer
Vaterland und Geburtsort:	Rosenthal bei Braunau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederg. 35 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Grötzbach Wirtschaftsbesitzer in Weckersdorf bei Braunau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium Braunau
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen u. d. röm. Rech.	9	kk. Prof. Hofrat Dr. Karl Ritter Czechtz	Josef Gramer
Deutsche Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Siegl	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Friedr. Jodl~~	
~~Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Otto Friedmann~~	
B/1096			
Bernatzik			

Nr. 5987

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19.95 „

Zusammen . fl. kr. 24.95 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

331 191

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

f 3819

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gramer
Vaterland und Geburtsort:	Rosenthal in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII, Lederergasse 35 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Landwirt, gestorben früherer Wohnort: Rosenthal in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Grötzbach, Landwirt zu Weckersdorf in Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Braunau in Böhm.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht: Provisorischer Aufnahmsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	Dr. F. Jodl	Josef Gramer
22/5 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom — 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

26 JAN 97 R. CEBECK
WIEN k. k. Quästor

332

191

Facultät juridische Anzahl der Semester V

D3632 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Grande
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Victorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Schmiedbesitzer Neunkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 resp. 60 fl. kr.
verliehen von jurid. Dotationscollegium resp. acad. Senat unter dem 7. März resp. 1896 B. 252 ex 1457

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht	4	Hofr. Pfaff	
Öst. Familienrecht	3	Hofr. Pfaff	
Öst. Privatrecht (Sachenrecht)	4	Prof. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hammerle	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Eduard Grande

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 1894. 3784

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	02
Zusammen .	fl.	kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

16 DEC 98 WIEN

333

19

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *I.*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Anton Granel*
Vaterland und Geburtsort:	*Wien, Niederoesterreich*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, 19 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch-katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*VII. Westbahnstraße 14. III. St.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Anton Granel, Friseur, Meran*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*K. K. Obergymnasium Meran*
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	*9*	*Dr. L. Mitteis*	*Granel*
Deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*Dr. H. Siegel*	*Granel*
Practische Philosophie	*4*	*Dr. L. Müllner*	*Granel*
Österreichische Reichsgeschichte	*5*	*Dr. S. Adler*	*Granel*
5/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom *4/12* 189*6* Z. *702*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . *5* fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *Hohle*

M. 751 Zusammen . . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

334

R. CHECK k. k. Quästor WIEN

192

Facultät

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Grasselli
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lederergasse 30. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Grasselli, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Lehrungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Hofrath R. v. Canstark	Leo Grasselli
Römischer Civilproceß	2	Prof. L. Mikeis	
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 fl. 85 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

335

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Eduard Gratzer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Matzen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII./2. Cumberlandg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gratzer, Steueramts adj. Hans. Wien XIII./2. Cumberlandg. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	medicinische Facultät der K.K. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Josef Gratzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	

23/11 96

Bernatzik

N° 738

Liquidirung der Quästur.

Rect. Bernatzik — Uhrschrift

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896. Z. 46e

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 25 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kl. Univ.-Q. 24 NOV 96 Wien

H. CEBECK k. k. Quästor

330

Facultät jur. A Anzahl der Semester

K 1098

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Grün-Horodyczer
Vaterland und Geburtsort:	Rohatyn (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Obere Donaustr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, privatier in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialstudium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische National-Oekonomie	5	Dr. Ludwig Feilbogen	Alexander Grün-Horodyczer
Karl Marx u. die Hauptprobleme der Nationalökonomie	1	"	
11/11 96			
Verschoben			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 13. NOV 96

B. CEBECK
k. k. Quästor

337

Facultät *juridische* Anzahl der Semester *VII.*

C 2770

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Peter Grau*
Vaterland und Geburtsort:	*Slavonien, Essegg*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*Röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*VIII. Marianengasse 6*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Johann, Oekonom, Essegg*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öster. civilgerichtl. Verfahren	*6*	*Prof. Menger*	*Peter Grau*
Öster. Handels und Wechselrecht	*5*	*Prof. Grünhut*	
Allgemeines und öst. Staatsrecht	*5*	*Prof. Bernatzik*	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	*6*	*Prof. Bernatzik*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 /3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . *231.0 fl.*
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
14 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
558

192

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester VII.

S 2990

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Grau
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Essegg,
Muttersprache, Alter:	Deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 32 I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ökonom, Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
1/12 96.			
Bernatzik			
			Peter Grau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

339

H. C. k. l.

142

Facultät

Anzahl der Semester 1

C 3373

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Grauer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biala
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Gspöttgraben 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Grauer, Steinbruchleiter, XIX. Gspöttgraben 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts- u. Staatsprüfungszeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I Th. Allg. Lehren, Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr. Pfaff	Alois Grauer
Österr. Familienrecht, einschl. chel. Güterrecht.	3	Hofrath Dr. Pfaff	
Österr. Privatrecht 1 Th. öst. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Ad. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

340

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

(4)

Facultät juridische — Anzahl der Semester III

653

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf von Grzegor
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Türnergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Regierungsrath Mödling, Türnergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civil Process I. T.	6	Dr. Anton Menger	
Handels u. Wechselrecht	7	hfr. Dr. Karl Grünhut	
Allg. Strafrecht	5	Dr. v. Lust-Kandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
Verwaltungslehre	6	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 30 45

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Q. 25 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

341

Bogen 2 Kreuzer.

142

Facultät juridische

VI

Anzahl der Semester VII

f 1831

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf von Gregor
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Turnergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz v. Gregor, k. u. k. Regierungsrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht.	5	Dr. Karl Grünhut	Gregor

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 fl

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
342

Facultät Juridische

E 2688

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Grohs
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Riemergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, V.V. Notar. Ito
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	V.V. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Familien Recht	3	Pr. Schaff	
Oesterreichisches Privatrecht	4	Pr. Schaff	Egon Grohs
National-Ökonomie	5	Pr. Philippovich	
Strafrecht	5	Pr. Lamasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

343 190

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

E 2468

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frank Greil
Vaterland und Geburtsort:	Linz in Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. März 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV/1 Mühlgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Greil, acad. Maler IV/ Mühlg. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von unter dem 18 J.	fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Familienrecht	3	Hofr. Dr Pfaff	
österr. Sachenrecht	4	Dr Menzel	
Allg. Lehr. u. Recht d. Besitzes	4	Hofr. Dr Pfaff	
österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. Menger	Frank Greil

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

344

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

E 1141

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Gresser
Vaterland und Geburtsort:	Hallein i. Kronl. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldg. 1. 3. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Gresser k.k. Reg. u. Rent. Verw. i. R. zu Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 ~~9~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch, Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schantka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein	
			Otto Gresser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 96
WIEN

345

194

Facultät

Anzahl der Semester 2

G 3805

II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Gressel
Vaterland und Geburtsort:	Hallein v. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathl.
Wohnung des Studirenden:	W. VIII. Buchfeldg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Gressel v. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. K. R. v. Czyhlarz	Otto Gressel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	31	50
Zusammen .		

21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

346

194

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

N 1531

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Grengg
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gewitsch.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Theresianumgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Grengg, Hofopernsänger, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. academisches Gymnasium Einjährig-freiwilligen-Jahr.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des k.k. academischen Gymnasiums in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	9	Hofrath von Czyklarz	Georg Grengg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Adler	
Praetische Philosophie	4	Professor Dr. Müllner	

6/10 96

Herzog

N° 226

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 1 „

Zusammen . . fl. kr.

29. 1. 5 fl.

Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

347

194

A

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

C 247

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Grill
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII Ottakringerstr. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Grill. k.k. Hofrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels Akademie in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Sudler	Hermann Grill
26/9 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 / Hofr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

348

194

Facultät

Anzahl der Semester 10

f 4050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathäus Gril
Vaterland und Geburtsort:	St. Veit Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Hauptstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Bergrecht	2	Dr Menzel	Mathäus Gril
Handels u. Wechselrecht	1	Dr Adler	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ R. B. 1604
~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/I 1897 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 31.5
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

349

R. CEBECK k. k. Quästor

348

282

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Grimm
Vaterland und Geburtsort:	Mügliz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deusch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Schoppenhauerstrasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Grimm, Kaufmann in Mügliz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allg. Privatrecht	4	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	Hugo Grimm
allgem. Lehren u. Rechte d. Besitzes			
österr. Familienrecht einschl. eheliches Güterrecht	3		
Die Lehre von den Vermögensrechtsverhältnissen nach österr. Recht	1		
Österreich. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 181

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11.02½

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Qu. 11 DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

350 194

Facultät juristische

Anzahl der Semester

C 2048

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Grimus Ritter von Grimburg
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Urfahr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Josefstadt, Schmidgasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Grimus Ritter von Grimburg kk. Staatsanwalt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	9	Dr Karl Ritt. v. Dzyhlarz	W. v. Grimburg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	

7/10 96

Bernatzik

No 391

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 " "

Zusammen . 29.1.5 fl. kr.

9-OCT.9 6
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

351 1953

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

Oc 1598

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. phil. Karl Grissinger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Erdberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIV. Schweglerstrasse No. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Franz Hofmann~~	Dr. Grissinger
System des Kirchenrechts (Kirchenverfassung und Eherecht)	7	Regierungsrath Prof. Dr. Karl Gross	Dr. Grissinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Dr. Grissinger

Rectorat

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1891. 3469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 18.NOV.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

352

197

Facultät ..... A0 ..... Anzahl der Semester I.

D3556

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Grittner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsche. 17. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch. Katholich
Wohnung des Studirenden:	Wien: VI Dürrergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nemesius. Schlossermeister. VI Dürrerg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kaufmannsches Gremium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Rechen-Wissenschaft.	6.	M. R. Dr. Seidler	Alois Grittner
14/12 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

353

K.k. Univ.-Quästur 15 DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

19

Facultät Jus

Anzahl der Semester III

(6388)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Groag
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wilkowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Kohlmarkt 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatier, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ausspricht:	Index 3

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht,	5	Dr. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	" Mitteis	
System des Wechselrechts	4	" Gross	Groag
Römisches Erbrecht	4	" Hofmann	
Römisches Erbrecht	3	" Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	50
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur
17 OCT. 96
WIEN

354

R. CEBECK
k. k. Quästor

491

Facultät juridische Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Groag
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Leipnik
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Schneider in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ung. Hradisch
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses mit Reife

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9.	K. K. o. ö. Professor Herrn Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Heinrich Groag
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto v. d. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich	
Vernachlässigt			

Nr. 362

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 57 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Hofrath

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

355

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

D 3704

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Groag
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Groag, Schneider, Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses mit Reife

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Groag Heinrich
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, 3700

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 1/2 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 18 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

356

196

Facultät juridische A Anzahl der Semester 2

E 2202

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Grohmann
Vaterland und Geburtsort:	Maria Enzersdf NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Blindengasse 28
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ed. Sommerbauer, Beamter im kk. Finanzministerium Fach R. Dept. II. IX. Berggasse 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6 Gymnasialclassen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oest. Staatsverrechnungskunde	6	Dr. G. Seidler	Grohmann
7/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 13 OCT. 96 WIEN

357

196

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grošelj
Vaterland und Geburtsort:	Krain (Laibach)
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 18. Nov. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lange Gasse Mezanin Th. 27 No 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grošelj Amtsdiener Krain Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß über abgelegte Gymnasialstudien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Karl Czyhlarz	Franz Grošelj
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Franz Grošelj
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Franz Grošelj
Practische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	Franz Grošelj
8/10 96			
Vernachlässigt			
			N° 297

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

185358

196

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester 1

23491

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grošelj
Vaterland und Geburtsort:	Krain (Laibach)
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 18. Nov. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lange Gasse Mezanin Th. 27 No 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grošelj Amtsdiener Krain Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß über abgelegte Gymnasialstudien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes~~	~~5~~	Hofrath Dr. Karl Czyhlarz	Franz Grošelj
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	Dr. Otto v. Zallinger	Franz Grošelj
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Dr. Sigismund	Franz Grošelj
Practische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	Franz Grošelj

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894, Z. 704

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 " 72 ½

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Q. 14 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

359

196

Facultät Juristische

V

Anzahl der Semester 5.

f 3915

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grošelj
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 18 Nov. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Langegasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grošelj, k.k. Amtsdiener, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Laibach
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Carl v. Czyhlarz	Grošelj
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	Grošelj
26/1 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 704

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 35 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k.k. Univ.-Quästur
28 JAN 97
WIEN

360

19

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Grosz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Biala
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX Lazarethgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Grosz, Kaufmann in Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Dr Franz Hoffmann	Victor Grosz
Röm. Civilproceß	2	R. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	R. v. Zallinger	
Kirchenrecht	4	Dr Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Quästur 9-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

361

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Groser
Vaterland und Geburtsort:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarethgasse No 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Groser, Kaufmann in Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Schrutka v. Rechtenst~~			
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. Schrutka v. Rechtenst.~~	Victor Groser
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. v. Zallinger~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Dr. Groß~~	
Röm. Erbrecht	3	Dr. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

362

Facultät juridische A Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Groß
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Wassergasse No 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
~~Name~~, Stand ~~und Wohnort seines Vormundes~~:	stadt. Steueramts-Accessist
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lud. Kutty Ober Cam Prokor

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Hofrath Dr. Robert Meyer	Adolf Groß
31/1096			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

363

197

Facultät Juridische Anzahl der Semester 4

C 3639

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erich Gross
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biala
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Schlosselgasse 22 Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. M. Schorr Bielitz, Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	vorj. Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allg. Privatrecht	4	Dr. L. Pfaff	Erich Gross
Österr. Privatrecht	4	Prof. Dr. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Allg. Geschichte	4	Fr. Büdinger	Erich Gross

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

364

197

Facultät Juridische

Anzahl der Semester drittes

C 2514

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gross
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biala
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. 66 Nr. 14. 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Sohrer, Fabrikant Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Römischer Civilprocess	2	Dr. E. v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7.	Dr. M. v. Huwarek	
			Ernst Gross

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1995 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästor 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

365

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

G 3789

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gross
Vaterland und Geburtsort:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstrasse 66, 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Lohrer, Fabrikant, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. v. Zeyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. v. Schmitthenner	
Deutsches Privatrecht	6	Dr. v. Zallinger	Ernst Gross
System des Kirchenrechts	7	Dr. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 50

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

366

Facultät Juridische — Anzahl der Semester 7ter

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Grober
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 20 IV 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3 Rochgasse V 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Grober Architekt III/3 Rochgasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschafts politik	5	Hofrath Prof Dr Inama-Sternegg	Oskar Grober
Österr. civilgerichtliches Verfahren 2 Theil	6	Prof Dr Anton Menger	
Verwaltungslehre u österr Verwaltungsrecht	6	Prof Dr. E. Bernatzik	
Allgemeines u österr Staatsrecht	5	Prof Dr. V Lustkandl	
Österreichisches Handels und Wechselrecht	4	Hofrath Prof Dr Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 [illegible]

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

367

Facultät Juridische 4. Anzahl der Semester 7tes

D3844

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Grosser
Vaterland und Geburtsort:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	~~Römisch-Katholisch~~ Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Strohgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Grosser Architekt III. Strohgasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Mitteis	Oskar Grosser
9/1 97			
Bernasz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästor 11 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

368

197

Facultät Juridische II Anzahl der Semester 7tes

Or 2100

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Großer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/3 Strohgasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Großer Architekt III. Strohgasse No 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels und Wechselrechtsfälle	1	Dr. Karl Adler	Oskar Großer
Strafrechtliche und strafprocessuale Übungen	2	Prof. Dr. O. Friedmann	
Wis 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

369

197

Facultät II Anzahl der Semester

f 2039

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Großer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Strohgasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Großer Architekt III. Strohgasse No 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im Civilrecht	1	Dr Ehrenzweig	Oskar Großer
10/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 1.05
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

370

197

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Grossmann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zurawno
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Dianagasse № 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Grossmann, Angestellter bei einem Fleischcomissionär, III. Dianagasse № 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium im III. Bezirk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	K.k. o. ö. Professor Hrn Dr. Ludwig Mitteis	Adolf Grossmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	K.k. o. ö. Professor Hrn Dr. Otto von Lattinger	Adolf Grossmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	K.k. o. ö. Professor Dr. Sigmund Adler	Adolf Grossmann
Praktische Philosophie	4	K.k. o. ö. Professor Dr. Laurenz Müllner	Adolf Grossmann
8/10 96			
Bernatzik			
			№ 380

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 19-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

64

371

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

D3638

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Grossmann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zurawno
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Dianagasse № 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Grossmann, Angestellter bei einem Fleischcommissionär III. Dianagasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der Matura an einem Gymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	k.k. o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis	Adolf Grossmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k.k. o. ö. Professor Dr. Otto von Zallinger	Adolf Grossmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	k.k. ao. Professor Dr. Sigmund Adler	Adolf Grossmann
Praktische Philosophie	4	k.k. o. ö. Professor Dr. Laurenz Müllner	Adolf Grossmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 189 43/701

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 DEC. 96 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

372

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 355

Nationale. Grossmann

Vor- und Zuname des Studirenden:	Grossmann Adolf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Wall. Klobouk
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaic.
Wohnung des Studirenden:	II. Schmelzgasse 6. II. St. Z. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Hôtelier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kommentar der Römischen Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	Adolf Grossmann
Praktisch exegetische Übungen über auserwählte Stellen der Digest.	2.	Prof. Dr. Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

15

373

Facultät II Anzahl der Semester

C 1033

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Grossmann
Vaterland und Geburtsort:	Wall. Klobouk Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Schmelzg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Hôtelier Klobouk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius Institutionen	3	Dr. Pinkle	Adolf Grossmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 1.5 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 5-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

374

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Großmann
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Mistek in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Jörgerstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuer-Reform		Ministerialrath Dr. Robert Meyer	J. Großmann
4/1 96 Bernatzik			

Josef Großmann, Rechnungs-Official der k.k. Steuer-Administration für den I. Bezirk in Wien wünscht die Vorlesungen über die Steuer-Reform zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung zu besuchen.

K.K. STEUER-ADMINISTRATION FÜR DEN I. BEZIRK

[illegible] 11 896.

k.k. Hofrath u. Vorstand der Steuer-Administration für den I. Bezirk in Wien.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
	Collegiengeld . . . . . " "
	Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

375

Facultät juridische. Anzahl der Semester III.

Oc 2843

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Großnigg
Vaterland und Geburtsort:	Deutschbrod in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Wallensteinstraße 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Großnigg, Bahnbeamter, Wien, II. Wallensteinstraße 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl-Franzens-Universität zu Graz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr L. Mitteis	Oskar Großnigg
System des Kirchenrechtes	7	Dr Max Hussarek	
Römisches Erbrecht	3	Dr Carl Czyhlarz	
18/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 „

Zusammen . 17 60 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kr. Univ. 21 NOV 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

376,19

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 950

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 4. Nov. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Hauptstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Gruber, Hôtelier Wien, IV. Hauptstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18__ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann	Franz Gruber
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1995 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

377

189

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester III.

Z 3698

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 4. November 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV Hauptstr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Hötelier, IV. Hauptstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. v. Czyhlarz	Gruber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 " 5 "

Zusammen . fl. kr.

20 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

44

378

199

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5 tes

Z 2647

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Gruber
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 4/9 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	II. gr. Schiffg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Theodor Haberer k.k. Kriminalrath III. Unt. Viaductgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein gräfl. Windhag sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 23. Februar 1890 Z. 6997

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
östew. Strafrecht	5	Dr H. Lammasch	Gruber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

379

199

Facultät jurid. Siche. V Anzahl der Semester 5 to 6

c 3926

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Gruber
Vaterland und Geburtsort:	N.Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 4/9 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Pf. Leopoldg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Eleonor Gabauer k.k. Minist. Vicesekr. k. Ack. Hofkanzl. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein gnaf. Kniehaq des verliehen von d. k.k.ö.c. Kathalinen	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 23. Jänner 1890 Z. 6997
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	nachgesuch. Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
ök. allg. Staatsrecht I. Theil	4	H. Lingen	Gruber
allg. Lehren v. Recht des Besitzes		Pfaff	
österr. Handels R. mit Rücks. auf Handelsgesetz	3	H. Lingen Pfaff	
österr. Privat R. I. Theil	4	H. Adolf Menzel	
Sachen R. incl. Besitz			
Röm. Rechtsgesch.	5	H. Emil Lambert	
Nationalökonomie	6	H. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .	fl.	

K.K. Univ.-Quästur
17 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

380

199

Facultät juristische

Anzahl der Semester erste

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neudeggerg. 23, III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Conducteur d. Süd-B. Laibach,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. St. Obergymnasium zu Laibach
Genießt ~~ein~~ kein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. R.~~	~~9~~	~~Czylarz~~	~~K. Gruber~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Kallinger~~	~~K. Gruber~~
~~Österreichische Reich- u. Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Adler~~	~~K. Gruber~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Vogt~~	~~K. Gruber~~
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Czylarz~~	~~K. Gruber~~
8/10 96 Bernatzik			
			R. W. 376

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

381 199

Facultät: juristische

f 3255

II

Anzahl der Semester: I^te

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. ol.
Wohnung des Studirenden:	IX B. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Conducteur d. Süd-Bahn Laibach, Kesselstr. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. St. Obergymn. zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Recht.	9	Dr. v. Cyhlarz	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 706

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

382

H. CEBECK
k. k. Quästor

199

AO

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

f 2743

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Grubeck.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich in Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III B. Hauptstraße 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Grubeck, k. k. Post-Cassa-Controlor Wien III B. Hauptstraße 107
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kath. priv. Lehrerbildungsanstalt Vorb.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Gust. Seidler	Josef Grubeck
1/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

2-DEC.96 WIEN
R. CEBACK k. k. Quästor
5
383
199

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

C 1721

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Sigmar Grünbaum
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Börsegasse 18 Th. 14 4. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Fabrikant Buenos-Aires, Buenos-Aires, Calle Rioja 2260
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allgem. Privatrecht I. Theil Allg. Lehren u. Recht d. Besitzes	4	Dr. Leopold Pfaff	Moriz Sigmar Grünbaum
Österr. Familien-Recht, einschliesslich eheliches Güterrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	Moriz Sigmar Grünbaum
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Moriz Sigmar Grünbaum
National-Ökonomie	5	Dr. Eugen Philipporich v. Philippsburg	Moriz Sigmar Grünbaum
Österr. Privatrecht I. Theil: österr. Sachenrecht (exclus. d. Lehre v. Besitz	4	Dr. Adolf Menzel	Moriz Sigmar Grünbaum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
8-OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

43

384

209

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

B 4084

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Grünberger
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III Löwengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Grünberger, privat Wien III, Löwengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Stadtgymnasium im III Bez. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Seidler	Arnold Grünberger
18/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 63 0/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais.-Quästur 19 NOV. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

385

200

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

C 1418

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Grünholz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Mariahilferstr. 111
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Fabrikant, Wien, VI. Hauptstr. 111
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	Paul Grünholz

Zurückgegeben am 22/2 1897

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 05 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 7-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

386

Facultät juristische A 2327 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Grünhut
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studirenden:	VII/2 Mariahilferstrasse 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Louise Grünhut VII/2 Mariahilferstr. 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. Grünhut, Kaufmann, I Getreidemarkt 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule im VII Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Paul Grünhut
12/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

13 NOV 96 WIEN

387

18

200

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

Z 3348

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Grünstein
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II Castellergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Grünstein kaufmann. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Civilprocess	2	Prof. Dr. v. Schmitt a. Rechtsanlaß	Leo Grünstein
Pandekten	3	k. Dr. Hans Pincles	
Metaphys. Kosmologie	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Über Schopenhauerische Philos	1	Prof. Dr. Jodl	
Rubens	1	Prof. Dr. Wickhoff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

388

200

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

G 3440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien D. Nordwestbahnstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grünwald Inspector d. N.W.B. D Nordwestbahnstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Familienrecht	3	Prof. Hofrath Dr. Leopold Pfaff	Grünwald
Österr. allg. Privatrecht I Th.	4	Hofrath Prof. Dr. Leopold Pfaff	Grünwald
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	Grünwald
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Grünwald
Österr. Privatrecht I Th.	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	Grünwald

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 fl.

Zusammen . fl. kr.

19 OCT. 96 WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

389

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I (Winter)

C 497

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn: Miskolcz
Muttersprache, Alter:	ungarische: 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelit.
Wohnung des Studirenden:	I. Am Hof. No 7. IV St. Th. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Grünwald Kaufmann in Miskolcz (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ev. ref. Gymnasium in Miskolcz (Ungarn)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9.	Hofrath Dr K. Ritter v. Czyhlarz	Robert Grünwald
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Hofrath Dr Heinr. Siegel	
Oesterreich. Reichsgeschichte	5.	Dr Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4.	Dr Laurenz Müllner	
30/9 96 Bernatzig			
			No 73

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 " "

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

120

390

201

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5

2490

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Jos. Josefsgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Rath Max Schiff I. Gonzagagasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index pag. 426 4.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Prof. Mitteis	
Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	
Österr. Privatr. (I. Theil)	4	Hofr. Pfaff	
Österr. Familienr. (ehel. u. außerehel. Güterr.)	3	Hofr. Pfaff	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Gesch. d. neueren Philosophie	4	Prof. Zoll	Paul Grünwald
	28		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 29 „ 40

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur
14 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester 5

6117

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Franz. Jhfbg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Schiff, I. Gonzagagasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Versicherungspolitik~~	~~2~~	~~Dr. Landesberger~~	Grünwald
Handschriftenkunde	2	Prof. Pribram	
Österr. Sachenrecht	4	Prof. Menzl	
27/10 96.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 28 OCT 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

392

201

Facultät juristische

Anzahl der Semester 15

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Grünzweig von Eichensieg
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21/10 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX Fuchsthallerg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Franz v. Grünzweig k.u.k. Major
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur von Grünzweig k.u.k. Oberstlieutenant Brünn, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Convictshand — verliehen von h. k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr. unter dem Erlass vom 9. Februar 1889 Z. 55.508 1888
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht: Allg. Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	[illegible]
Österr. Familienrecht u. eheliches Güterrecht	3	Hofrath Dr. L. Pfaff	
Österr. Privatrecht I Theil: Sachenrecht	4	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. von Philippovich	
Lehre von den Vermächtnissen nach ö.K.	1	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 " 05 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

77 393 203

Kommt um Befreiung des Collegiengeldes ein.

Facultät juridische. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Grund.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Sachsengrün.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Strozzigasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Hergl, Sachsengrün, Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Am k. k. Staats-Ober-Gymnasium in Eger, Böhmen.
Genießt ein / verliehen von +	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	9	Dr. Ludwig Mitteis.	Franz Grund stud. iur.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Otto v. Zellinger.	Franz Grund stud. iur.
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Sigmund Adler.	Franz Grund stud. iur.
Praktische Philosophie	4.	Dr. Friedrich Todl.	Franz Grund stud. iur.
9/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

394

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

E 2201

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Grunzel
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII., Semperstraße 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Grunzel, beamter, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	Rudolph Grunzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

v.-Quästur
OCT. 96
EN

395

Kippel
Controlor

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

C 775

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. univ. Dr. et Phil. Dr. Gruss Adolf
Vaterland und Geburtsort:	Leitmeritz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol
Wohnung des Studirenden:	IV große Neugasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. akad. Maler. Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Facultät der Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	Hof. Prof. Dr. Czyhlarz	[illegible]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	[illegible]
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	[illegible]
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Mitteis	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 05 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 2 - OCT. 9 6 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

119

396

203

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

A 2681

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Gschladt
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11. März 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XII/2 Aßmayergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gschladt, ob. Official d. Südbahn Wien, XII/2 Aßmayerg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josefs-Universität in Czernowitz
Genießt ein freiherrl. Lodgmann-Auen'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 310 fl. — kr. verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 28. Februar 1895 Z. 14697	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. Th. allgem. Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofr. Dr. Georg Pfaff	Rudolf Gschladt
Österr. Familienrecht einschließl. ehel. Güterrecht	3	"	
Österr. Privatrecht I. Th. Sachenrecht (excl. Lehre vom Besitz)	4	Dr. Adolf Menzel	
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg	
18/11 96			
Bezsentzik			
			W 717

Liquidirung der Quästur.

Rat Brüll

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896, Z. 46 g

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . 27.05 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

398

397

R. CEBEC
k. k. Quästo

203

Facultät Juristische A Anzahl der Semester 1

7 3419

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Gschwantner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Pfaffygasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Fischer, Bautisch. Baden b/W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrech.	6.	Dr. Gustav Seidler.	
17/10 96			
Bernatzik			
~~Gschwantner Eduard~~			
Gschwantner Eduard			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

399

Facultät Jurisprudenz

Anzahl der Semester VII

6959

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Gstöttner
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Brixlegg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 6/12
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 3/2 Marxergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Gstöttner ak. Bergrath Wien 3/2 Marxergasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	ak. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von Keins. unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	H. Prof. Dr. Emil Ritter v. Schrutka-Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	6	H. Prof. Hofrath Dr. Karl Lehmann	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	H. Prof. Dr. Menzel Lustkandl	
Österr. Bergrecht	2	H. Prof. Dr. Adolf Menzel	
	19		
	19		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 3-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

400

Facultät Theologie

Anzahl der Semester VII

23747

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Gstrattner
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Brixlegg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 1/2
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 3/2 Marxergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Gstrattner k.k. Bezirksarzt Wien 3/2. Marxergasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftspolitik	5	H. Prof. Dr. v. Inama-Sternegg	Gstrattner
19/10 96			
Bonnasz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
20 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

401

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8tes

A 2962

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Guarin
Vaterland und Geburtsort:	Fiumicino im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Mosergasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedict Guarin Holzhändler Fiumicino im Küstenlande
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 . J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Fl. v. Inama Sternegg	
Österr. Civilprocess	6	Prof. Dr. A. Menger	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. L. Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. W. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes Halb / Ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 189 6. Z. 231

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 02½

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 27 NOV. 96 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

402

Facultät juridische

E 820

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Gugger v. Staudach
Vaterland und Geburtsort:	O. Österreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Goldeggasse 18a, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Rechts~~ juridische Facultät der Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisch. allgem. Privatrecht I. Theil – allgemeine Lehren	4	Prof. Dr. Pfaff	Gugger
Österreichisch. Privatrecht I. Theil Sachenrecht	4	Prof. Dr. ~~Hofmann~~ Menzel	
österr. Wasserrecht	1	Prof. Dr. Menzel	
österr. Bergrecht	2	Prof. Dr. Menzel	
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Menger	
Credit u. Bankwesen	2	Dr. v. Komorzynski	
allgemeines u. österreich. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Gerichtliche Medicin für Juristen	5	Prof. Dr. Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 34 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

Gugger

59

403

204

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

C 1378

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Günther
Vaterland und Geburtsort:	Amstetten, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Gemeind. Lehrer i. Haag N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofr. Prof. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Bruno Günther
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. F. Vogt	

6/10 96

Bernatzik

N 172

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 „ 15 „

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 6-OCT. 96 WIEN

404

R. CEBECK k. k. Quästor

196

204

Facultät A Anzahl der Semester 1

Z 3759

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Günther
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII Bez. Buchfeldgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Günther, k. k. Postofficial, VIII Bez. Buchfeldgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule Wien X Bez

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	P. v. Seidler.	G. Günther
16/10 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 50 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Uni. Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

133

405

204

Facultät juridische Anzahl der Semester V

E 2572

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilh. Güntschel
Vaterland und Geburtsort:	Oberthomasdorf in öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	V. Bz. Rampersdorferg. Nr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Schmied. Oberthomasdorf Nr. 96
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. H. Otto v. Zallinger.	Wilh. Güntschel,
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. H. Sg. Adler.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

406

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: VII.

C 22114

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Gütter
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Marienbad.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 24. Dec. 1869.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Matrosengasse 8, 2. St. 2. Tr. Thür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gütter, Kürschner, Marienbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. kgl. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtliches Verfahren, I. Th.	6	Prof. Dr. Ant. Menger	Anton Gütter
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
~~Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Adolf Menzel~~	
Das künftige Executions- u. Sicherungsverfahren (Unentgeltl.)	1	Dr. E. Demelius	
Handels- u. Wechselrechtsfälle.	1	Dr. R. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

407
85

20 D

Facultät: juridische

II

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Gütter.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Marienbad,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 24. Dec. 1859
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Matrosengasse № 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gütter. Büchsenm., Marienbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. —— kr. unter dem ——— 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre, österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	Anton Gütter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .	—	—

k. k. Quästur
16 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

408

Facultät Juridische A Anzahl der Semester

f 1949

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Güttler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Josefstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Kölblg. Nr 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Mil. Verpflegs Verwalter in Schirr Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Kronstadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Rechnungskunde	6	Prof. Dr. Seidler	Karl Güttler
23/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 20 fl.

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
409

201

Facultät Juristische Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Xaver Gueschl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Mühlgasse № 4. Th 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende ~~die Immatriculation oder~~ Inscription ansucht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Sachenrecht	4	Professor Dr. Franz Klein	Xaver Gueschl
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Gustav Seidler	

1895/6 Militär

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 fl. 50 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . — fl. — kr.

14 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor.

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester 7

E 656

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sigmund Freiherr von Gurrich
Vaterland und Geburtsort:	Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Sternwartstraße 46 bei H. R. v. Urschitz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Alt. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprozeß I Theil	6	Dr. Anton Menger	Gurrich
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allgem. u. Österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Karl Menger / Inama-Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

Kippe Controlor

68. 411

206

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

C 1588

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gutfreund
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Goltsch-Jenikau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Razumofskygasse 1. 1891
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Spitz, Beamte, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsche Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Czyhlarz	Ernst Gutfreund
Deutsch Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Oesterr. Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Practische Philosophie	4	Prof. Jodl	
7/10 96 Bernatzik			

No. 240

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

7-OCT.96 WIEN

412

R. CEBECK k. k. Quästor

206

Facultät juristische II Anzahl der Semester erstes

J 3247

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gutfreund
Vaterland und Geburtsort:	Goltsch-Jenikau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Spitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fabriksbeamter, Brünn, Strassengasse 37
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsches Gymnasium als Gymnasiast
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Ernst Gutfreund
Römische Institutionen	9	Prof. Czyhlarz	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Jöll	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 4/11 1894, Z. 708.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

7 - DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor.

413

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gerhard Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Gerlgasse 4
~~Vorname~~, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Aug. Schwarz, Arzt Wien I. Schottengasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
röm. Erbrecht	5	Prof. Dr. Hofmann	
röm. Civilproceß	2	Prof. Dr. Mitteis	
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Ritter Hussarek	
~~Ästhetik~~	3	Prof. Dr. ~~Freiherr Berger~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .		

R. CZEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

414

Facultät Jurid. Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Gutmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Türkenstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Gutmann Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hof. Grünhut	
Staatsrecht	5	Hof. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Hof. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 16/11 1893 4369

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 7 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur NOV 96 WIEN

B. CZEDECK k. k. Quästor

415

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Z 2025

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Gutmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/2 Custozzagasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Gutmann Privatbeamter ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Grund des absolvierten vierten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
vester. allg. Privatrecht: allgem. Lehren	4	Dr Leop. Pfaff	Rudolf Gutmann
vester. Familienrecht	3	Dr Leop. Pfaff	
vester. Privatrecht I. vester. Sachenrecht	4	Dr Menzel	
vester. Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz — befreit laut Bescheid vom — 189 . Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

416

207

Facultät Jurisdische

Anzahl der Semester I

Ar 1962

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gutsmann Anton
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Gebirgsneudorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Mariannengasse 25 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ökonom Gebirgsneudorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr Zendler	Anton Gutsmann
3/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quäs. 4. NOV 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

417

207

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

E 939

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ritter v. Guttenberg
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Paneveggio
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Breitenfelderg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Forstrath u. Professor a. d. Hochschule f. Landwirthe Wohnung selbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann ~~Schrutka~~	Guttenberg
Röm. Civilprocess	2	Dr. Schrutka ~~Hofmann~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

418

207

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester III.

Z 3966

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf v. Guttenberg
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Paneveggio
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Breitenfeldg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Forstrath u. Professor VIII. Breitenfeldg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Hofr. ~~Czyhlarz~~ Czyhlarz	Guttenberg
23/10 96			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 1.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 24 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

419

207

Facultät Kathol.-theologische Anzahl der Semester 1

& 145

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gutwillinger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Lindengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	4. Cl. Realschule, Znaim

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverfassung	6	Hofrath Dr. Josef Seidler	Franz Gutwillinger

23/9 96
Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . fl. — kr.
Zusammen . fl. — kr.

k. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

420

Facultät: Juridisch

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Gylek
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 32.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währing Weinhauserstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Gylek k. k. Oberst d. R. XVIII Gymnasiumstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Accessist im Stadt Steueramt

Stadt. Steueramts-Abth. für den XVIII. Bez. Wien

Hartl

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inhalt u. Ziele der Steuerreform	2	Dr. Robert Mayer	Gylek
4/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Zubeff

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

421

R. CEBECK
k. k. Quästor

208

Facultät juridische

Anzahl der Semester sieben

E 2182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Haardt
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	II. Obere Donaustraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Fabrikant, Wien II. Obere Donaustraße 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Dr. Anton Menger	Arnold Haardt
Österr. Handels und Wechselrecht	4	Dr. Karl Grünhut	Arnold Haardt
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Wenzel Lustkandel	Arnold Haardt
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	Arnold Haardt
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	~~6~~	~~Dr. Adolf Menzel~~	Arnold Haardt
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	Arnold Haardt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 „ 35 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

...-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

422

208

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

C 1286

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Haas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Welka
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Nelkengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Haas, Gutspächter, Welka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Ung. Hradisch
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. d. röm. R.	9	Dr. Mitteis	Theodor Haas
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Ausgew. Cap. d. Philosophie	4	Dr. Stöhr	

C 1096

Bernatzik

№ 195

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Univ.-Quästur 6. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

423 208

Facultät Juridische A Anzahl der Semester 2

E 3 814

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Habera
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	9 Bz. Rudolfsg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Habera
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs Wissenschaft	6	Professor Jeidler	Anton Habera

29/10 95

Vermerkt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	20
Collegiengeld		
Zusammen .		

k. k. Universitäts-Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

424

Facultät Juridische A Anzahl der Semester 1

Z 3498

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Haberda
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Schwarzbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII/2 Herbeckstrasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Haberda - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Krumau.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß vom Staats Gymnasium Krumau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr Seidler	Max Haberda
16/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 20 fl

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

19 Oct. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

425

204

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

6375

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Haberer
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Börsegasse 7, II. Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dr. Ludwig Haberer Wien, I. Börsegasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	
~~Professor Dr. Otto v. Zallinger~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Professor Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Laurenz Müllner	

23/9 96

Haberer Ludwig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	25	20 „
Zusammen	30	20

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosset 2 Kreuzer.

426

209

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III.

A 3936

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Haberfeld
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Oświęcim
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlbadgasse 5. II. Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Krieger Kaufmann in Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Berlin (Universität)
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Abgangszeugnisses der Berliner Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hoffmann Ritter	Hugo Haberfeld
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schrutka v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
16/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 75 „

Zusammen . 20. 75 fl.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

427

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester

C 4098

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Haberleithner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII/3 Neustiftgasse 125 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haberleithner kk. Professor Staatsoberrealschule Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule Linz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Professor Seidler	Edmund Haberleithner
26/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ. 28 OCT. 96 WIEN

428

209

Facultät Staatsverrechnung 10 Anzahl der Semester 2

E 496

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Florian Habermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien I/2 Leopoldstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X/2 Favoriten Hauptstr. III 3. Stock Thür 231
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Habermann k. k. Finanzwache Ober-Controlor in Wien. Finanz-Wachtabtheilung d. k. k. Hof-Cassa-Amtes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	1. Jahrgang d. Handelsschule Alois Weiss in Verbindung mit dem Lehrgange der Höheren Knaben-Volksschule des städt. pens. Bezirkes Wieden Hauptstrasse
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	1. Jahrgang d. Handelsschule Alois Weiss in Verbindung mit dem Lehrgange der Höheren Knaben-Volksschule Wieden Hauptstrasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Jos. Seeber	Flor. Haberm.

2/10 96
Nervenabth.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
3 - OCT. 96
WIEN

Stempel entwertet

1/4 429

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

f 3141

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Habermann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Burggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Habermann, Hochschulprofessor in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Fischer-Linhart'sches verliehen vom Gemeinderathe Brünn	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 200 fl. 2 kr. pro Semester unter dem 23. November 1895 Z. 62728
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Absolvierung ~~der~~ zwei Semestern der Facultät

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Cyhlarz	P. Habermann
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Übungen in der Exegese der röm. Rechtsquellen.	2	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 4/11 1894 Z. 619

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

430

R. CEBECK k. k. Quästor

29

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

E 419

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Habersatter Anton
Vaterland und Geburtsort:	geb. zu St. Pölten in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	6. Juli 1875 – deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Piaristengasse № 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Braun, Dir. der n.ö. Landesfindelanst. Alserstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein e verliehen von n.ö. Landesausschusse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 750 fl. — kr. unter dem 11. Februar 1884 Z. 3598
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund Index № 3981

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österreichisches allgem. Privatrecht I Theil	4	Dr. Leopold Pfaff	Habersatter Anton
österreichisches Familienrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	
österreich. Privatrecht I Theil	4	~~Dr. Franz Hofmann~~ Dr. Adolf Menzel	
österreich. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

2-OCT.96 WIEN

431

Facultät juridische II Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Habersatter
Vaterland und Geburtsort:	geb. zu St. Pölten N.Ö.
Muttersprache, Alter:	6. Juli 1875 — deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Piaristengasse № 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Braun, Dir. der a.ö. Landesfindelanst, Alserstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein e verliehen von n.ö. Landesausschusse	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 750 fl. — kr. unter dem 11. Februar 1884 Z. 3598
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund Index № 3981

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Öster. allgem. Privatrecht: I Theil~~	4	Dr. L. Pfaff	Anton Habersatter
~~Öster. Familienrecht~~	3		
Lehre von den Vermächtnissen nach öster. Rechte	1		
~~Österr. Privatrecht: Sachenrecht~~	4	Dr. Adolf Menzel	
~~Öster. Strafrecht~~	5	Dr. Heinrich Lammasch	
~~Nationalökonomie~~	5	Dr. Eugen Philippovich	
Über neuere Ehegesetzgeb.	1	Dr. Max Hussarek	
19/10 896			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

432

210

Facultät juristische

Anzahl der Semester siebentes

B 4275

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Habicht
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 15. December 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Wasagasse 26, 10 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Habicht, Buchdrucker, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	giltiges letztes (6.) Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. V. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	Victor Habicht
Österr. civilger. Verfahren, 1. Th.	6	Dr. Anton Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1894. 3232

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 25 NOV 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

433

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 3533

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ziga Hacker
Vaterland und Geburtsort:	kroatien, Agram
Muttersprache, Alter:	croatisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelite
Wohnung des Studirenden:	II. Kastelletzgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufman, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. Universität zu Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten, Sachenrecht (inclusive Handrecht)	3.	Privatdocent Dr. Stanislaus Tanelec	Ziga Hacker
Österreichische Reichsgeschichte	5.	K. K. a. ö. Prof. Dr. L. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	K. K. a. ö. Prof. Dr. O. Zallinger	
Deutsches Privatrecht	5.	K. K. a. ö. Prof. Dr. O. Zallinger	

15/10 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	18	90
Zusammen	23	90

Universitäts-Quästur
19 OCT. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

434

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 3

1364

Nationale. Hacker

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Hacker
Vaterland und Geburtsort:	Laa a. d. Thaia Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Standgasse B 1, II, 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Marssches Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Dr. Hr. Hofmann	M. Hacker
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Übungen über Digesten	2	Dr. Hr. Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zellinger	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 96
WIEN

93

435

Facultät Juristische

Z 3808

II

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Hacker
Vaterland und Geburtsort:	Laa a/d Th. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Staudg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	d
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Karl R. Cyhlarz	Mathias Hacker
~~Römisch. Civilprocess~~			
~~Übungen über ausgewählte Stellen aus den Digesten~~			
~~Deutsches Privatrecht~~			
~~System v. Thirschenrechten~~			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

194

436

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

A 3099

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Hadwiger
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Kollergasse 1. IV. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Scherz Advocat Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein schlesisches Burse Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von dem Jus. Doctoren collegium unter dem 21. März 1893 Z. 228

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. civilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Professor Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Professor Dr. Eduard Bernatzik	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Professor Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Dr. Eugen v. Philippovich	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Professor Dr. Eduard Bernatzik	Adolf Hadwiger

2835

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20./11. 1896, 3235

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 " 17 " —

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 28 NOV. 96 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästor

437/911

AO

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Osman Hadžić
Vaterland und Geburtsort:	Mostar, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	kroatische; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	muhamedanische
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstrasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Feizaga Hadžić, Grundbesitzer, Mostar.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 500 fl. ~ kr.
verliehen von Landesregierung Bosnien u. Hercegovina unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgelegte rechtshistorische Dermissorium Staatsprüfung in Agram

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht: I. Theil Sachenrecht	4	~~Hofmann~~ Menzel	
Oestr. Familienrecht	3	Pfaff	Osman Hadžić
Oestr. Strafrecht	5	Lammasch	
Nationaloekonomie	5	Philipposich	
Oest. Priv. I. Theil: Allg. Lehren und Recht des Besitzes	4	Pfaff	
19/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 24 NOV 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

438 53

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *beginne das erste* 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Rudolf Haerdtl*
Vaterland und Geburtsort:	*Zistersdorf in Niederösterreich*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch 18 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*Wien, Hernalser-Hauptstraße № 27. 3. R.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*Ignaz Theodor Thanner k.k. Notar Mattighofen Ob. Öst.*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Staatsgymnasium in Linz*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes~~	9	k.k. o.ö. Professor H. Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	*Rudolf Haerdtl*
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	k.k. o.ö. Pr. Herr Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	k.k. a.ö. Pr. Herr Dr. Sigmund Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	k.k. a.ö. Pr. Herr Dr. Theodor Vogt	
~~Gerichtliche Medicin für Juristen~~	5	k.k. o.ö. Pr. Hofrath H. Dr. Eduard h. v. Hofmann	
O/Ne 96			
Bernatzik			
			Nr. 213

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

131 439

Facultät: juridische — 77 — Anzahl der Semester: beginnt das erste

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Haerdtl
Vaterland und Geburtsort:	Zisterodorf in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Hernalser Hauptstraße 23. 3 O.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ig. Theodor Thanner k. k. Notar Mattighofen Ob. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts	9	H. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Rudolf Haerdtl
Österreichische Reichsgeschichte	5	H. Dr. Siegmund Adler	
deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	H. Dr. Theodor Vogt	
Gerichtliche Medicin	5	H. Dr. Eduard Ritter v. Hofmann	

Rudolf Haerdtl

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1896 Z. 710

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

440

Facultät juridische

Anzahl der Semester beginnt das erste

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Haerdtl
Vaterland und Geburtsort:	Zistersdorf in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Hernalser-Hauptstrasse № 27. 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. Theodor Thanner k. k. Notar, Mattighofen Ob. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	9	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Karl Ritt. v. Eyhlarr	Theodor Haerdtl
österreichische ~~deutsche~~ Reichsgeschichte	5	k. k. o. ö. Pr. Herr Dr. Siegmund Adler	
deutsche ~~österreichische~~ Reichsgeschichte	5	k. k. a. ö. Pr. Herr Dr. Otto v. Zallinger	
praktische Philosophie	4	k. k. o. ö. Pr. Herr Dr. Theodor Vogt	
Gerichtliche Medicin f. Juristen	5	k. k. a. ö. Pr. Hofrath H. Dr. Eduard Rit. v. Hofmann	
		[signature]	[signature]
1895/6		K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 96 WIEN	
Militär			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 79

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

441

Facultät juridische A Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Häring
Vaterland und Geburtsort:	Bauwaaren-Praktikant Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	V/1. Siebenbrunnengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	W. Häring Kaufmann & H.E. XVIII. Gentzg. 128
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ausspricht:	Lod. Rathy Ober-Castrolder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Hofrath Dr. Robert Meyer	Albin Häring
31/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 2 - NOV 96 WIEN

442

Facultät juristische

Anzahl der Semester

G 2436

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Zamborsitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Hahn, Bezirksrabbiner in Zamborsitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Ritter	Arthur Hahn
Röm. Erbrecht	5	Prof. v. Hofmann	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 " 75 "

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur OCT. 96

47 443

Facultät juristische II Anzahl der Semester

1977

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Damboritz mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Hahng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Hahn, Bezirksrabbiner in Damboritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm Erbrecht	3	Prof. Dr. Czyhlarz	Arthur Hahn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 15 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 NOV 96

444

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

1531

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelius Freiherr von Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Pettau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Allergasse 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cornelius Freiherr von Hahn k. u. k. Hofsekretär in der Cabinetskanzlei Sr. Maj. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Theresianisches Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des theresianischen Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath Dr. Carl R. v. Czyhlarz	Cornelius Freiherr von Hahn
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

8/10 96

Bernatzik

N 357

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

38 445

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

E 996

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hahn Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 31. October 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Judengasse № 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Ludwig Communal-lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	obige
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Gr. des Matrikelscheines

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	Ernst Hahn
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System d. Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Gross	
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Cassa-Quästur
7 - OCT. 96
WIEN

[signature]
Controlor

12

446

Facultät juridische

E 3764

II

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 31 Octob. 875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Judengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Ludwig Adr. obige Communallehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	v. Cyplarz	Ernst Hahn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 1 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

447

21 3

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche — Anzahl der Semester I.

E 1881

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josef Hahn
Vaterland und Geburtsort:	geb. z. Wr. Neustadt in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Neulengbach Nr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hahn kk Grundbuchsführer i. P. wohnhaft in Neulengbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes Real- u. Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von N. Ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 5. März 1892 Z. 3000
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Professor Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Professor Dr. Theodor Vogt	

9/10 96

Bernatzik

Franz Joseph Hahn

Nr. 451

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. u. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

89 448 113

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Haidegger k.k. Rech.-Assistent
Vaterland und Geburtsort:	Weinzierl Nied Oster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII. ~~[illegible]~~ Altgasse ~~No~~ 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Robert Meyer	J. Haidegger
2 Fl 4 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . [illegible] "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

449

213

Facultät juristisch

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Haidinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öster., Inzersdorf a. d. Traisen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 5/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Josefstädterstr. 81,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gotthard Putz, Fleischhauer in Loosdorf an der Westbahn, No 81
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Berger, Holz-Kalkhandlung Wilhelmsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ fl. kr. 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	2 Semester juristischer Studien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Pr. Dr Hoffmann~~	
Römischer Civilprocess	2	Pr. Dr Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr Zallinger	
Kirchenrecht	7	Pr. Dr Gross	
Römisches Erbrecht	3	Pr. Dr Czyhlards	

Karl Haidinger stud. jur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 620

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

450

213

Facultät juristische

AV

Anzahl der Semester II.

7189

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Haidinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI/1, Esterházyg. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Mathilde, Inhaberin eines Kalligr. Ateliers.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Etter, Buchhalter, Neubaug. 81.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsoberrealschule im VII. Bg. Wiens.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Realschulstudien mit Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Seidler	
7/10 96 Versenzik			R. Haidinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

R 451

140

264

Facultät Jur. Anzahl der Semester 11

C 3356

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hainisch
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lange Gasse 60, III. St. ob.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hainisch, Ob.-Inspector d. Südbahn Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Oesterr. Civilgerichtl. Verfahren I	6	A. Menger	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	V. Hainisch
Allg. u. Oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

452

Facultät jur

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hainisch
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 60, Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Hainisch, Ob.-Inspector d. Südbahn Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Verf. ausser Streitsachen	2	Dr. Franz Klein	V. Hainisch
23/10 96			
Bereitgeb.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

453

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

Z 2145

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hainzlmayr
Vaterland und Geburtsort:	Feldsberg – Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Hainzlmayr Advokat Feldsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Dr. R. Grost	[illegible]
Römisches ~~Erbrecht~~ Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Römischer ~~Civilprocess~~ Erbrecht	5	Dr. Hofmann ~~Dr. Mitteis~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Das gemeine Vertragsrecht	1	Dr. Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

13/9 454

214

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VI

C 3962

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Heinzlmayr
Vaterland und Geburtsort:	Feldsberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schwarzspanierstraße Nr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Heinzlmayr. N. Ö. Landes-Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität Juridische Facultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. K. v. Wettrich~~	[illegible]
Römisches Erbrecht	3	Hofr. Dr. v. Czyhlarz	
~~System des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Dr. K. Grob~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. O. v. Zallinger~~	
Das gemeine Vertragsrecht	1	Dr. Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 15 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 23 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

455

Facultät juridisch

Anzahl der Semester V

f 3288

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Friedrich Hait
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII. Hietzinger Hauptstrasse N° 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hait, Fabrikant, Wien XIII. Hietzinger Hauptstrasse N° 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Geniesst ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss über rechtshistorische Staatsprüfung.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. theil. 2.	4	Dr Leopold Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	"	
Österr. Privatrecht I. Sachenrecht	4	Dr Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr Glaser	
Nationalökonomie	5	Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4/12 1894 Z. 787

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
- DEC. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

456

Facultät Juridische. Anzahl der Semester X

E 175

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ritter von Halban.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	22 Jahre. Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Stadiengasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich R. v. Halban K. K. Hofrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels u. Wechselrecht.	7.	Professor Grünhut.	Rudolf v. Halban
Volkswirtschaftspolitik	5.	Professor Inama-Sternegg	
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren	6	Professor Anton Menger	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Professor Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

457

Facultät II

Anzahl der Semester

2263

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf v. Falbe
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Wallnergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich R. v. Falbe k. k. Hofrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Hofrath Dr. Bernatzik	Rudolf v. Falbe

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

458

25

217

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

4 3833

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf v. Halban
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Nadiengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. / unter dem ..... 18 ..... Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verfahren außer Streitsachen	2	Professor Klein	Rudolf v. Halban
Handels und Wechselrecht	5	Professor Grünhut	Rudolf v. Halban

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. ..... kr.

Collegiengeld . . . . . 7 ..... 35 ..... kr.

Zusammen . ..... fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästor
21. OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor
459

217

Facultät juristische

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Halla
Vaterland und Geburtsort:	Ulmerfeld in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIV/2 Hetzendorferstraße N 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Halla Official d. k. k. österr. Staatsb. XIV/2 Hetzendorferstraße N 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VI. Bez. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis eines österr. Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Karl v. Czyhlarz	Eduard Halla
Romanistische Übungen	2	Dr. v. Czyhlarz	Eduard Halla
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Otto v. Zallinger	Eduard Halla
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Eduard Halla
Encyklop. Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Eduard Halla

Dr. Pr.

Vervollst.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	5	
~~Collegiengeld~~		
Zusammen .		

Univ.-Quästur 8-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

460

154

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 0

A 3197

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Halla
Vaterland und Geburtsort:	Ulmerfeld in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XIV/2 Sechshauserstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Halla Official d. k.k. Hofkam. XIV/2 Sechshauserstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Akadem. Gymnasium in VI. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Gschlarz	Edmund Halla
Romanistische Übungen Ord.	2	"	Edmund Halla
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Edmund Halla
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Edmund Halla
Kirchliche Rechtsgesch.	4	Dr. Müllner	Edmund Halla

Univ.-Quästur
8-DEC.96
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, 3/12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 12

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
12 DEC. 96
WIEN

461

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester 2

A 3949

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kalla
Vaterland und Geburtsort:	Jaromĕr in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien Oriental. Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kalla Apotheker Jaromĕr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Ks. Erlass vom Vorjahre

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Carl v. Czyhlarz	Karl Kalla
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr. Carl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 . 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	50
Zusammen . . .		

462

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

168

Facultät juristische

Anzahl der Semester drittes

C 732

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Halmschlag
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 9. April 1877 (19½ Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Kleine Sperlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gymnasialdirector in Wien II Sperlgasse 2
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Matrikelschein~~ Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Hofmann	Norbert Halmschlag
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Gross	
Praktische & exegetische Übungen aus den Digesten	2	Sectionsrath ~~Hofr.~~ Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2205 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 2-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

463

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische II Anzahl der Semester III.

73898

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Halmschlag
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9. April 1877, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Kleine Sperlg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gymnasialdirector, Wien Sperlg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch d. Univ. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten Prof. Dr.	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Mitteis~~	Norbert Halmschlag
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Zallinger~~	
~~System des Kirchenrechtes~~	~~7~~	~~Gross~~	
~~Prakt. & exeget. Übungen a. Digesten~~	~~2~~	~~Klein~~	
Röm. Erbrecht	3	Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „ 1

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

464

R. CEBECK
k. k. Quästor

60

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

E 2694

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Halpern
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Annagasse 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Halpern Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	R. Menger	Halpern
Österr. Handelsrecht und Wechselrecht	5	Hofrath v. Grünhut	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Cassa.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

95 465

Facultät

Anzahl der Semester

C 3283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Halpern
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Anagasse 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Halpern Hausgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftspolitik	5	Pr. Philippovich	Halpern

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	25
Collegiengeld		
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CZEDIK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

19466

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

C 3388

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Halpern
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	Polnisch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lippa Halpern, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergimnasium zu Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des k. k. Ob.gimn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen d. Röm. Rechts	9	Hofrath Dr v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Prof. Siegl	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Vogt	Josef Halpern
13/10 96			
[illegible]			
			Nro 603

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.15 „

Zusammen . 29.15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

467

Facultät juridische. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hamburger.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstrasse №25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hamburger, Journalist Wien, IX. Liechtensteinstrasse №25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte.	5	D. H. Siegel.	F. Hamburger.
Römisches Recht.	9	D. K. Czyhlarz.	F. Hamburger.
Praktische Philosophie	4	D. L. Müllner.	F. Hamburger.
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. F. Adler. A. Huber.	F. Hamburger.
23/9 96			
Innauer			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	29	15

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

468

Facultät

Anzahl der Semester 1

J 1649

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hamburger
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Berggasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hamburger, Beamter, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Intrie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht, allg. Teil	4	J. v. Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	O. Pfaff	
Österr. Privat- u. Sachenrecht	4	J. U. Menzel	
Nationalökonomie	5	Kellenger	
Österr. Strafrecht	5	J. U. Goos	Josef Hamburger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	22.	05
Collegiengeld		
Zusammen		

Univ.-Quästur
19 OCT. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

469

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

C 3476

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Hampl
Vaterland und Geburtsort:	Wien Noe
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII Bergsteiggasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	In seiner Eigenschaft als Beamter des k.k. Postsparcassenamtes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung		Dr. Gustav Seidler	R. Hampl
12/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

470

217

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hanel
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. Zwimbach
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1851
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gymnasiumstr: 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Hanel kk. Bez. Gerichts Adj.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Offizial des städt. Steueramtes Wien
Städt. Steueramts-Abth. für den XVIII. Bez. Wien
Hartl

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuer-Reform	2	Dr. Robert Meyer	A. Hanel
4/1196			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . .
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 9 - NOV 5
R. CEBECK
k. k. Quästor

471

Facultät philosophische — Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Hanke
Vaterland und Geburtsort:	Wien. NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX/2. Grünentorgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes	9	Bidlarz	
System des Civilrechtes	7	Hussarek	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	
Forstliche Rechtskunde	4	Vogl	
			Norbert Hanke

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 621

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

E. CEBECK
k. k. Quästor

472

Facultät jurid. A Anzahl der Semester 2

C 3902

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Hannauer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Neulerchenfelderstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, XVI. Grundsteing. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Ob. Realschule im VII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierte Realschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Seidler	A. Hannauer
16/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

17 OCT 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

149

473

Facultät Juridicum

Anzahl der Semester VII.

E 1558

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hanreich
Vaterland und Geburtsort:	Klosterneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Tuttenhof p. Korneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Verwalter, Tuttenhof p. Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Rud. Hanreich
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österr. civilgerichtliches Verfahren I.	6	Dr. A. Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9. OCT. 96 WIEN

59

474

Facultät juridische

Anzahl der Semester 9

C 3100

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hanszel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Mariannengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Emmer, Fabriksdirector Zaulke, bei Groß Heilendorf Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	Max Hanszel
österr. Handels- u. Wechselrecht	8	Prof. Hofrat Grünhut	
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. Franz Klein	
österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Inama Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

94

475

218

Facultät Juridische 3 Z 3401

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hantsch Max
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Engelgasse 4 III./22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamter Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Graz
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufgrund des Abgangszeuges d. Univ. Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatr. I. Theil	4	Dr. Pfaff	Hantsch Max
Österr. Familienrecht (Gerecht)	3	Dr. Pfaff	
Österr. Privatrecht I. Th.	4	Dr. ~~Hofmann~~ Menger	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Menger	
16/10 96			
Bernatzik			
			Z 683

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 01 „

Zusammen . 27 fl. 05 kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK k. k. Quästor

476

Facultät Juristische

Anzahl der Semester I.

C 2231

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolaus Hannsch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Josefsplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hannsch fürstl. Palffy'scher Hauptcassier I. Josefsplatz 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. franz-Josefsgymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofr. Prof. Dr. Karl v. Czyklarz	Hannsch Nicolaus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. Prof. Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
9/10 96			
Bernatzik			

N 415

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „ „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

477

Facultät Juridische A

Anzahl der Semester II.

C 1915

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Harbich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich-Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/1. Barichgasse 28. I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ingenieur des Wr. Stadtbauamt III. Barichgasse 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Erneuerung zum Kaiser. Prakt. bei der ~~k.k. Universität zu Wien~~ k.k. Finanz-Landes-Dion. zu Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs Wissenschaft	6.	Dr. Gust. Seidler	Harbich
8/10 96			
Vermatrikt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

45

478

919

Facultät jur.

Anzahl der Semester 2.

N 1370

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hardt
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil Hardt, k. k. Ministerialrath Reichsrathstr. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	Karl Hardt
Syst. d. Kirchenrechtes	7	Dr. Hussarek v. Heinlein	

5/10 96

Verzeichnis

N 324

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

24.95

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 OCT. 96 WIEN

479

92

Facultät Jur. II

E 3911

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hardt
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil, kk. Ministerialrath Reichsr. Str. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Heidelberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. von Czyhlarz~~	~~Dr.~~		
Röm. Erbrecht	3	Dr. v. Czyhlarz	
~~Röm. Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. Mitteis~~	zum Stenonale eine Spezial!
~~Deutsch. Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. v. Zallinger~~	Karl Hardt
~~Syst. d. Kirchenrechts.~~	~~7~~	~~Dr. Hussarek~~	
~~Übungen üb. Digestenstellen~~	~~2~~	~~Dr. Klein~~ Sectionschef	
Übungen üb. Digestenstellen	2	Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

22 OCT. 96
WIEN

480

Facultät

Anzahl der Semester 7

C 2456

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Hardt
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Kantg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Hardt K. K. Hofrath Reichsrathstr. 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprozess	6	Prof. Dr. von Schrutka	Theodor Hardt
Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Prof. Grünhut	
Volkswirtschafts-Politik	5	Sections-Chef von Inama Sternegg	
Allgem. Österr. Staatsrechts	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrechts	6	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 28 35

Zusammen . fl. kr.

12 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

481

Facultät ..... AO

Anzahl der Semester .....

Z 2396

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hareter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christkathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Antonig No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Hareter k.k. S. W. Inspector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Belege

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnung	6	H. Prof. Dr. Gustav Seidler	Josef Hareter
9/10 96 Bernstein			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Oktoppel contr.

1 482

290

Facultät Jur. A Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hartl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Taborstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Ober-Kontrolor des Stadt Steueramtes

Städt. Steueramts-Abth. für den XVIII. Bez. Wien

Hartl
Ob. Kontr.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Rob. Meyer	Fr. Hartl
4/11 96 Bernentzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Inseffe

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK
k. k. Quästor

483

2207

Facultät juridische. Anzahl der Semester I.

Z 1200

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hartl.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lederergasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Sedlmayer, Magistratsrath, VIII. Laudongasse 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymn. in Wien

Genießt ein Franz-Joseph-Elisabeth-Gold Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. in Gold verliehen von Sr. Majestät unter dem 19. September 1896 Z. 3508.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Dr. Czyhlarz	Karl Hartl
Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner.	
Österreichische Geschichte	5	Prof. Dr. Adler.	
3/10 96			
Vorbereitung			

Nr. 306

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

K. k. Univ.-Quästur 8-OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

14 484

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

E 289

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Ritter von Hartl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Hessg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Sectionschef im k.k. Unterrichtsministerium I Hessg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. theresianische Academie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Mitteis	W Hartl
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
29/9 96 Bernatzik			

Nr. 95

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

38 485

229

Facultät

Anzahl der Semester 1

23349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Ritt v. Hartel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Josefg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Hofrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum Obstd
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Dr. Wickhoff	W. Hartel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .	fl.	

Quästur
19 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

1486

220

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Z 2379

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hartleben
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	~~Franz Hartleben~~ Wien IX. Garnisonsgasse 20 I St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hartleben Alland Nied Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil allgem. Lehren u. Recht d. Besitzes	4	Prof. Dr. Leopold Pfaff	Karl Hartleben
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Oesterr. Bergrecht	2	Prof. Dr. Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

13 OCT. 96 WIEN

487

144 221

Facultät Jurid.

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hartmann
Vaterland und Geburtsort:	Heilsberg in Ostpreussen zustand. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI Fillgradergasse No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Professor Dr v. Mayer	Hartmann

4/11 96
Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k.U. 9-NOV.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

488

221

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Hartmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Isr.
Wohnung des Studirenden:	~~III~~ IX. Kolingasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jonas Hartmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Pr. Dr. Franz Hofmann	Isidor Hartmann
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Pr. Dr. Karl Gross	
Römischer Civilprocess	2	Pr. Dr. Schuster v. Rechenstamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1995 Jahre

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästor 16. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

489

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Hartmann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Rolingasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jonas Hartmann IX. Rolingasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Hofrath Pr. Zyklarz	Isidor Hartmann
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Pr. Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~System des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Pr. Dr. Karl Gross~~	
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Pr. Dr. Schmitt v. Rechtenstamm~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
29 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

49022

Facultät Juridische 76 Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Hartmann
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Hermannstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangel. A. C.
Wohnung des Studirenden:	III. Am Heumarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien [illegible] zur Facultät Hörer f. Staatsverwaltungs-Wissenschaft
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Rasmus Ob. Cont.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über den Inhalt & Ziele der Steuer-Reform	2	Dr. Robert Meyer	Oscar Hartmann
4/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. NOV 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

491

221

Facultät

Anzahl der Semester 1

J 3599

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Haschka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bystritz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gürtel 184
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Haschka, Notar, Bystritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allg. Privatrecht	4	Dr. L. Pfaff	Alfred Haschka
Österreichisches Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	
Österreichisches Privatrecht, Sachenrecht	4	Dr. L. Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Finger	
Nationalökonomie	5	Dr. L. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	22	05
Zusammen		

Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

492

220

Facultät Jus

C 3346

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hassack
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mauthnerg. 6. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Hassack, Privat, Linz, Waltersstr. 10. II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Innsbruck
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Öster. Handels u. Wechselrecht	7	Dr. Grünhut	
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Öster. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
14/10 96			Rud. Hassack
Bernatzik			
			N. 589

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 05 „

Zusammen . 27.05 fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

493

Facultät Jus. II Anzahl der Semester VII

B 42 Pr

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hassack
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mauthnerg. 6. II. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Hassack, Privat, Linz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theodor Vogt	
24/11 96 Bernatzik			Rud. Hassack

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 / 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Hy.-Quästur 25 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

494 222

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

A 2091

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Haßler
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Hannersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V/2 Tichtelgasse 20, Tk. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Haßler, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im XII. Bez. von Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der VIII. Gymnasialclasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	Josef Haßler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Ziegel	

9/10 96

Bernenfeld

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14.70 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

495

171

222

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5.

f 3459

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hassmann
Vaterland und Geburtsort:	NÖ. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. Sept. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Scholzgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Laurenz Obermeyer, Hausbesitzer X. Simmeringer Hauptstr. 121.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. _____ kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I	4	Prof. Dr. L. Pfaff	[signature]
österr. Privatrecht I.	4	Dr. F. Hofmann	[signature]
österr. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	[signature]
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	[signature]
Nationalökonomie	5	Dr. K. Menger	[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 986

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11.02½ fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

10 DEC. 96
WIEN

496222

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

C 1569

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hatschek Isidor
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Aussee
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb 1/12 74
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Castellezgasse 34 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Schultz, Kaufmann M. Aussee
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldebuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oest. civilger. Verfahren I.	6	Dr. Anton Menger	Hatschek Isidor
oest. Handels- u. Wechselrecht	7	Dr. Karl F. Grünhut	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Dr. Emmerich Bernatzik	
Karl Marx u. die Hauptprobleme der Nationalökonomie	1	Dr. Sigmund Fischbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1680

Zusammen . fl.

Univ.-Quästur 7-OCT. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

143

497

220

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hatschek Jsivor
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Aussee
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	isr.
Wohnung des Studirenden:	II Castellerghasse 34 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Schultz M. Aussee
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftsprob.	5.	Dr. J. v. Frauen-Stumpf	Hatschek Jsivor
Karl Marx, die Hauptprobl. der Nationalökon.	1	Dr. Sigm. Feilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 52 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
8 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

141

498

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Haubmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Floragasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Haubmeyer k. u. k. Hofbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Gross.	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Hoffmann	Haubmeyer
Römischer Civilprozeß	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 98 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

499

222

Facultät Juridische II Anzahl der Semester III

E 2752

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Haubmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Rainergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Haubmeyer Hofbaumeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von — unter dem — 18 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Erbrecht	3	Dr. Czyhlarz	
			Haubmeyer
			Ludwig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

1445 500

Facultät juridische

A 2308

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Pohl in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kath
Wohnung des Studirenden:	XVII Geblergasse 12. / II St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Hauer Magistratsbeamter XVII Geblerg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium im XIX. Bz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolv. Obergymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr G. Seidler	[signature]
12/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 13 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

501

223

Facultät juridisch

AV

Anzahl der Semester I

E 86

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niedl. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 16
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm kahtol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Rudolfsgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig k. k. Steuerinspector i. P. Wien, III. Rudolfsgasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Allina
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugniß der Handelsschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Julius Hauer
28/9 96 Bernazi			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel contrahiert

502

223

Facultät Juris A 3605

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Freiwaldau, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Schulgasse 16 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Hauer, Kaufmann, Freiwaldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Huber	Victor Hauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/9 1897. 3. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
1-FEB.97
WIEN R. CERNOCK
K. k. Quästor

503

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

C 171 1/2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Haupt
Vaterland und Geburtsort:	Zwittau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol. – röm.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Müglendorfgasse 2. 3 Stock Thür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Haupt. Fabrikant Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Hoffmann	Haupt
römisch. Civilprocess.	2	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7	Groß.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 199.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 8. OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

504

89

204

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester 3.

A/3960

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Haupt,
Vaterland und Geburtsort:	Zwittau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsche 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Müglendorfgasse 2/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Haupt Fabrikant Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr Karl Gross~~			
~~System des Kirchenrechts~~	~~4~~	~~Dr Karl Gross~~	Haupt
Röm. Erbrecht	3	Dr Karl R. v. Caylla	
~~Römisch. Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr Emil Schwatka R. v.~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr Otto Hellinger~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

505

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester III

C 3696

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Hauptmann
Vaterland und Geburtsort:	Wolfsberg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch f. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstraße 30. II Stg. IV/41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hauptmann Privat Wolfsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Widmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. — kr.
verliehen von der löbl. Widmann Comm. in d. Kl. Kärnt. Landes. unter dem 3 September 1895 Z. 5098

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	2 giltige Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	R. Dr. Gross	Leopold Hauptmann
Deutsches Privatrecht	5	R. Dr. v. Zallinger	
Römischer Civilprozess	2	R. Dr. v. Schrutka-Rechtenstein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 14 70 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästor
17 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

506 224

Facultät Medicin II Anzahl der Semester III

A 4077

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Hengstmann
Vaterland und Geburtsort:	Wolfsberg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Alserstraße 30. II Bis IV/91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hengstmann in Wolfsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Widmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. — kr.
verliehen von der k.k. Kärnt. Landesregierung unter dem 3 Septemb 1895 Z. 9098

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hoffmann~~	
Römisches Erbrecht	3	Prof. R. v. Oyhlarz	Hengstmann
24/10 96			
Bereitgestellt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

507

110

224

Facultät Philosophie — AO — Anzahl der Semester 2

G 2391

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hauskay
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Zieglergasse No 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thomas Kopka Zieglerg. 82 beeid. Kammer Schätzmeister
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatz-Oberrealschule am Schottenfelde

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Staatsanstellung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Seidler	Franz Hauska
11/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

135

508

224

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hausner
Vaterland und Geburtsort:	Göding Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stubenring, Bayergasse 3. III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hausner Privatbeamter in Auspitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 18 — fl. — kr. — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Just. Seidler	Hausner

9/10 96

Vernascht

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 20 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Quästur
9. OCT. 96
WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

509

175

Kostet 2 Kreuzer.

224

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

C 1320

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Haustein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII/3 Myrthengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Haustein, Factor in der k. k. Staatsdruckerei. Myrthengasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Prof. Dr. Hofmann	
Röm. Civilprocess	2	Pr. Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zollinger	
System des ~~Rö~~ Kirchenrechts	7	Prof. Hussarek	
Einleitung in die Kunstgesch.	1	Dr. Schlosser	
			Eduard Haustein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " 1 "

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor

510

66

220

Facultät Jur. 4169 II Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Hornstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI., Mayerhofgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. H., Doctor in der k. k. Staatsdruckerei ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Landse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht.	3	Czyhlarz	
~~Deutsches Privat.~~	5	~~Zallinger~~	
Röm. Civilprozess	2	Mitteis	
~~Kirchenrecht~~	4	~~Hinschius~~	
~~Einleitung in die Kunstg.~~	1	~~Schlosser~~	
			Hornstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 30 OCT. 96 WIEN 511

R. CERNOCK k. k. Quästor

229

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

D 3667

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Havlik Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gaya
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 34 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII Edelhofgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann †, Schmied in Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein ./. verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. fl. kr. unter dem ./. 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Professor Gustav Seidler	Franz Havlik
16/12 96 Bernatz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Q. 17 DEC 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

512 10

220

Facultät Jurisdicke. Anzahl der Semester VII Sem.

C 112

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fitz Hawelka
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX/1, Prinz Eugenstr. 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl Hawelka Rechtsanwalt ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Deutsch. Carl Ferd. - Universität in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis d.k.k. Staatsgymn. Prag

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Hofr. v. Schmerling	
Allg. u. oe. Staatsrecht	5	Hofr. v. Bernatzik	
Volksw. theoret. u. prakt.	5	Hofr. v. Philippovich	
Oe. Handels- u. Wechselrecht	7	Hofr. v. Gschnitzer	Fitz Hawelka
Oest. Verfahren außer Streitsachen	2	Hofr. Klein	
Über die Schopenhauer'sche Philosophie	1	Hofr. Zindler	
~~Psychologie der Metaphysik~~	~~2~~	~~Hofr. Höfler~~	

23/9 96

Fitz Hawelka

Ad 3

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	26	25
Zusammen .	31	25

K. k. Univ.-Quästur
25 SEP. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

513

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Z 3716

II

Anzahl der Semester VIIter

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hawelka Fritz
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	XIX/1 Prinz Eugenstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl Hawelka Kirk gemeinschaftl. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Universität Prag
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ol. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr Grünhut	
			Fritz Hawelka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

514

R. CEBECK k. k. Quästor

56

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6

B 4257

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hauriger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gewitsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 13. Dec. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	~~XVIII. Gartenplatz 5.~~ IX. Schlagergasse 8. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer, Gewitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich v. Ph.	vor Karl Hauriger
Österreichisches civilger. Verfahren I.	6	Dr. A. Menger	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	" "	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 15/11 1894 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 " 17 " 8

Zusammen . fl. kr.

515

Kostet 2 Kreuzer.

25 NOV 95 WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät A Anzahl der Semester 1

C 1307

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hawlik Albert
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Mayerhofgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hawlik Adalbert bgl. Schneider IV. Mayerhofgasse № 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Gymnasium~~ Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Albert Hawlik
6/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6.30 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 6-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

516

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

E 1700

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Fayek
Vaterland und Geburtsort:	Grünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch lat. Rit.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenring 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Fayek, Privatier Grünn, Herlsg. Nr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allg. Privatrecht, Th. Allg. Lehren	4	Dr. L. Pfaff	
Öst. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	
Öst. Privatrecht I. Sachenrecht	4	~~Dr. Hofmann~~ Mayer ~~Dr. L. Pfaff~~	
Öst. Strafrecht	5	Dr. H. Sammarski	
Nationalökonomie	5	Dr. H. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22.05.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 96
WIEN

517

226

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

d 2913

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hecht
Vaterland und Geburtsort:	Lomnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Nussgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Hecht, Fabrikant, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	VI. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilger. Prozess I.	6	Dr. Anton Meyer	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl L. Grünhut	
~~Allgem. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	Dr. Edm. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eug. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .		

Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

518

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hecht
Vaterland und Geburtsort:	Lomnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Waasagasse 26, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Hecht, Brünn, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	IV. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	R. Edm. Bernatzik	Alfred Hecht
4/11 96. Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 6 - NOV 96 WIEN

17 519

B. CELECK Quästor

Facultät Juristisch

Anzahl der Semester V

2471

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hecht
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	~~I. Maria Theresienstr 22~~ VII. Siebensterng 46 II. Stge II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Hecht Hausbesitzer in München
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht: I. Theil Allgem. Lehren & Recht des Besitzes	4	Prof. Dr. Leopold Pfaff	Emil Hecht
Oesterr. Familienrecht einschl. ehel. Güterrecht	3	Mw	
Oesterr. Privatrecht I. Theil: oesterr. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Erwin Menzel ~~Franz Hofmann~~	
~~Oesterr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Heinrich Lammasch~~	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Karl Menger~~	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach oesterr. Rechte unentg.	1	Prof. Dr. Leop. Pfaff	Emil Hecht
Seminarübungen in Nationalökonomie Finanzwissenschaft unentg.	2	Prof. Dr. Karl Menger	Emil Hecht
~~Strafrechtliche Übungen im Seminar~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Heinr. Lammasch~~	Emil Hecht

Liquidirung der Quästur.

Stat. Beweis

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/4 1894 3469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 24 NOV. 96 WIEN

520

R. CEBESK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

D 3755

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef A. Hecht
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Nordwestbahnstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Hecht, Oberingenieur d. k. k. n. W. B. Wien II. Nordwestbahnstr. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländ

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Inama-Sternegg	
österr. civilgerichtl. Verfahren I Th.	6	Dr. Emil v. Schrutka	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Carl Grünhut	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1894, Z. 249

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	02
Zusammen		

521

Kosten 2 Kreuzer.

17 NOV 96 WIEN

B. CEBENCK k. k. Quästor

247

Facultät: A Anzahl der Semester:

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hochtl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien XIX. Döbling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katolisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Pauergasse 2, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Polizei Agent XIX. Pauergasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Untergymnasium XIX. Gaz.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. J. Seidler	Karl Hochtl
11/1096			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl.

Universität 13 OCT 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

522

Kostet 2 Kreuzer.

227

Facultät juridische AO Anzahl der Semester 1

A 2046

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hedbawny
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VII. Bezirk, Kaiserstraße 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k.k. Wr. Universität vollständig absolvirt.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	zurückgelegte juristische Studien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Agrarpolitik	2	Dr. Karl Grünberg	Hedbawny
Die Fragen der modernen Agrarpolitik	2	Dr. E. P. Schwiedland	
4/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

5 - NOV 96
WIE

523

227

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

7830

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Heeber
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. k.
Wohnung des Studirenden:	III. Erdbergstraße 3, I. St. Th. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Polizei-Dienst Official, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Wilhelm Heeber
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Carl S. Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Wenzel Lustkandl	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Franz Klein	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 30.45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN 524

227

Facultät A Anzahl der Semester 1

C 1869

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hegedüs
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Birószég
Muttersprache, Alter:	deutsch 38 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien Brigittenau Denisgasse 15 / Wien II/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Hegedüs Kleingutsbesitzer in Biroszeg, Ungarn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: der Studirende ist k.k. Postassistent

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Franz Hegedüs k.k. Postassistent
7/1096			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor.

Kostet 2 Kreuzer.

525

228

Facultät A 3372 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Hegny
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XV. Neubaugürtel 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie Hegny. Cafetière, detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Glaser, Tuseur I. Kolowratring 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Staatsverrechnung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Eduard Hegny
21/12 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 Kr.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK 526
k. k. Quästur
82 JAN 97
WIEN

225

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2

C 1304

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Heidrich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Tamengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Gastwirt, IV. Tamengasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Hr. v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	4	Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht	5	Dr. F. Hofmann	
Römischer Civilproceß	2	Dr. Jos. v. Schrutka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 19 fl. 95 kr.

Postet 2 Kreuzer.

Universitäts-Quästur
6-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

527

Facultät juristische V Anzahl der Semester 3

E 3763

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Tamengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Gastwirt, IV. Tamengasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	P. R. R. v. Czyhlarz	A. Friedrich
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	P. Ulr. v. Zallinger	A. Friedrich
~~System des Kirchenrechts~~	7	P. Karl [illegible]	A. Friedrich
Römischer Civilprocess	2	P. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	A. Friedrich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 15 fl.

Collegiengeld . . . . . ~~17~~ [illegible] fl.

Zusammen . ~~17~~ [illegible] fl.

328

k. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 96
WIEN

H. CEBRON
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

225

Facultät iuri d. Anzahl der Semester V.

Y 3146

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Heidrich
Vaterland und Geburtsort:	Rabensburg N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Westbahnstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Heidrich fürstl. Rechnungsverwalter Eisenberg a. d. March
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Dr Czyhlarz	Otto Heidrich
~~Romanist. Übgen~~	~~2~~	~~Dr Czyhlarz~~	
Röm. Civilprocess	2	Dr Schruttka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

529

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

67

228

Facultät jur. II Anzahl der Semester V.

D 3219

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Heidrich
Vaterland und Geburtsort:	Rabensburg Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Westbahnstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Heidrich, fürstl. Rechnungsverwalter in Eisenberg a/Pulkau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Otto v. Zallinger	Otto Heidrich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

530

Kostet 2 Kreuzer.

KEUR 17 NOV 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

228

Facultät Zwidische A Anzahl der Semester II

C 2173

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heily Hanns
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Heily, Geschäftführer III/ Marxergasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Postsparkassenbeamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissensch.	3	Prof Seidler	Hanns Heily
D/10 96			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 40 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
531
50
229

Facultät juridische Anzahl der Semester 8

C 761

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Heim
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rathhausstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Heim, Kaufmann, Wien I. Rathhausstr. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirk.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Georg Heim
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Dr. Heinr. Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
2/1096			
Bernatzik			

No 1087

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 12-OCT. 96 WIEN

532

R. CEBECK k. k. Quästor

115

Kostet 2 Kreuzer.

229

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 3647

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Heimann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Schwarzenbergplatz No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. W. Heine Hausadministrator
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelslehranstalt „Allina"
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Rechnungswissenschaft		Dr. Seidler	Alfred Heimann
7/2 97 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

533

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 5.

C 3335

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hem
Vaterland und Geburtsort:	Lora in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währingerstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Beamter, Ragusa in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium zu Ragusa
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9.	K. k. o. ö. Professor Hofr. Dr. Adolf Ritter v. Exner	Friedrich Hem
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	K. k. o. ö. Professor Hofr. Dr. Heinrich Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	K. k. a. ö. Professor Dr. Sigmund Adler	

15/10 96

Bernatzik

Nr. 591

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	19	95
Zusammen .	24	95

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

534

R. CEBECK k. k. Quästor

299

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

II

Z 37 ~~36~~ 93

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hein
Vaterland und Geburtsort:	Zara in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Weinhauserstrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Beamter in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium zu Ragusa

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. ___ kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18__ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: _____

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4.	K. k. a. ö. Professor Dr. Theodor Vogt	Friedrich Hein
20/10 896			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom _____ 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
20 OCT. 96
WIEN

535

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

229

Facultät: Juridische. Anzahl der Semester: I.

C 590

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Hein.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Renngasse No 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Hein, Bürgerschul-Director, Wien I. Renngasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Schottengymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	9	Hofr. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz.	Hermann Hein
Romanistische Übungen.	1	Dr. Eugen Ehrlich.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Professor Otto von Zallinger.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Pr. Dr. Alfons Huber.	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Lawrenz Müllner.	
23/9 96 Bennatzky			

Nr. 83

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 „

Zusammen . 30. 20 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 1-OCT. 96 WIEN

536

R. CEBECK k. k. Quästor

229

Facultät Juridische. IV Anzahl der Semester I.

A 3085

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Hein
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Renngasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Hein, Bürgerschuldirector Wien, I. Renngasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien. k. k. Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Versetzung des bereits inscribierten Herrn Professor Dr. Eugen Ehrlich

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen Ant	2	Dr. Hofrath Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Hermann Hein
Elemente der Differential u. Integral-Rechnung.	4	Dr. Dr. Gustav Ritter von Escherich.	
27/11 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 28 NOV. 96 WIEN

R. CEBESK k. k. Quästor

537 46

229

Facultät juris.

D 3311

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Heinisch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Aug. Ritter von Wieser Bürgermeister von Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
östr. Familien- u. eh. Guterrecht	3	Dr. L. Pfaff	Rich. Heinisch
östr. allg. Pr. R. I. Th. allg. Lehren u. Besitz	4	"	
~~östr. Pr. R. östr. Sachenrecht~~	~~4~~	~~Dr. F. Hoffmann~~	
östr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
~~Völkerrecht~~	~~3~~	" "	
Nationalökonomie	5	Dr. Menger	
österr. Privatrecht: österr. Sachenrecht	4	Dr. Menzel	

Stud. Brandt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 15/11 1896, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

538

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 NOV 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

239

Facultät: C 4216

Anzahl der Semester: 10

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Franz Heinz.
Vaterland und Geburtsort:	Pulnek Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 34 J. (16/5 62)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III Seidlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heinz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctor-Diplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sachmarsch	2	Joll	Dr. Heinz
8/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur - NOV 98 WIEN 539

B. CEBECK k. k. Quästor

56

139

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Heisler
Vaterland und Geburtsort:	Windischgarsten in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholischer Christ
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Martinsstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hansmichl, doctor der gesammten Heilkunde, Hausarzt im städtischen Versorgungsh. in Mauerbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. v. Wien
Genießt ~~ein~~ kein Stipendium, verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	k. k. o. ö. Prof. Hr. Hofr. Dr. Karl R. v. Hyhlarz	Hermann Heisler
Römischer Civilprocess	2	k. k. o. ö. Prof. Hr. Dr. Ludwig Mittis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	k. k. o. ö. Prof. Hr. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	k. k. ao. ö. Prof. Hr. Dr. Sigmund Adler	
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Privatdocent Hr. Dr. Alfred Stöhr	
Praktische Philosophie	4	Privatdocent Hr. Dr. Emil Reich	
Principien der christl. Gesellschaftslehre	1	Herr Professor Dr. Franz Schindler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	k. k. ao. ö. Prof. Hr. Dr. Otto Friedmann	
7/1096			
Bernatzik			

No. 307

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
	Collegiengeld . . . . . " "
	Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Inspektor 8 - OCT. 96 WIEN

540

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel Controlor 15

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester

D 3477

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Heisler
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich: Windischgarsten
Muttersprache, Alter:	deutsch: 19 Jahre alt
Religion, ~~welchen Ritus oder Confession:~~	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Martinsstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hansmichl Heisler, Hausarzt im städt. Versorgungshause in Maurerbach bei Wien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. v. Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium ~~(Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ ~~18 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	9	Dr. Czyhlarz	Hermann Heisler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 4/IX 1896. Z. 714

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 DEC. 96 WIEN

541

R. CEBECK k. k. Quästor

10

235

Facultät Juridische F. A Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heiter Hermann,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Graz in Steiermark,
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1872 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Rollergerng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Angestellt als Accessist des Steuer-amtes in Wien

Schrebek
Franz Rath

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. R. Mayer	Heiter
3/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . Jude Rohr
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9-NOV.96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

542

239

Facultät juristische.

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hejný,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Steinitz,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalsergürtel, Nr. 39., 3. Stock. Th. Nr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hejný, städt. Polizeicommissär in Kremsier,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhmisches Staats Obergymnasium in Kremsier.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Oryhlarz	Hejný Franz.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt	
7/10.96 Bernatzik			

N. 300

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

543

231

Facultät juridische

f 3128

II

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hejný
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Steinitz,
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernalsergürtel, № 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hejný, städt. Policiecommissär.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Böhmisches Staatsobergymnasium in Kremsier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Czyhlarz	Hejný Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt	

Reisen

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/11 1896 Z. 715

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

544

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

234 201

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

2691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Held
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 21. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	Neuen Lazarethgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Held Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz des VI. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht: I. Theil	4.	Dr. Pfaff.	jur. Oscar Held
Österr. Strafrecht	5.	Dr. K. Lammasch	
Nationalökonomie	5.	Dr. Philippovich	
~~Österr. Privatrecht: I. Theil: österr. Sachenrecht~~	~~4~~	~~Dr. Hofmann~~	
Österr. Privatrecht: I. Theil: d. Sachenrecht excl. L. v. Besitz	4	Dr. A. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18. 90

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

14545

20

Facultät Jus II Anzahl der Semester 7

A 4106

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Held Oscar
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20 XI 75
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarettg asse 29. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Kaufmann, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Familienrecht	3	Prof Dr Pfaff	
26/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	5
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

546

Facultät Rechtswissenschaft 0587 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hellauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lerchenfelderstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H., Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Professor v. Philippovich	Josef Hellauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

98

547

Facultät Juridische

A 3996

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Helleiner
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XV/1 Schönbrunnerstrasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wengl Kragl k.k. Postdirectionsamts Diener i. O. XV/1 Schönbrunnerstrasse 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsoberrealschule im XV. Bez. VII. Cl.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Gustav Seidler	Karl Helleiner
23/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 Sopf

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quä. 23 OCT. 96

548

R. CEBECK
k. k. Quästor

108

231

Für Facultät Staats-Verrechnung. AO

Anzahl der Semester 2

E 2121

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hellsport
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X. Siccardsburggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Hellsport Kamm-Fabrikant X. Siccardsburggasse No 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Realschule im VII. Bz. / Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Verrechnungs-Wissensch.	6	Prof. D. Gust. Seidler	Karl Hellsport
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

549

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche — Anzahl der Semester

G 1367

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Wilhelm Heller
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich - Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Gumpendorferstrasse N. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - Inspector d. K. Oesterr. Staatsbahnen, Wien IV. Gumpendorferstr. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Professor Dr. Ludwig Mitteis	Friedrich Heller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Otto von Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Egmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Theodor Vogt	
12/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl. kr.
Collegiengeld	24 „ 10 „
Zusammen .	29 10 fl. kr.

Porto: 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 96
WIEN

550

Facultät: Juristische — Anzahl der Semester: III.

Z 1106

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottfried Heller
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Weiskirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse 7. III Nr. 11 St. 05.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Heller, Kaufmann, Weiskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — verliehen von: —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	K. K. o. ö. Prof. Dr. Franz Hofmann	Gottfr. Heller
Deutsches Privatrecht	5	K. K. o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	K. K. o. ö. Professor Dr. Max Huscovek Ritter von Heinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	85
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

79 551

Facultät Juristische

II

Anzahl der Semester III

M 3904

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Heller
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 7. III St. Th. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Heller, Tuchfabrikant, Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	k. k. ö. ö. Prof. Ritter von Eyhlarz	Hellerfrieds.
21/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Qu. 22 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

552

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Heller
Vaterland und Geburtsort:	Nied - Oesterr. Horn
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Servitengasse 21 2. Stock Thür № 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Riederich, Privatier Horn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Gräflich Windhagerisches verliehen von k. k. v. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	Heller Johann
Römischer Civilprocess	2	Dr Emil Schantka v. Rechtenstamm	
deutsches Privatrecht	5	Dr Otto von Zellinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr Max v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19.95 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

553

Facultät iuridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Heller
Vaterland und Geburtsort:	N Ö Horn
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Servitengasse № 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Riedrich, Hor, Pianist
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Joachim Windhagisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. C. R. v. Czyhlarz	Heller

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen fl. kr.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

554

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

f 3162

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Heller
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Niedort
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jüd.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Seideng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Heller (ebenda) Rosenmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht. Allg. Lehre Besitz	4	Prof. Kofr. Dr. L. Pfaff	Max Heller
" Familien- u. Gütrecht	3	"	
" Sachenrecht	4	Prof. Dr. Menzel	
" Strafrecht	5	Prof. Dr. Wilh. Hamasch	
" Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894. Z. 622

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ ½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

555

233/3

Facultät iuridische

Anzahl der Semester sieben

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Heller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Wickenburggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Heller, Herausgeber des „Presse" u. „Compass" Wien, VIII. Wickenburggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches civilgerichtl. Verfahren, I. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Victor Heller
Oesterreichisches Verfahren außer Streitsachen	2	Sections-Chef Prof. Dr. Franz Klein	
Oesterreichisches Handels- u. Wechselrecht	15	Hofrath Prof. Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Gerichtliche Medicin für Juristen	5	Hofrath u. Oberstaatsrath Prof. Dr. Eduard A. v. Hofmann	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 35 „ 70 „

Zusammen . fl. kr.

3 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

556

233

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V.

E 806

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Cl. Hellmann
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 15 Nov. 1896
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Georgsgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hellmann k. k. Hofrath des k. k. obersten Gerichts u. Cassationshofes in Wien VIII. Georgsgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Allg. Privatr. I. Theil: Allgem. Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr Leop. Pfaff	Eug. Hellmann
Öst. Privatrecht I. Theil: Öster. Sachenrecht	4	Prof. Dr ~~Hofmann~~ Menzel	
Öst. Familienrecht einsch. ehel. Güterrecht	3	Hofrath Dr Pfaff	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Eugen Philippovich R. v. Philippsberg	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

25 557

233 3

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Hellmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV/2 Weyringergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Hellmer, k.k. Professor. IV/2 Weyringergasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Th. von Inama-Sternegg	Edmund Hellmer
Öster. Civilger. Verfahren	6	Dr. A. Menger	
Allgem. öster. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Handels- und Wechselrecht	7	Dr. Grünhut.	
Über die Schopenhauerische Philosophie	1	Dr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241,5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Hauptmann-Quästur 25 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

558

65

233

Facultät Juristische II Anzahl der Semester VII

C 4058

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Hellmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV/2 Weyringergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Hellmer, K.K. Professor IV/2 Weyringergasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~		
Handels & Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Edmund Hellmer
Volkswirtschaftspolitik	5	Th. v. Inama Sternegg	
Allg. Oest. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Oest. Civilgerichtsverfahren	6	Dr. Menger	
Üb. die Schop.-Philosophie	1	Dr. F. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 OCT. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

559 54

Kostet 2 Kreuzer.

233

Facultät: Juridische — Anzahl der Semester: 6

C 2253

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Helm, geb. zu Eger in
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Sprache; geb. 25. Jänner 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholische Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Bez. Hernalser Hauptstr. 25 III. der Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Helm, städt. Official in Eger, Steingasse 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium zu Eger.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis über das II. Sem. der Octava

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft.	6	Prof. Dr. Gustav Seidler.	Joh. Helm, k. k. Rechnungspraktikant im Finanzministerium.
9/10 96			
der exhibit.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

560

204

Facultät inridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Helmstreit
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Florianigasse 57
Vorname, Stand ~~und Wohnort seines Vaters:~~	Stadt Steuereinnehmer Offizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J. V.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lud. Ratty

Ob Rathe oder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform Dr Robert Meyer	2		V. Helmstreit
3/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . frühe

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 2 - NOV 96

H. CEBECK k. k. Quästor

561

234

Facultät jurigische

Anzahl der Semester fünftes

C 3404

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bjekoslav Hengl
Vaterland und Geburtsort:	D. Miholjac Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Haspingergasse No 5 Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kreppe, herrsch. Director, D. Miholjac
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 450 — fl. — kr.
verliehen von Frau Gräfin Stefanie Mailuth unter dem 1895 Z. 846

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. Familienrecht incl. ehel. Güterr.	3	Hofrath Dr. Pfaff	Bj. Hengl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

562 115

224

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester fünftes

3534

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	bjekoslav Hengl
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, D. Miholjac
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Haspingergasse 3 Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kreppe, Director, D. Miholjac
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 450 fl. — kr.
verliehen von Excellenz Frau Stefanie Mailath ~~[illegible]~~ 1894 Z. 4201

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oesterreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	J. Hengl
oester. allg. Privatrecht: Lehre vom Besitz	4	Hofrath Dr. Pfaff	
allg. oester. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
oester. Privatrecht: oester. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Menzel	
5/12 96.			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

10 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

563

234

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Hennigs
Vaterland und Geburtsort:	Gmünden Oberbester
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1874 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gentagasse 21, II. Stge I. Stock Thur 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Hennigs, Wildmeister S. k. H. des Herzogs von Cumberland in Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Dr. R. v. Czyhlarz	Georg Hennigs
Oester. Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Hofrath Dr. H. Siegel	
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	
23/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der ~~Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit laut~~ Bescheid vom 16/11 1894. Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29 15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 96 WIEN

B. CEBESA k. k. Quästor

564

234

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

7224

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Herbatschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Kremsier
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Glaserg. 19. 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedmann Herbatschek, Verwalter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kremsier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. des röm. Recht	9	Dr Czyklarz	Heinrich Herbatschek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr Reich	
29/9 96 Bernatzik			

No. 43

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Univ.-Quästur 28 SEP 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

565

118

231

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

Y 3053

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Herbatschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsche, geboren 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	VI. Gumpendorferstraße 45, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Fuchs, Privatbeamter Mähr. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten	3	Herr Dr. Stanislaus Pineles	Max Herbatschek
Römischer Civilprocess	2	Herr Professor Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Herr Professor Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96

Köppl Controlor

566

27

209

Facultät Jurische

Anzahl der Semester III

C 2290

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Johann	von Herber-Rohow
Vaterland und Geburtsort: Brünn	Mähren
Muttersprache, Alter: deutsch	geb. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession: röm.	Katholisch
Wohnung des Studirenden: Wien VIII.	Schlösselgasse 22 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold von Herber
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Banquier Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schrutka-Rechtenstamm	Johann von Herber
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr. Karl Gross	
Romanistische Übungen	2	Dr. Ludwig Mitteis	
~~Ungarische Sprache II J.~~	~~3~~	~~Dr. Ignaz Haas~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2205 fl.

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

118

567

2017

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester 11

Z 3994

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann von Herber - Rohr
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Hellergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold von Herber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Burgasse Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lehrfach			
Römisches Erbrecht	3	Hofrath Dr. Czyhlarz.	
Gemeines Verlagsrecht	1	Dr Ehrlich	Johann von Herber
23/10 96			
Vermerkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4. 20

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 24 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

568

2.37

Facultät juridische

Anzahl der Semester

C 3492

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Graf Herberstein
Vaterland und Geburtsort:	Gross Oppatowitz. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 3/4
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Gf Herberstein k. u. k. Kämmerer Gross Oppatowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Ther. Academie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut des röm. Rechtes	9	Czyhlarz	Gf Herberstein
deutsche Rechtsgesch.	5	Riegel	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Adler	
praktische Philosophie	4	Zoll	

9/1096

Bernatzik

Gf C 36

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästur

1

Kostet 2 Kreuzer.

569

23D

Facultät Juridische. Anzahl der Semester III

fs104

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herdlicka Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bistritz 6/10
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII Hauptstrasse 21 I Stock, Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Grundbuchsführer, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~6~~	~~Dr. Franz Hofmann~~	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	L. Mitteis
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	O. Zallinger
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Groß	K. Groß
Psychologie im Dienste des Sprachunterrichtes	1	Dr. Wilhelm Jerusalem	W. Jerusalem
Römisches Erbrecht.	3.	Dr. Ferd. Engelmann	
		Kniep	Kniep

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 189 6/7 Dek

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	9	45
Zusammen .	9	45

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9-DEC.96 WIEN

R. CZEICK 570

Facultät juristische Anzahl der Semester V.

A 1795

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Herget
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Carolinengasse 30, I. Stock Th. 7-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k.k. Hauptbuchhalter i.P. in Mazglan b. Salzburg
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien jur. Facultät

Genießt ein Staats- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 106 fl. — kr.
verliehen von der hohen k.k. Landesregierung Salzburg unter dem 28 November 1893 Z. 10763

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein,

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Familienrecht mit ehel. Güterrecht	3	Hofr. Dr. L. Pfaff	
österr. allgem. Privatrecht I. Th. Allg. Lehren u. P.S.B.	4	Hofr. Dr. L. Pfaff	G. H.
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. C. Menger	
österr. Privatrecht I. Th. Sachenrecht excl. L. Bes.	4	Dr. A. Menzel	
österr. Strafrecht	5	Dr. F. Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17/11 1896, Z. 170

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	110	2½
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 21 NOV 96 WIEN

R. CERESCA k. k. Quästor

571

Facultät iuridische F. Anzahl der Semester I.

E 2315

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Herholz
Vaterland und Geburtsort:	Stettin, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch Aug. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Burggasse № 22 Th. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Herholz Fabrikant Bielitz Tempelstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Bielitz
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung am Staatsgymnas. Bielitz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	Alfred Herholz
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Dr. A. Huber	
Geschichte der Institutionen d. röm. Rechtes	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Dallinger	
10/10 96			
Bernatzik			
			№ 539

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

A. K. Univ. Bibl. 13 OCT. 96 WIEN

572

206

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

C 3274

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Hermann
Vaterland und Geburtsort:	Skala in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 6/XII 1869 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.,
Wohnung des Studirenden:	II. Scholzgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Chune Hermann, Destillateur Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Externist vom k. k. Gymnasium Radautz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Dr Siegel	Hermann
14/10 96 Bereitzitt			

No 195

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . 10. 25 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

48

573

236

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Hermann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Skala
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wabnergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Externist

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums Radautz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institution d. röm. Rechtes	9	Prof. Mitteis	Moses Hermann
9/XI 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

574

236

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 1

f 4234

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Herold
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wien, Währing
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Währing, Kutschkergasse № 5 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Herold, k. k. Postamtsdiener Wien, Währing, Kutschkergasse № 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	7 Classen Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6.	Herr Prof. Dr. Gust. Seidler	Felix Herold

Mit der ausführlichen Inscription einverstanden.

Wien 10. II. 97

Seidler

11/2 97

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 FEB. 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

575

1/2

382

Facultät juridische

Anzahl der Semester

D 3770

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Herrmann
Vaterland und Geburtsort:	Bohmen, Stubram
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenckongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Herrmann Stubram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Socialistische Übungen	2	Dr. J. Singer	Ellermann
14/12 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

576

237

Facultät A Anzahl der Semester 1

C 2093

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Othmar Herrmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, heimatberechtigt: St. Peter N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI/1. Ottakringerstrasse 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Leopoldine, Private, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Herrmann, Kunstblumenfabrikant XII. Seidengasse 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Abiturient der k.k. Staats-Oberrealschule am Schottenfelde, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Curs für Staatsverrechnung.	6	Prof. Seidler	Othmar Herrmann
9/10 96			
Der entzückt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 ½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

577

287

Facultät juridische — Anzahl der Semester mehr

6134

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herrmann Otto
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Rel.
Wohnung des Studirenden:	I. Margarethenplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel Herrmann, Kaufmann Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Znaimer Staatsgymnasium
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. Mitteis	Otto Herrmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. von Zallinger	Otto Herrmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Otto Herrmann
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	Otto Herrmann

G 1096
Vernachtet

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	29	15

k. k. Univ.-Quästur
16 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor 578

141

237

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Y 3064

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Herrmann
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bellaria 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Herrmann, Gutsbesitzer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr Karl R. v. Czyklarz	Paul Herrmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Friedrich Jodl	
19/10 96			
Verzeichnis			

644

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 27.15

Zusammen . 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Wippl R

579 32

257

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

6453

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Herrmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mähr.-Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	derzeit III. Dianagasse 2. Th. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1889
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	kein Vormund, da der Studirende majorenn ist
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in M. Weisskirchen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis über das II. Sem. der 4. Gymnasialclasse, derselbe ist im Staatsdienst thätig.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaften	6	Herr Professor Seidler	Wilhelm Herrmann
29/9 96			
Bernatzer			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

103 1380

238

Facultät: [illegible] Fac. | Anzahl der Semester: II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hirschmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Wiedenerhauptstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Gutsbesitzer, IV. Wien Wiedenerhauptstr. 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Immatriculation Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von [illegible] fl. [illegible] kr. verliehen von [illegible] unter dem [illegible] 18 [illegible] J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römische Rechtsgeschichte	3	Prof. Schlossmann	Victor Hirschmann
Römische Privatrechtsgeschichte	2	Prof. Schulhof	
Römische Criminalrechtsgeschichte	5	Prof. Lenhoff	
Lehren der Rechtsencyclopädie	3	Prof. Exner	
Übungen über Rechtsgeschichte. Römisches Privatrecht	2	Dr. Pinales	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17/6 1896, 3. 1992

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~5~~	~~42~~
Collegiengeld	~~5~~	~~42~~
Zusammen .	fl.	kr.

9.97½

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 96
WIEN

581

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

N 1310

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Othmar Hertik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Neustadtl
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Baden bei Wien Leesdorferhauptstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann H. Kaufmann Baden b. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allg. Privatrecht. allg. Lehren u. Besitz	4	Hofrath Pfaff	Hertik
" Familienrecht	3	"	
" Privatrecht. Sachenrecht	4	Prof. Menzel	
österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 " 05 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 96 WIEN

66

582

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Hertz
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kath.
Wohnung des Studirenden:	XIX/1 Heiligenstaedterstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Hertz. Kaufmann I/1 Maria Theresienstraße 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier!
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht Allgemeine Lehren & Recht d. Besitzes	4	Prof. Dr L. Pfaff	
Österr. Familienrecht, einschließlich ehelichen Güterrecht	3		
Österr. Privatrecht Sachenrecht exclusive Lehre vom Besitz	4	Prof. Dr Franz Hofmann	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr E. v. Philippovich	
Allg. & österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Edm. Bernatzik	
Die Monarchomachen & das moderne Staatsrecht	1	Dr Friedr. Tezner	
Österr. Privatrecht. Sachenrecht exclusive Lehre vom Besitz	4	Prof. Dr Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 28 35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 3 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

583 169

Facultät Jus

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Herz
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Czermakgasse No 5. XVIII. Bezirk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Herz Getreidesensal in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechts~~	~~9.~~	~~Professor Dr Lud. Mitteis~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Professor Dr Otto von Zalinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5.~~	~~Professor Dr Sig. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Professor Dr Laurenz Müllner~~	Emil Herz
9/10 96 Bornatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

584

239

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester 1.

J 4054

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Herz
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik in Mähren
Muttersprache, Alter:	21. Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Untere Donaustraße 30. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Herz Getreidehändler Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Olmütz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura im Gymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen des röm. Reiches	9	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Otto von Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr Sig Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr Laurenz Müllner	

Emil Herz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1897. Z. 7147

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 07 1/2

Zusammen . fl. 12 07 1/2

R. D. Z. 1604

Postet 2 Kreuzer. 27/I 97

K.k. Univ.-Quäst. 585
30 JAN 97
WIEN.
R. CZERNOCH
k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

E 2372

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Herz
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 1 Th. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Herz, Liqueurfabrikant Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	praesent gedient beim k. und k. Feld-Jäger-Baron Nr. 5.–

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht: I. Theil, Allgem. Lehren u. Recht des Besitzes	4	Dr. Pfaff	Emil Herz
Oesterreiches Familienrecht, einschließliche eheliches Güterrecht	3	Dr. Pfaff	
Oesterr. Privatrecht: I. Theil: oesterr. Sachenrecht	4	Dr. Mengel	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Qu. 13 OCT. 96 WIEN

586

134

239

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

C 2840

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Herz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Zelinkagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Herz Bauguier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien I. Zelinkagasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Franz Hofmann	Eugen Herz
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 95 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

587 48

239

Facultät II Anzahl der Semester

Or 1896

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herz Eugen
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	21 Jahr Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I Zelinkag. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bangnei
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Prof. Dr Czyhlarz	Herz Eugen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 3 - NOV. 96 WIEN

R. Gebhardt k. k. Quästor

588

144

209

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

C 137

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Herz.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Baden b. Wien Wilhelmstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. M. Mayer k. k. Auskultant Wien II. Bez. Afrikanergasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Paul Herz
Österr. Handels- und Wechselrecht	7.	Hofrath Prof. Dr. K. Grünhut	
Allgem. und öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

589

229

Facultät: [illegible] II Anzahl der Semester: VII

D 3767

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Herz
Vaterland und Geburtsort:	Oberdöbling, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Baden, Wilhelmstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Moriz Mayer k.k. Auscultant Wien II Afrikanergasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: VII. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Zuckerkandl-Sternegg	P. Herz
18/12 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 21 DEC. 96 WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

590

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 3235

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schaja Herz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Dembica
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Hasnerstr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Schuhwaaren Wien XVII Koppstr. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Uebungen	2	Dr. Ludwig Mitteis	Schaja Herz
Uebungen in der Exegese röm. Rechtsquellen (m. bes. Ber. d. Oblig.- u. Erbrechts)	2	Dr. Hanslaus Pinckes	Schaja Herz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	kr.

Univ.-Quästur 18 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

591

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridisch

AO

Anzahl der Semester 1.

Z 2834

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Herzig
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. B. Palffygasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton k.k. Directions-Adjunkt im Ministerium f. Cultus u. Unterricht Wohnort wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Handelsschulzeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler	Fritz Herzig
14/10 96			
Bereitgestellt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
16. OCT. 96
WIEN

7592

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

f 4043

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Herrig
Vaterland und Geburtsort:	Sanok in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos:
Wohnung des Studirenden:	II Ob. Donaustrasse 6 – Th: 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Dawid Herrig Privatbediensteter in Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öster. allgem. Privatrecht I Theil Allgemeine Lehre und Recht des Besitzes	4	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	
Öster. Familienrecht einschliesslich eheliches Güterrecht	3	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	
Öster. Privatrecht I Theil. Öster. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Menzel	
Öster. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Prof. Dr. Menger	

29/1 97
Bernatzin

Josef Herrig

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz R. B. ~~befreit~~ laut Bescheid vom 25/1 1897 Z. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . 27.05 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 30 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

593

Facultät jur. Anzahl der Semester 2

23719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Philipp Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 29. Dec. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX/1 Silbergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Zeitungscorrespondent Wien, XIX. Silbergasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts (Kirchenverfassung, Ehrecht)	7	Prof. Dr. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto R. v. Zallinger	
Römischer Civilprozess	2	Prof. Dr. Mikeu	Philipp Herzog stud. iur.
Römisches Erbrecht	3	Dr. Carl R. v. Oyhlarz	
1896/6 Matrix			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / theilweise befreit laut Bescheid vom 14/11 1896, 3.624

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 85

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Fr. Wild's Buchdruckerei, Wien

Facultät rechts- u. staatswissenschaftl. Anzahl der Semester drittes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Hesky
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Triesch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Castellezgasse № 33, 2te St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ludwig Hesky, Hof- u. Gerichtsadvokat in Wien, I. Börseplatz 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	absolv. zweites Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr J. ~~Hofmann~~ C. v. Czyhlarz	Richard Hesky
Römischer Civilprocess	2	Dr L. Mitteis	
Romanistische Übungen	2	Dr L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr O. v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Dr K. Gross	
Erklärung der „Adelphi" des Terenz	3	Dr E. Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 627

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

...-Quästur DEC. 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
595

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hess
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Stupawa
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 27. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Hess, Buchhalter Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System d. Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. K. Groß	Max Hess
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	5	Dr. Fr. Hoffmann	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	Dr. K. v. Czyhlarz	

K. k. Univ.-Quästur 3-OCT.96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 628

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5-DEC.96 WIEN

B. CEBECK 596
k. k. Quästor

Facultät Jus

Anzahl der Semester III

Y 3511

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Hetzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	VI. Sonnenuhrg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Flemmich Fabrikbank Römerstadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Dr. Oszyhlarz	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Deut. Privatrecht	5	Dr. Zallinger	Walther
System d. Kirchenrechts	7	Dr. K. Groß	Hetzer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1785 fl.

Zusammen . fl. kr.

9 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

597

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische Anzahl der Semester fünf

C 3719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Heyn
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. März 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johannes, Buchhändler in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	Theo Heyn
Römischer Civilprocess	2	Schrutka-Rechtenstamm	
Pandekten-Sachenrecht	3	Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

598

241

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

C 1133

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Hilb
Vaterland und Geburtsort:	Württemberg: Stuttgart
Muttersprache, Alter:	Deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII Sternwartestr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium im XIX Bezirk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr ~~v. Oeghlers~~ Mitteis	Eugen Hilb
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr H Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr Pindes	
Praktische Philosophie	4	Dr Jodl	
~~Ungarische Sprache für Anfänger~~	~~3~~	~~Dr Haas~~	
7/10 96 Vereinbart			

No 142

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . . 31 . 25 fl. kr.

Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

599 R. CEBECK k. k. Quästor

185

241

Facultät juristische

C 3654

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Milan Hild
Vaterland und Geburtsort:	Rasinja, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 207.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	VIII Laudongasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Unternehmer Ludbreg in Kroat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch, Abgangzeugnis u. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Priv. R: Allgem. Lehren u. Lehrbesitz	4.	Prof. Pfaff	Hild
Österr. Priv. R: Sachenrecht	4	Prof. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Damasch	Philan
Nationalökonomie	5.	Prof. Menger	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Lustkandl	
17/10 96			
Bereitstellt			
			3654

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

600

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

C 2646

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hiller
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 14 Oct. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stockerau, Rathhausplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Eugen Hiller, Advocat, Stockerau, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	94/95 Gymnasium in Bernsmünster 95/96 Einjährig-Freiwilliger
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	9	D. Ritt. v. Gyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. von Zeiringer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Adler	
Praktische Philosophie	4	D. Müllner	

8/10 [illegible]

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 " "

Zusammen . 29. fl. 15 kr.

Victor Hiller

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

601 R. CEBECK k. k. Quästor

242

Facultät Rechts u. Staatswissenschaft. Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hellinger
Vaterland und Geburtsort:	N. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Albrechtgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Hofrath, Wien, I. Albrechtgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I. Theil.	4	Dr. Leopold Pfaff	
Österr. Familienrecht, einschl. ehelichen Güterrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	
Österr. Privatrecht I. Theil. österr. Systems.	4	Dr. Adolf Mentel	
Österr. Strafrecht.	6.	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Ritter v. Philippovich	
~~Allg. u. österr. Staatsrecht~~	~~4~~	~~Dr. Edmund Bernatzik~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

10 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

602

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät Jur. Anzahl der Semester IV

E 2947

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Hilmbauer
Vaterland und Geburtsort:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Breitg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Hauptmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	Adolf Hilmbauer
~~Röm. Erbrecht~~	5	Dr. Hofmann	
~~Röm.~~ Pand. Sachenrecht	3	Dr. Winetes	
Röm. Erbrecht	3	Dr. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

603 146 243

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chaim Hilsenrad
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II obere Donaustr. 6. Thür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Hilsenrad. Geschäftsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Institutionen~~	9	Czyhlarz	Chaim Hilsenrad
~~D. R. Geschichte~~	5	Zallinger	
~~Ö. R. Geschichte~~	5	Adler	
~~Prach. Philosophie~~	5	~~Vogt~~	
7/10 96			
Bernatzik			

Ad 3387

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

604

53

Facultät Juristisch II Anzahl der Semester I

D3610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chaim Hilzenrad
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa Bucovina
Muttersprache, Alter:	18 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II Taborstrasse 49. T. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Hilzenrad Gutsbesitzer in Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von / unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen	9	Hofr. Ofner	
D. R. Geschichte	5	Dr Zallinger	
Öst. R. Geschichte	5	Dr Adler	
Pract. Philosophie	4	Dr Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 4/12 1894 Z. 710

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

605

Facultät juristisch

Anzahl der Semester V.

D 3601

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Hilsenrad
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa Bucovina
Muttersprache, Alter:	19. Jahre alt. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Taborstrasse 49. Th. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Hilsenrad Gasthofbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. Familienrecht.	3.	Dr. Hofrath Pfaff.	Simon Hilsenrad
öst. Allgem. Lehren	4		
öster. Sachenrecht.	4	Prof. Dr. Menzel	
öster. Strafrecht.	5	Prof. Dr. Lammasch	
öster. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. C. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 188

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13.65

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

J. 606

240

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

G 3201

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hinterleitner
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Oest. - Altenhof
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Frankgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Königseder, Unter-Weißenbach O. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Linz, k. u. k. Staatsgymn. Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
praktische Philosophie	4	Th. Vogt	Hinterleitner Josef
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. A. Huber	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Czyhlarz	
15/10 96 Bernatzik			

Nr 650

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 „ 15 „

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Wippel contrasen

103607

240

Facultät Juridische — Anzahl der Semester III

E 3383

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Himmelbauer
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hammerand VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Himmelbauer, k.k. Postcontrolor Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein landesfürstliches verliehen von k. k. Landesschulrath Linz	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 12. März 1896 Z. 4611 VII
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. C. Ritter v. Czyhlarz	Robert Himmelbauer
Röm. Civilproceß	2	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Carl Lotz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	17	85
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

1 90CT.96 WIEN

608

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

1003

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Edler von Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Starhemberggasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, k. u. k. Generalmajor d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht	4	Prof. Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	Prof. Pfaff	
Österr. Sachenrecht	4	Prof. ~~Hofmann~~ Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lamasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

609

244

Facultät juristisch

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Loschitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. B. Jägerstr. 10. I. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Wolf. Productenhandl. Loschitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institution des röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Dr. L. Mitteis~~	Emil Hirsch
~~deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~ausgewählte Capitel d. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. A. Höhr~~	
3/10 96			
Ver-entgl.			
			N° 221

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

2/610

244

Facultät jurist. Anzahl der Semester

f 2601

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	IX. Seegasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Pr. Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Dr. E. Philippovich v. Ph.	Ernst Hirsch
Österr. civilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Sectionsch. Dr. Franz Klein	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1894, Z. 234

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

30 NOV 96 WIEN Quästur
Ex Quästur
641
244

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

1907

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Schlesien Troppau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldinenstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Rathsherr, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß Nr 5934

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr Franz Hofmann	Julius Hirsch
Römischer Civilproceß	2	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto von Zallinger	
System des Verfassungsrechts	7	Dr Karl Grenz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19.	95
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

11612

244

Facultät Philosophie

II

Anzahl der Semester III.

U 4067

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Troppau - Österreich Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Rentier, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis 5934

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	R. Czyhlarz	Julius Hirsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	11
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quäst. 27 OCT. 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

613

244

Facultät juristische Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hinko Hirschmann
Vaterland und Geburtsort:	Croatien Križevci
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	st. adelf. Kaufmann. Sisak (Croatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Grazer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Grazer Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil. Allgemeine Lehren u. Recht d. Besitzes	4	Hofrath Prof. Dr. L. Pfaff	Hinko Hirschmann
Österreichisches Familienrecht einschl. eheliches Güterrecht.	3	Prof. Dr. Leop. Pfaff	
Österreichisches Privatrecht I. Theil: österr. Sachenrecht.	4	Prof. Dr. ~~Franz~~ Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich a.o.	

Vu96

Verwaltet

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	5 fl. kr.
Collegiengeld	22 05 "
Zusammen	27. 05

Univ.-Quäst. 12 OCT. 96 WIEN

614

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester V

6420

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hinko Hirschmann
Vaterland und Geburtsort:	Croatien. Križevci
Muttersprache, Alter:	Croatisch 22. Jah.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 52. I. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Kaufmann. Sisak (Croat.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss d. grazer Universi

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	[signature]
4/11 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 9. NOV. 96 WIEN

615

R. CEBECK k. k. Quästor

247

Facultät juridische — Anzahl der Semester 5 Sem.

G 1448

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Florian Hirtenmayr
Vaterland und Geburtsort:	Steyr, O. Öst.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV., Elisabethstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Realitätenbesitzer, Rosenegg bei Steyr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von a. d. Ges. St. u. Frau Maria Theresia Stift, b. Prof. v. Kluckhohn, c. Hof. d. röm. kath. Landesfonds, e. Hof. d. röm. kath. Aerarialcasse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 3. März 1853 75 „ — „ 18 77 3. 375 „ — „
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Familienrecht	3	Dr. Pfaff.	
Allgem. Lehren u. R. des Besitzes.	4	Dr. Pfaff.	
Lehre von den Verjährungen nach österr. Recht	1	Dr. Pfaff.	
Öst. Priv. R. Sachenrecht (ohne Bes.)	4	Dr. Menzel	
Öst. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Volkswirthschaftslehre	5	Dr. Zeißigen	
Öst. Pressrecht	1	Dr. Friedmann	
Agrarpolitik etc.	2	Dr. Grünberg	
Lehre vom Einkommen	2	Dr. Komorzynski	
Über neuere Eigenthümer	1	Dr. Hasenöhrl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	25	20
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

Mitgeb. entlassen 1876

249

Facultät Juristisch Anzahl der Semester III.

E64

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hitzler
Vaterland und Geburtsort:	NÖ. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 30. Juli 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kornenburg Albrechtstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hitzler Beamter d. Escompte Gesellschaft Kornenburg Albrechtstraße 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. Semester Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr Hofmann	Heinrich Hitzler
Römischer Civilprocess	2	Dr L. Mitlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Zallinger	
System d. Kirchenrechtes	7	Dr Gross	
Praktische Übungen (exetische Übung) (Sachen u. Erbrecht)	2	Dr Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 96 WIEN

5 617

2417

Facultät II Anzahl der Semester

G 3895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hitzler
Vaterland und Geburtsort:	NÖ. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 30 Juli 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kathol.
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg Albrechtsstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hitzler Beamter d. NÖ Landesregierung Korneuburg Albrechtsstraße 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr Karl Ritter Czyhlarz	Heinrich Hitzler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 3 kr. 15

Collegiengeld 1

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quäs. 22 OCT. 96 WIEN

618

240

Facultät juridische A 3464 Ao Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Hlawač
Vaterland und Geburtsort:	Alsó Lendva Ungarn
Muttersprache, Alter:	37, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	IX Bz. Hörlg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	
			Emanuel Hlawač
15/1 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 JAN 97 WIEN

619

R. CEBECK k. k. Quästor

18

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6.

J 3211

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hlavač
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Steinkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währinger Gürtel 119, II., 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hl., Stationschef d. k.k. österr. Staatsbahnen, Göpfritz a/d Wild
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ fl. ~~ kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription im S.S. 1896.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I: allgem. Lehren und Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr L. Pfaff	Franz Hlavač
Österr. Familienrecht, einschl. ehelicher Güterrecht	3	"	
~~Österr. Privatrecht I: Österr. Sachenrecht~~	~~4~~	~~Dr F. Hofmann~~	
Österr. Strafrecht	5	Dr H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 " 85 "

Zusammen . fl. kr.

Koster 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Köppl Controlor

620

108

Facultät juristische II Anzahl der Semester 8

f 4074

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hlavač
Vaterland und Geburtsort:	Steinkirchen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Zeltgasse 11, III. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bahnstationsamtsvorstand, Göpfritz a/d Wild N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inscription im laufenden Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht I; österr. Sachenrecht	4	o.ö. Prof. Dr. Ad. Menzel	Hlavač
22/1 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 4 20
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor 621

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5. tes

G 3650

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaromir Hlaváček
Vaterland und Geburtsort:	Kimnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hlaváček, Volksschullehrer in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fac. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen für Vorgerückte (Seminar)	2	Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	
~~Gaius' Institutionen~~	~~3~~	~~Dr Alfred Pinelet~~	
			Jaromir Hlaváček

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 fl

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

622 195

Facultät juridische II Anzahl der Semester V

D 3793

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaromir Hlaváček
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hlaváček Volksschullehrer in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen für Anfänger	2	Dr. Czuhlarz	Hlaváček

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

623

K.k. Univ.-Quästur 22 DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

6

246

Facultät juridische — Anzahl der Semester V.

D3620

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolaus Hlibowickij
Vaterland und Geburtsort:	Galizien — Czeremchów
Muttersprache, Alter:	russisch — 20 Jahre —
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. kath. —
Wohnung des Studirenden:	IX. Borschkegasse 6. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Hlibowickij, gr. kath. Pfarrer in Słobódka leśna - Galizien —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil	4.	Prof. Dr. L. Pfaff.	Nicolaus Hlibowickij
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof. Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. K. Menger	
Gerichtliche Medicin für Juristen —	5.	Prof. Dr. E. R. v. Hoffman	
Österreichisches Familienrecht einschließlich eheliches Güterrecht	3.	Prof. Dr. L. Pfaff.	
Österreichisches Privatrecht I. Theil	4.	Prof. Dr. A. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/XII 1896, Z. 789

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

624

246.

Facultät Jus Ab Anzahl der Semester

Jm33

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Hobza
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Feyerlgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schneider, XVI. Feyerlg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Technik, seit April im Staatsdienste k. k. General Dir. d. Tabak Regie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund d. Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	k. k. a. ö. Prof. Dr. G. Seidler	A. Hobza
6/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 24 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

625

Facultät jurisdischen

Anzahl der Semester 5.

D 3532

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hoch Anton
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Windmühlgasse 2 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Landesgerichtsrath, Grünn Schmerlingstraße 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k.k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht I. Theil Gesetz	4.	Hofrath Dr. Pfaff	[signature]
österr. Familienrecht	3	Hofrath Dr. Pfaff	[signature]
österr. Privatrecht I. Sachenrecht	4.	Professor Dr. Adolf Menzel	[signature]
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	[signature]
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 4/12 1894, Z. 790

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

15 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

626

247

Facultät Juristische Anzahl der Semester 2

E 3175

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Hochdorf
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grünethorgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Hochdorf, Privatbeamter stenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~[illegible]~~ Römisches Civilprocess	2	Prof. Dr. Schrutka-Rechtenstamm	Leopold Hochdorf
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Hussarek-Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Zallinger	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 17. Juni 1896, Z. 1972

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 92 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

94

247

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

Z 3561

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Hochegger
Vaterland und Geburtsort:	Lapispatak Ob.-Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 4. Oct. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A.C
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Hochegger Secretär d. k. k. Landwirthschaftsg. VIII Langegasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatrecht I. Theil	4	Dr. Pfaff	Adolf Hochegger
Öst. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
National-Ökonomie	5	Dr. Philippovich	
Allg. öst. ~~Sta~~ Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Lehre von den Vermächtnissen	1	Dr. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

148

628

247

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hochmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 20. Dec. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Fuchsthallergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Agent, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximiliansgymn., Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Recht~~	~~9~~	~~Pr. Czyhlarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Pr. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Pr. Adler~~	
~~Practische Philosophie~~	~~4~~	~~Pr. Jodl~~	
~~Caius' Institutionen~~	~~3~~	~~Doc. Pinoles~~	
9/10 96 Bernatzik			

Rudolf Hochmann

N° 483

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer. Ich reiche um Befreiung von der Entrichtung des Collegiengeldes ein.

629

14

2487

Facultät juristische II Anzahl der Semester I.

3581

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hochmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Dec. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholische
Wohnung des Studirenden:	IX. Fuchsthallerg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Agent, dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Recht	9	Dr. Czyhlarz	Rudolf Hochmann
Prakt. Philosophie	4	Dr. Jodl	
Deutsches Rechtsgesch.	5	Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Caius Inst.	3	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 9/12 1896, Z. 720

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1365 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

630

2457

Facultät Juristisch

Anzahl der Semester 7

E 1676

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hochreiter
Vaterland und Geburtsort:	Debreczin, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Gerausgasse 39 I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, k. ung. Obergeometer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichischer Civilprocess	6	A. Menger	
allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Philippovich	
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Emil Hochreiter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9-OCT. 96
WIEN

631

Facultät ..... AO ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hippolyt Hochstim
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. / unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Steuerreform	2	H. R. Dr. Rob. Mayer	H. Hochstim
13/11 96			
Bernoulli			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. ..... kr.

Collegiengeld . . . . " ..... "

Zusammen . ..... fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

k. Univ.-Quästur 18 NOV 96 WIEN

632

240

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

N 357

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Höchsmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pirnik
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II/3 Schiffamtsgasse 7, 2. St. Thür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Landwirt, Pirnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Landskron
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Naturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Gustav Höchsmann
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Zallinger	
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	
9/10 96 Bernatzik			

N 526

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr. 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

633

119

248

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V.

E 1994

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Höchsmann
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst., Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Burggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter: Emma Höchsmann, VII. Burgg. 18. Mitvormund: Dr. Fr. X. Höchsmann IV. Fleischmanng. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis resp. Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. L. Millier	Rud. Höchsmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

634

19

249

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 1574

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Höchtl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Groß-Gerungs
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 3/4 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christkatholisch
Wohnung des Studirenden:	Bruck Leitha.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Oberlehrer i. P. Groß-Gerungs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Ernst Höchtl
8/1096 Verwendet			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

8335

2401

Facultät juridische Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hödl
Vaterland und Geburtsort:	Budweis
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	W.-Neustadt, Lingergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Forstadjunct in W.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in W.-Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	R.R. Mitteis	Josef Hödl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R.R. Zallinger	
Österreichische Reichsgesch.	5	R.R. Adler	
Juridische Philosophie	4	R.R. Voigt	

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester I.

f 3204

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hödl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Budweis
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wr.-Neustadt, Lingergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Hödl k. k. Geometer i. P. Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium Wr.-Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 9.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Philosophie	4	P. Dr. Vogt	Josef Hödl
Österreichische Reichsg.	5	P. Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Dr. Zallinger	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	P. Dr. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 721

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 7. DEC. 96 WIEN

637

B. CEBECK k. k. Quästor

249

Facultät Juridische Anzahl der Semester III.

J 3196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Höfer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Pezzlgasse No 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Höfer pens. Bürgerschullehrer Wien XVII. Pezzlgasse 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	loco
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~Dr. Fr. Hofmann~~	
Römischer Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Pract. u. exeget. Übungen aus d. Pandecten	2	Dr. Fr. Klein	Fr. Höfer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. v. Zallinger	
System des Kirchenrecht	7	Dr. M. Hussarek	
Römisches Erbrecht	3	Dr. v. Szyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 9/11 1894. Z. 5 [illegible]

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 97 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Qu. 7 - DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

638

249

Facultät juridische

C 3026

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Höfler
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Bez. Porzellangasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Höfler. Material Verwalter der Südbahn Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. civilgerichtliches Verfahren	6	Dr Anton Menger	Rudolf Höfler
Oest. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Franz Klein	
Oest. Handels- und Wechselrecht	5	Dr Karl Grünhut	
Lehre vom Einkommen	2	Dr Komorzynski	
Karl Marx u. d. Hauptprobleme d. Nationalökonomie	1	Dr Feilbogen	
Steuerreform	2	Dr B. Mayer	
Über neuere Ehegesetzgebungen	1	Dr Hussarek	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach oest. Recht	1	Dr L. Pfaff	
Das künftige Executions-Sicherungsverfahren	1	Dr Demelius	
Über die Schopenhauer'sche Philosophie	1	Dr Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 13 6.5 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

639

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

C 2621

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Höllhuber
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 31. März 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Semperstraße 4, II. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Höllhuber, Director der Actienbrauerei Edelhof b. Zwettl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	sechstes Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	Gustav Höllhuber
Oesterr. civilgerichtliches Verfahren I. T.	6	Dr. E. v. Schuttka	
Oesterr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr. K. S. Grünhut	
Allgemeines & österreich. Staatsrecht	5	Dr. W. Luetkandl	
Volkswirtschaftliche Übungen	(2)	Dr. T. Lawesberger	
Karl Marx & die Hauptprobleme d. Nationalökonomie	(1)	Dr. S. Feilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. 22 05

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

640

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische AV Anzahl der Semester I.

E 1393

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Höllhuber,
Vaterland und Geburtsort:	Berg in Ober-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 29. Juli 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Semperstraße 4, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Höllhuber, Ackerbauschuldirector in Edelhof bei Zwettl N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	RR. Staats-Gymnasium in Krummau, Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	H. Höllhuber
11/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

121641

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Höllrigl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest, Kilb
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 47 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Liniengasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuer Reform	2	Dr. Rob. Meyer	F. Höllrigl
Bernatzik			ex. Landes-Rechnungs Revident

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 28 NOV. 96 WIEN

K.k. Univ.- 28 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

642

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester I

C 4064

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Hönig
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	V. Ziegelofengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hönig bürg. Tischler V. Ziegelofeng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef-Gymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	VI	Dr G. Seidler	Hermann Hönig
23/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

27 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

643

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

Z 1872

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salo Leopold Höniger
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszów i. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Ob. Augartenstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Höniger, Holzhändler Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jur. d. Fac. d. Wiener Univers.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.

verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Prof. Dr. F. Hofmann	Salo Höniger
Röm. Civilpros.	2	Prof. Dr. E. v. Schwutka-Rechtenst.	
Dtsch. Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
System d. Kirchenr.	7	Regr. Prof. Dr. Karl Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

74644

Facultät Juridische II Anzahl der Semester III

C 4007

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salo Leop. Höniger
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszow i Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II Ob. Augartenstr 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Höniger, Holzhändler, Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Prof. Czylarz	Salo Höniger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q... 26 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

66

645

251

Facultät Juristische

f 2880

Anzahl der Semester 5 tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Hönig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Altstadt bei Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	G. Karl Hönig, Schnittwarenhändler in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgem. Privatrecht	4	Dr Leopold Pfaff	
Österreichisches Familienrecht	3	Dr Pfaff	
Österreichisches Privatrecht I. Theil (Sachenrecht)	4	Dr Menzel	Hönig Jacob
~~Österreichisches Strafrecht~~	~~5~~	~~Dr Lammasch~~	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Stooss	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 792

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11.02 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 4. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

646

5

2 11

Facultät juridische

f 3064

Anzahl der Semester fünftes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hönig
Vaterland und Geburtsort:	v. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	V. Ziegelofengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, bürgl. Tischler, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Gottfried Mosing'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 84 — fl. — kr. verliehen von juridischen Doctoren-Collegium unter dem 10. Jänner 1894 Z. 231

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allg. Privatr.	4	Hofrath D. Leop. Pfaff	Rudolf Hönig
Österreichisches Familienrecht	3	Hofrath D. Leop. Pfaff	
Österreichisches Pachtrecht	4	D. A. Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5	D. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath D. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 791

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 02 m

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

647

k. k. Univ.-Quästur 5. DEC. 96 WIEN

E. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester V. Sem

Q 2195

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Königsberg
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Warasdin
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 23 4. Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An d. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — fl. — kr. — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgem. Privatrecht	4.	Prof. Pfaff	
Österreichisches Familienrecht	3	Prof. Pfaff	
Österreichisches Privatrecht: Sachenrecht	4	Prof. Menzel	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Menger	Leopold Königsberg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	05
Zusammen .		

k.k. Univ.-Bib. 1000196 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

648

Facultät: juridisch

Anzahl der Semester —

E 533

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Höpler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Reisnerstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwein. Hofrath —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergym. in Seitenstetten

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geh. u. Institutionen	9	Dr. Czyhlarz	Höpler
Romanist. Übungen	2	" "	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Geschichte d. neueren Philosophie b. Kant	4	Dr. Jodl	
Praktische Philosophie	4	" "	
Publ. Schopenhauersche Ph.	1	" "	
2/10 96			
Bernatzik			

N° 134

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 32 " 55 "
Zusammen . 37 fl. 55 kr.

k.k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 96 WIEN

Köppl

45 649

25 R

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät geistliche

Anzahl der Semester 5.

Z 3330

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Hörmann
Vaterland und Geburtsort:	Militär-Kreutz, Croatien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Ottakringerstr. 122.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, Regierungsrath Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten. Sachenrecht	3.	Dr. Stanislaus Pineles	
Öster. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Huber	A. Hörmann
Romanist. Übungen	1.	Dr. Eugen Ehrlich	
Ethnographie	2.	Dr. Michael Haberlandt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Schippel Consulenten 18.5 650

253

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

C 265

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Hösler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung: Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	Lang Enzersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Umlauf, Kaufmann Ung Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rotter, Kaufm. Ung Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Dr A. Menger	Hugo Hösler
Handels & Wechselrecht	7	Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Isaac Sternegg	
Österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 fl

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

651

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

A 2963

II

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Höster
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nordbahnstrasse, № 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Umlauf, Kaufmann, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rotter, Kaufmann, Ung. Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handelsrecht u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Grünhut	Hugo Höster
26/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Ge. 27 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 652

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hofbauer Karl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Bz. Hotel „Union"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hofbauer, Hotelier IX. Bezirk, Hotel Union
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Karl Hofbauer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Huber	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
5/10 96			
Bereutzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen . 29 15 fl. kr.

653

K.k. Univ.-Quästur 16-OCT. 96 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

65

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

270

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Hofer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Bez, Tawingasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Hofer, k. k. Bez.-Schulinspector II. Bez, Tawingasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien. (Juridische Facultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	August Hofer
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross.	
Praktische und exegetische Übungen aus den Digesten	2	Sechonschef Dr. Franz Klein.	
Gaius, Institutionen.	3	Dr. Stanislas Pinelos	
	24.		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
26 SEP. 95
WIEN

3. 654

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

E3693

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Hofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Taborstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Hofer, k. k. Bez. Schulinspector. Wohnungsort Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Czyhlarz	August Hofer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 96
WIEN

655

H. CZEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hofer Karl
Vaterland und Geburtsort:	Scheibbs Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Igelgasse 29. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. K. Hofer Bezirksarzt. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stephan Schwarzinger Grundbuchsführer in Melk. a. d. Donau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. civil gerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Anton Menger	Hofer Karl
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Allg. öst. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik. Dr. A. Hensel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Inama Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2835 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 13. OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

656

20

Facultät Juridische Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Adolf	Adolf Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren 5. Nov. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Wollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hoffmann, gest. 24. Mai 1882
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Hoffmann, Ingenieur der K. F. Nordbahn, Wien, I. Tiefer Graben 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Hofmann	Adolf Hoffmann
Römischer Civilprocess	2	Prof. Mittleis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger	
System des Kirchenrechts	7	Prof. Gross	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Doc. Dr. Pineles	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	Adolf Hoffmann

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT.96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 654

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4-DEC.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

657

254

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V.

C 3145

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Maximilianstr. No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Carl Schoenthal Wien. VI. Notariats-Substitut, Gumpendorferstr. 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht, Allgem. Lehren	4	Prof. Dr. Pfaff	Emil Hoffmann
Österr. Privatrecht, öst. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Menzel ~~Pfaff~~	
Österr. Familienrecht	3	Pfaff	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

658

Facultät in Wien

A

Anzahl der Semester I. u. II.

C 2517

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Galizien, Swirkla
Muttersprache, Alter:	polnisch, 31 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. Relig. A. B.
Wohnung des Studirenden:	IV., Wimbergergasse 13, v. St. Tk. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Hoffmann, Landwirth in Chełmiec Bezirk Neu-Landec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	evang. Lehrerbildungsanstalt in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Hilfsbeamter zu werden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Peter Hoffmann
9/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
12 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

659

R. CEBECK
k. k. Quästor

119

254

A

Facultät juristische

Anzahl der Semester 9

E 183

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hoffmeister
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Marianenz. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Absolv. Jurist der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen f. Vorg.	2	Hofrath Oszhlag	Hoffmeister
Strafrechtl. Übungen	1	Dr. Lammasch	
29/9 96 Bernatzik			
		Zurückgezogen	12/II 97

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 96 WIEN

660

Kostet 2 Kreuzer.

98

254

Facultät *inridische* Anzahl der Semester *8*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Arthur Hofmann von Sternhort*
Vaterland und Geburtsort:	*Brzeżan, Galizien*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, 20½ Jahre alt.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch-katholisch.*
Wohnung des Studirenden:	*Währing, Czermakgasse No 12, 1 N. Y. 10.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Alfred, Major i. Pension, Wien.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wiens.*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte d. Institution. d. röm. Rechtes.~~	~~9~~	~~Herr Dr. Ldg. Mitteis.~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Herr Hofrath Dr. Heinrich Siegel.~~	
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Herr Dr. Sigmund Adler.~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Herr Dr. Ferdinand Todl.~~	
16/10 96			
Bernatzik			

Hofmann von Sternhort Arthur.

№ 681

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Universitäts-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

661 *254*

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester 8

D 3465

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hofman v. Sternhort Arthur
Vaterland und Geburtsort:	Brzezan Glz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studirenden:	18 Bz. Czermakgasse 12 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Major in Pension, Wien. Hofmann v. Sternhort Alfred
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im 8. Bz. Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut. d. röm. R.	9	Hrn. Dr. Ldg Mitteis	Hofmann v. Sternhort Arthur
deutsche Rechtsgesch.	5	Hrn. Hofrath Dr. H. Siegel	
Österr. Reichsgesch.	5	Hrn. Dr. Sigm. Adler	
prakt. Philosophie	4	Hrn. Dr. Frd. Vodl	
Allgemeine Staatsverrchng	6	H. Dr. Gustav Seidler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896. Z. 722

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15.22 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 DEC. 96 WIEN

662

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

Z 2910

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Hofmann
Vaterland und Geburtsort:	Braunau a/I Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Ottakringerstraße No 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rupert Zugg, Eisengießereibesitzer in Braunau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~[illegible]~~ Familien verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 75 fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
römischer Civilprocess	2.	Dr. Mitteis	Ferdinand Hofmann
deutsches Privatrecht	5	Dr. Jallinger.	
System d. Kirchenrechts	7.	Dr. Groß.	
röm. Erbrecht	3	Dr. Eyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

663

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

6300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hofmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. $20\frac{7}{12}$ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. III. Untere Viaduktg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josefath Dr. A. Eger. Wien II. Castellezg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Das vom jur. Dec. bestätigte IV. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten.	2.	Dr. Franz Klein	Heinrich Hofmann.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 / 10

Zusammen . fl. kr.

28 SEP. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kofrol 2 Kreuzer.

1664

A

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Hofmann
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalser-Gürtel No 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: [signature]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuer-Reform	3 wie	Dr. Robert Meyer	Rud. Hofmann
30/10.96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 2-NOV.96 WIEN

H. CHRESK. k. k. Quästur

665

255

Facultät Jus

Anzahl der Semester 1

C 394

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hofmeister Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Hainburg a/d D. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 15. I 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Alserstraße 40. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Hofmeister, Postmeister zu Hainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu O. Hollabrunn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ fl. ___ kr.

verliehen von — unter dem ___ 18 ___ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. D. R. v. Gyrhlung	Hofmeister Oskar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. O. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	
29/9 96 Bernatzik			

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel contador 30 666

Facultät juridische — Anzahl der Semester I

E 2295

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. Dr. Eugen Hofmokl
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, – Kamionka
Muttersprache, Alter:	polnische, – 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Döbling, Billrothstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Am J. 1887 zum Doctor der gesammten Heilkunde in Wien promoviert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath von Czyhlarz	Hofmokl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofrath Siegel	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Professor Huber	
Practische Philosophie	4	Professor Müllner	
9/10 96 Bernatzik			

No. 527

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

667

91

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walter von Hofstätter-Hochsteiner-Hohenhof
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien. IV. Resselgasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor von Hofstätter-Hochsteiner-Hohenhof K.u.K. Sections-Rath im Min. d. K.u.K. Hauses u. des Aeussern. IV. Resselgasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolv. I. Jahrgang.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5.	Prof. Hoffmann	Hofstätter
Röm. Civil-Process	2	Prof. Milleis	
Deutsches Privat-Recht.	5.	Prof. v. Zallinger	
System d. Kirchenrechtes	7	Prof. Gross	
~~Sect~~ Prakt. u. exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Sect. Ch. Klein	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Priv. Doc. Dr. Pinetes.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 fl. 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

76

668

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät [illegible] II Anzahl der Semester III

E 3795

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walter von Kopstätner, Kopstätter
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	IV. Resselgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor. Sect. Rath im Minist. d. Aeussern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kons. Erbrecht	3.	Hofrath Czyrnhardt	
			Kopstätter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

21 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

86

669

256

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

Z 1983

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hohenecker
Vaterland und Geburtsort:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. 25 Jahre
Wohnung des Studirenden:	IX. Severingasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt Hohenecker, Tischler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Radautz
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hr. Prof. Dr. Czyhlarz	J. Hohenecker
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Prof. Dr. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hr. Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Hr. Prof. Dr. L. Müllner	
9/1096 Bernatzik			

N. 432

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Müzzel Controlor

670

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

C 2775

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Holdorff
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien I Johannesg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug. Rath, Kais. Rath Wien I Walfischg. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Holdorff
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	
Civilgerechtliches Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Verwaltungslehre	6	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28.3.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

671

257

Facultät Jus

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Kollertschke
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kollertschke, Schriftsteller Wien VIII. Buchfeldgasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. unter dem ——— 18 ——— J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	Rich. Kollertschke
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	Rich. Kollertschke
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Rich. Kollertschke
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Rich. Kollertschke

6/10 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Zahl 45672

Facultät iuridische

Anzahl der Semester 0

f 1955

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Holletschke
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Bez. Buchfeldgasse 16 I St. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Holletschke VIII. Bez. Buchfeldg. 16 Schneidergehilfe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium VIII. Bez. Maturitätszeugnis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9.	Dr. v. Czyhlarz	Richard Holletschke
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Zallinger	
Oesterr. Rechtsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	

Reichsrath

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894, Z. 70

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 5 - DEC. 96 WIEN

H. CEBERA K.k. Quästor

673

Facultät juristische

III

Anzahl der Semester 0

D3633

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Holletschke
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. VIII. Buchfeldgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Holletschke Schneider Wien VIII. Buchfeldg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in VIII. B.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Richard Holletschke
15/12 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894 Z. 700

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 3 15
Zusammen . fl. kr.

674

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

Z 1426

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacques Hollitscher
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	I. Obere Donaustraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Hollitscher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I Obere Donaustraße 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht.	5	Dr. Franz Hoffmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zellinger	Hollitscher
			Jacques

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 8.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	85
Zusammen .	17	

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur
8. OCT. 96
WIEN

675

1387

Facultät II Anzahl der Semester

C 4076

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jagnes Hollitscher
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	21 J. hebräisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jude
Wohnung des Studirenden:	II. Untere Donaustr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Czyhlarz	Jagnes Hollitscher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

R. CEPECK
k. k. Quästor

27 OCT. 96
WIEN

676

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät: Juridische A Anzahl der Semester: 1

f 2820

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Paul Hollitscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Eßling – Gasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	a. o. Hörer an d. Universität Wien im Jahre 95/96

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctordiplom als Doctor Utriusque Iuris dieser Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Dr Rudolf Pollak	
			Paul Hollitscher
2/12 96			
Bernstein			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 3 - DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor 677

217

Facultät Juridische F. A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Höllhubner,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Angestellt als Official des Städt. Steueramtes in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. R. Mayer	Johann Höllhubner
3/10 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 9 - NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

678

Facultät A Anzahl der Semester 1

A 975

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hollnsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Martinsstrasse № 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Hollnsteiner, Obering. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung.	6.	Dr. G. Seiler	Hollnsteiner
25/9 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

679

250

Facultät juristische Anzahl der Semester 3.

Y 1139

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paulinus Hollnsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19¾ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Millergasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Hollnsteiner, k.k. Postcontrolor VI Millergasse 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	Paulinus Hollnsteiner
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

54 680

Facultät

Anzahl der Semester II

3688

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paulinus Hollenstainer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Millergasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, k. k. Postcommissär, VI. Millergasse 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Kurt v. Czyhlarz	Paulinus Hollenstainer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

681

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 5

4/1037

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Hollusteiner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Martinsstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Hollusteiner Ober-Ing. XVIII. Martinsstr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hr. Dr. Ludw. Mitteis	Hollusteiner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreich. Reichsgeschichte	6	Hr. Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Hr. Dr. Laur. Müllner	
6/1896			
Bernatzik			

N. 257

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 . 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 96 WIEN

Müppel Contr.

3/6 682

2583

Facultät Staatsverrechnung

AO

Anzahl der Semester

E 683

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Hollus
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Brigittenauerländ. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gewerbeschule IV Gusshausstr.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeine Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Seidler	Hollus
5/1096 Vermerk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 96 WIEN

90683

259

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III.

C 719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Holzer Karl.
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Bez. Anton-Frankgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Anton-Fr.gasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	4	Dr. Karl Gross	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schwartha Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz v. Hofmann	Karl Holzer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 2-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

67.

684

259

Facultät Juristisches

Z 3726

VI

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kolzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm - kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Anton Frankgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, XVIII. Anton Frankg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	Karl Kolzer
~~System des Kirchenrechtes~~	~~4~~	~~Dr. Karl Gross~~	
~~Römischer Civilprocess~~	2	Dr. Emil v. Schantha Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Carl R. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 315 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

685

259

Facultät Juridische Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Holzinger
Vaterland und Geburtsort:	Taufkirchen ob. Obl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Holzinger Taglöhner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	Johann Holzinger
System d. Kirchenrechtes	7.	Dr. Gross	
röm. Erbrecht	3	Hofrath Dr. C. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 1894 Z. 635

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	"	"
Zusammen	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-DEC.96 WIEN

Wien 686

B. CERNECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester 7

C 3280

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Philipp Hotter
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Kircheng. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Hotter Beamter VII. Kircheng. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. civilger. Verfahren I. Theil	6	Prof. Dr. E. Schwartz-Rechtenstamm	
öst. Handels u. Wechsel Recht	5	Prof. Dr. Grünhut	Ph. Hotter
Allg. u. öster. Staats Recht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
~~Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungs Recht~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Menzel~~	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungs Recht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

687 259

Facultät juristl. Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslaus Horak,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neu Bidschow a. d. Elbe.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße Nr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzel Horak, Besitzer in Rothenberg Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allg. Privatrecht I Teil. Allg. Lehren.	4	Hofrath Ofner	
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Ofner	
[illegible]	✕	[illegible]	
Österr. Privatrecht I. Teil Sachenrecht.	4	Professor Hartmann Menzel	
Österr. Wasserrecht.	1	Professor Mengel.	
Österr. Strafrecht	5.	Professor Stoos.	
Österr. Zivilgerichtl.	2	Professor Menzel	
Nationalökonomie	5.	Hofrath Menger.	
Allgemeine Staatsverrechnung	4	Professor Heidler.	
Staatsrecht	5.	Professor Bernatzik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1896, Z. 794

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5. DEC. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

688

280

Facultät: juristische

Anzahl der Semester: I.

C 236

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Horák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Skřivan
Muttersprache, Alter:	Böhmisch - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstrasse 14. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Horák, Gutsbesitzer in Lovčitz Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Karl Horák
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

26/9 96
Bernatzik

Ap. 16

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 1,5 „

Zusammen . 29, 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
28 SEP. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

689

263

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Z 2703

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Horak
Vaterland und Geburtsort:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J. 8/3. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII./ Gentzg. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Horak, Insp. d. K. K. General, inspection d. öst. Bahnen, Wien, XVIII. Gentzg. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Otto Friedmann	W. Horak

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. K. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

690 104 269

Facultät Juridisch. AV

Anzahl der Semester Winter 96/97

E 3008

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Horbach
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Windmühlg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Horbach, Fotogr. VI. ~~[illegible]~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Handelsschulzeugnis & Best. der Verwendg. im k. k. Minist. f. Cult. u. Unterricht.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Heinrich Horbach
14/10 96 Per cat.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

691/75

269

Facultät juridische Anzahl der Semester 6

7033

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josef Ilon
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Salvatorgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schneidermeister ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines österr. Staatsrecht	5	Dr. Benedikt	
österr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	

Franz Josef Ilon

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

692

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 12 OCT. 96 WIEN

35

1901

Facultät juristische II Anzahl der Semester VII

Ⓕ 240⁰

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josef Horn
Vaterland und Geburtsort:	Kornenburg N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath
Wohnung des Studirenden:	XVII Calvarienberg g. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Schneidermeister ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	Franz Josef Horn
Oesterr. civilg. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
21/15 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Universitäts-Quästur 23 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

693

261

Facultät Juridische 1/2

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Horn.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 20. April 1877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	L. Hegelgasse N: 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Horn Privatbeamter, L. Hegelgasse N: 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription des letzten Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5.	Hof.Pr. Hofmann	Friedrich Horn
Römischer Civilprocess	2.	Hof.Pr. Mitteis	Friedrich Horn
Deutsches Privatrecht	5.	Hof.Pr. Zallinger	Friedrich Horn
System des Kirchenrechts	2.	Hof.Pr. Croy	Friedrich Horn
~~Ausgewählte Capitel der Philosophie~~	4	Pr. Stohr	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . . fl. kr.

Uni.-Quästur
9-OCT.96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

694

19

261

Facultät juridische. II Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Horn.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Öl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 26. April 1877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Hegelgasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Horn, Privatbeamter, I. Hegelgasse No 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription des letzten Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht.	3.	Prof. Dr. Cyhlarz	Friedrich Horn.
Praktische und exegetische Übungen	2	Prof. Dr. Klein	
2 Nov 96			
Verwendet			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäs. 26 OCT. 96 W.

R. CEBECK k. k. Quästor

695

261

Facultät juristische

f 3150

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Horowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Goldarbeiter-Gehilfe, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Max Ritter von Pfeifferisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 205 fl. — kr.
verliehen von in Cultusgemeinde in Wien unter dem 18. October 1896 Z. 2752

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Allg. Privatrecht I. Theil Allgemeiner Theil u. Recht des Besitzes	4	Dr. Pfaff	Ignaz Horowitz
Öst. Privatrecht I. Theil Öst. Sachenrecht	4	Dr. Menzel	
Öst. Strafrecht	5	Dr. Stooss	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre	5	Dr. v. Philippovich	
Die Lehre v. d. Vermächtnissen nach öst. Recht	1	Dr. Pfaff	
Über neuere Ehegesetzgebung	1	Dr. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 793

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

696

DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

13

261

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

C 2281

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Horowitz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Garnisongasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Horowitz, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium im VIII. Bez. v. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis	Leo Horowitz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegel	Leo Horowitz
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Stadler	Leo Horowitz
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Friedmann	Leo Horowitz
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Jodl	Leo Horowitz
Geschichte der neueren Philosophie	4	Pr. Dr. Jodl	Leo Horowitz
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Pr. Dr. Jodl	Leo Horowitz
Psychologie im Dienste des Sprachunterrichts	1	Jerusalem	Leo Horowitz
~~Holländische Malerei~~	~~2~~	~~Riegl~~	Leo Horowitz
~~Erklärung antiker Bildwerke~~	~~1~~	~~Benndorf~~	Leo Horowitz
Geschichte der englischen Literatur	3	Schipper	Leo Horowitz

9/10 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 36 75 „

Zusammen . 41 fl. 75 kr.

Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

697

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridisch. Anzahl der Semester II

f 2108

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benko H. Horvat
Vaterland und Geburtsort:	Vinkovci, Croatien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse No 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Oekonom, Djakovo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	9	Hofrath Prof. Cyhlarz.	Horvat

Rect. Bevall

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896 Z. 4 69

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9.45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

3698

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

83

262

Facultät juristische

f 2677

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hoschek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lammgasse 5. I R. Z. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hoschek, Beamter, Brünn Giskrastrasse 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ∅	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Öst. civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Prof. Menger	
Öst. Handels- und Wechselrecht	~~7~~ 5	Prof. Grünhut	
Allg. und öst. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Menzel	Karl Hoschek
Die Lehre von den Vermächtnissen nach öst. Recht	1	Prof. Pfaff	
Öst. Wasserrecht	1	Prof. Menzel	
Ausgew. Lehren aus dem öst. Sachenrecht.	2	Priv. dat. Dr. Zoll	

Rücks.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1894. 3. 276

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. C[illegible] k. k. Quästor

1 - DEC 96 WIEN

699

262

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester VII

A 32687

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hoschek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Wipplingerstrasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hoschek, Beamter, Brünn Fischerstrasse 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
18/XI. 96			Karl Hoschek
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1894 Z. 286

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 1 5 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

2700

262

Facultät juridische

C 1488

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hoßner,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brüx,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XV. Neubaugürtel 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer in Brüx,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät in Wien der k.k. Universität

Genießt eine Kaiser Ferdinand'sche Student.-~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 120 fl. X kr. verliehen von der k.k. Statthalterei in Prag unter dem 1. März 1894 Z. 149847

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. Dr. Franz Hofmann	Friedrich Hoßner
System des Kirchenrechts	7	Prof. Reg. Dr. K. Groß	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. O. von Zallinger	

630
307

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1911

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 97½ fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 7-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

701

263

Facultät juridische II Anzahl der Semester 3

73840

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hofsner,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brüx,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	XV. Neubaugürtel 47. II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Brüx,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet Wien.

Genießt ein Kaiser Ferdinandsches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von d. K.K. Statthalterei, Prag unter dem 1. März 1894 Z. 149847

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exeget. Übungen über ausgew. Capitel der Digesten	2	Prof. Sectionsref. Dr. Franz Klein	Friedrich Hofsner
Römisches Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. K. R. v. Czyhlarz	
20/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 262½ fl.
Zusammen . fl. ~~kr.~~

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
21 OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

702 70 263

Facultät Juridische — Anzahl der Semester VII.

E 1740

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Hoyer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Strozzigasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grossjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Anton Menger	Victor Hoyer
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. K. Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. G. Jellinek	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Sect. Chef. Prof. Dr. F. Klein	
Die Lehre von den Vermächtnissen nach ö. R.	1.	Hofr. Prof. Dr. L. Roth.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 9-OCT.96 WIEN

703 1742

263

Facultät Staatsverechnung A

Anzahl der Semester II

A 2947

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hradezky
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 10/7 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI/2 Gumpendorferstr. 123
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Stöger Beamter III Lorbeerg. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	III Jahrg. d. Gremial Handelsfach-Schule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Karl Hradezky
25/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 630 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 27 NOV 96 WIEN

R. CEBACK k. k. Quästor

46

704

260

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

Do 3207

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abdusselam beg Hasnica
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajevo
Muttersprache, Alter:	Croatisch; 28 März 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muhamedaner
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 48. I. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Abdusselam beg Hasnica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Porto: 2 Kreuzer.

705

Facultät juridische VI Anzahl der Semester VII.

f 1865

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abdusselam beg Hrasnica
Vaterland und Geburtsort:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Croatisch; 28. März 1867.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muhamedaner
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 11. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. H. Ritter v. Cayblar	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. E. v. Beckh-Widmann	
5/11 916			
Bernatzik			
			A. beg Hrasnica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 " 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

706

263

Facultät juridische — Anzahl der Semester V

E 2477

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Halid Beg Hrasnica
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajevo
Muttersprache, Alter:	Croatische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muhamedaner
Wohnung des Studirenden:	VIII B. Langegasse № 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von der bos. herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. kr. unter dem — 18— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	H. Hrasnica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

707

Wien 66

264

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester V.

G 2074

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Halid Beg Hasanica
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajevo
Muttersprache, Alter:	Croatische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muchammedaner
Wohnung des Studirenden:	VIII/3. Langegasse № 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium verliehen von der bos. herz. Landesregierung

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. — kr. unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil. Allgemeine Lehren u. Recht des Besitzes	4	Hofrath Dr. Joseph Pfaff	Halid Beg Hasanica
Österreichisches Familienrecht	3	"	
Österreichisches Privatrecht: II. Theil. Österreichisches Sachenrecht	4	Dr. Adolf Menzel	
Allgemeines u. Österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	

5/11 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 fl. 80 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 5 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

708

264

Facultät Juridische. Anzahl der Semester III.

A 2519

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil (Milan): Hren.
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Agram
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 22, I. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, k. forstrechnungs-Revizor, Agram.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Agram
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Demissorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenverfassung und Eherecht.	7	Dr. Karl Gross	Milan Hren
~~Römisches Erbrecht.~~	~~4~~	~~Dr. Franz Hofmann~~ Dr. Ludwig Mitteis	
Pandecten. Sachenrecht.	3	Dr. Stan. Pineles	
17/11 96 Bernatzik			

Nr 702

Liquidirung der Quästur.

Rect. Ludwig

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1894. 3. 46 ex

Matrikel- und Stempelgebühr	5 fl. kr.
Collegiengeld	10 „ 50 „
Zusammen	15 fl. 50 kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

709

264

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische III II Anzahl der Semester III

f 4283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hren Milan
Vaterland und Geburtsort:	Croatien Agram
Muttersprache, Alter:	croatisch 21.7.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röthisch kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hren Beamte d. Königl. Agram. Forstwesens
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Franz Josef Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Ritter von Klyklarz	Milan Hren
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Oester. Rech			
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
22/2 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 FEB. 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

710

264

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

E 3185

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Milan Hribar
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 28 I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Director der Bank „Slavia" in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. böhmische Carl-Ferdinands-Universität zu Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Demissoriums der letztgenannten Universität vom 1. August 96

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Menger	Ivan Milan Hribar
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	
Verfahren außer Strafsachen	2	Sectionschef Klein	
Oesterr. Preßrecht	1	Prof. Friedmann	
Allgem. Geschichte I. Theil	4	Prof. Büdinger	
	18		
17/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld 18.90

Zusammen . 23.90 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

711

90

264

Facultät juridische A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Carl Hroch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, 50 Jahre
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, 16. Ottakringerstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Dienst Rücksichten [illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ziele der Neuen-Reform		Meyer Rob.	Franz C. Hroch
5/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9 - NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

712

264

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Hruban
Vaterland und Geburtsort:	Nezamislitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gürtel 119/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Hruban kk Aichmeister Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allg. Privatrecht I. allg. Lehren & Recht des Besitzes	4	oö Hofrath Dr L. Pfaff	
österr. Familienrecht einschließlich ehelichen Güterrecht	3	Derselbe	
österr. Privatrecht I. österr. Sachenrecht	4	oö Professor Dr H. Hofmann	
österr. Wechselrecht	5	oö Professor Dr H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	oö Hofrath Dr K. Menger	
österr. Privatrecht I. österr. Sachenrecht	4	Professor Dr Adolf Menzel	
		Anton Hruban	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1894, Z. 233

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Weiß ein Schell

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT.96 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 25 NOV.96. WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

713

A

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester I.

C 2518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hubaczek Johann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Littau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing, Edelhofg. № 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Pazelt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staats-Verrechnung	6	Gustav Seidler	Hubaczek Joh.
7/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kais. Univ.-Quästur 12 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

714 125 260

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Hubalik
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Nußdorferstraße 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
~~Name,~~ Stand ~~und Wohnort seines Vormundes:~~	städt. Steueramtsoffizial
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: [illegible] Lit. [illegible] Obst. [illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Hofrath Dr. Robert Meyer	E. Hubalik
31/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 2 - NOV. 96 Wien

715

R. CERNOS k. k. Quästor

267

Facultät ..... Anzahl der Semester 5

C 3368

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Huber
Vaterland und Geburtsort:	Ischl in Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Schreyvoglgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Briefträger in Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Gräflich Windhag'scher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. / kr. verliehen von S. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 27. Mai 1895 Z. 47054	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	rechtshistorisches Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. all. Privat. R. I. T.	4	Hofr. Dr. Hofr. Pfaff	
Österr. Straf R.	5	Dr. Heinrich Lammasch	Andr. Huber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 45 / kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

716 91 269

Facultät juridische II Anzahl der Semester V

E 3932

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andre Huber
Vaterland und Geburtsort:	Ischl in O. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Schreyvogelgasse 12. I Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andre K.K. Bruchtgrein Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Gräfl. Windhagisches verliehen von KK. nö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr. unter dem 4. Mai 1895 Z. 47054
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Familien R.	3	Dr. Bop. Pfaff	Andre Huber jun
Nationalökonomie	5	Dr. Carl Menger	
Öst. Priv. R. I Sf. Sach. R. excl. Besitz	4	Dr. Bop. ~~Pfaff~~ Menzel	
22. 96			
Bernatzky			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 96 WIEN

717

R. CEBECK k. k. Quästor

260

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5.tes Sem.

E 1646

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Huber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Oesterreich, Pitten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre geb 31/3 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI/2 Mariahilferstrasse No 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Huber Gasthausbesitzer Pitten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr Ludwig Mitteis	Johann Huber
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Alfons Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

718 09 266

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Huber
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Arbeitergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Arlet, Liquidator d. Südbahn {Mödling, Josefsg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Theresianisches Gymnasium.

Genießt ein Maria Th. Grabmayr'sches Convicts-Haus-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 200 fl. ~ kr.
verliehen von der k.k. n.-ö. Statthalterei unter dem 23. Juni 1892 Z. 35.274

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis der Reife.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Professor Dr. Otto v. Zallinger	L. Huber
~~Romanistische Übungen für Anfänger~~	2	Professor Hofrath Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	L. Huber
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	9	"	L. Huber
~~Römischer Civilprocess~~	2	~~Professor Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm~~	L. Huber
~~Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger~~	2	Dr. Stanisl. Pineles	~~L. Huberny~~
2/1096			
Bernatzik			

Nr 107

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur
2 - OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

719

266

Facultät juristische II Anzahl der Semester

D 3626

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Huber
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö.; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	V. Arbeitergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Arlet, Liquidator d. Südbahn Mödling, Josefsg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Theresianisches Gymnasium.

Genießt ein M. Th. Grabmayr'sches Convicts-Haud-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr.
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 23. Juni 1892 Z. 35.274

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis der Reife.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger	Ludwig Huber
Romanist. Übungen f. Anfänger	2	Dr Karl Ritt. v. Czyhlarz	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	"	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	
17/12 96			
Vernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1894, Z. 724

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

10 DEC 96 WIEN

720

266

Facultät Juristen

Anzahl der Semester IV.

E 2716

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Huber Mathias
Vaterland und Geburtsort:	Weihrauberg bei Glogau; Nördl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	II Ennsgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Sigmund Adler	Huber
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schrutka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

1321

721

266

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5.

C 3376

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Huber
Vaterland und Geburtsort:	Wilten in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Universitätsplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfons Huber, k. k. Universitätsprofessor I. Universitätsplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Zallinger	Otto Huber
Römisches Erbrecht	3	Dr v. Pzyhlarz	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr v. Pzyhlarz~~	
Römischer Civilprocess	2	Dr Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1050/-

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

722

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

f 3337

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hudé
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Mirna Peč
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Landongasse 41. part. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Handelsmann Mirnatec Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Strafverfahren	5	Dr. Heinr. Lammasch	Jochmann
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	~~Dr. v. Hofmann~~	
Österr. allg. Privatrecht allgem. Lehren und Recht des Besitzes	4	Dr. Pfaff	
österr. Familienrecht ehel. Güterrecht	3	"	
~~Österr. Privatrecht (Sachenrecht)~~	~~4~~	~~Dr. Hoffmann~~	
Nationalökonomie	5.	Dr. Menger.	
Österreich. Privatrecht (Sachr.)	4.	Dr. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896. Z. 795

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

723

9 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät iuridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Hudeczek
Vaterland und Geburtsort:	Zabierzów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III/2 Kegelgasse Nr 11, I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Controlor der Kaiser-Ferd.-Nordbahn, Wien, III/2 Kegelgasse Nr 11, I/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~5~~	~~Professor Dr Franz Hofmann~~	Erwin Hudeczek
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr Emil von Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Regierrath Dr Karl Gross	
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Sectionschef Dr Franz Klein	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr Karl Ritter von Czyhlarz	Erwin Hudeczek

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 1894. Z. 635

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9 - DEC. 96 WIEN

724

R. CEBECK k. k. Quästor

267

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

E 1935

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Hueber, Ritter von
Vaterland und Geburtsort:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien – IV. Belvedergasse 40. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Hueber, Ritter von – Landesrechnungsrath – Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	— fl. – kr.
unter dem	— 18— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Ludwig Mitteis	Anton Hueber
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
8/10 26 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15.

Zusammen . fl. kr. 29. 15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9. OCT. 96. WIEN

725

36

Facultät juridische A Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. U. Dr. Camillo Hübler k. k. Finanzconcipist
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Payergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: diplom der Wiener Universität vom 5. April 1892

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Prof. Dr. Robert Meyer	J. Hübler
12/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

726

Facultät juridische

Anzahl der Semester

C 3913

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fr. v. Huebmershofen
Vaterland und Geburtsort:	Ferlach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15/4 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Alserstraße No 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasial Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Prof. R.R. v. Gyhlarz	Huebmershofen
System des Kirchenrechtes	7	Prof. Dr. Karl Gross	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Hofrath Dr. Siegl	
Römischer Civilprozess	2	Prof. Dr. Mitteis	
practische Philosophie	4	Prof. Dr. Voigt	

16/10 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 35 "

Zusammen . 33 fl. 35 kr.

Univ.-Quästur 17 OCT 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

727

265

Facultät jurid. Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Hügel-Telgmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch a. c.
Wohnung des Studirenden:	III. Marxergasse No 11
~~Vorname,~~ Stand ~~und Wohnort seines Vaters~~:	städt. Steueramtspraktikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Jahr

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lic. Rothe Ober. Controlor

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Hofrath Dr. Rob. Meyer	Gustav Hügel
31/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

K. Univ.-Quästur 2 - NOV. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

728

R. CEBECK k. k. Quästor

267

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Martin Huemer
Vaterland und Geburtsort:	Neuhofen a/d Ybbs, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	[illegible] 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	23/9 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	6 Kl. Gymnasium am K.K. oder Gymnasium in Seitenstetten u. Kadagogium in Hohenberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Stadt Steueramtsbeamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Robert Maier	Martin Huemer
8/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 10 NOV. 96 WIEN

729

268

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hütter
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Kaiserstraße 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	städt. Kanzleipraktikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: J. V. Lud. Rotty Ober-Cassirer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Hofrath Dr Robert Meyer	Hütter
31/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . [illegible]
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

WIEN 2-NOV 96 Quästur
H. ÖRBECK Ex. Quästor
730
265

Facultät Rechts- u. Staatswissensch. A Anzahl der Semester 2

C 1963

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Huger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX/1. Hahngasse 7. 1 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vincenz Huger, Privatier Wien, IX/1 Hahngasse 7. 1 Stock.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Realschule im I. Gemeinde Bezirke Wien's.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis der Realschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staats-Verrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	August Huger.
8/10 96 Verwaltg.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

9-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

65

731

269

Facultät juridische

Anzahl der Semester 01.

6920

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Hummel
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Ravelsbach
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 29 Jänner 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel. k.k. Landesgerichtsrath VIII. Florianigasse 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	9	Dr Karl Ritter v. Czyklarz	Dr Hummel
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
praktische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	

2/10 96
Bernatzik

№ 133

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "
Zusammen . fl. kr.
29.15

Univ.-Quästur 3. OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

732

R. CEBECK
k. k. Quästor

116

269

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

C 2760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hummel
Vaterland und Geburtsort:	Ravelsbach i. N. Ö.; Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 29 Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Florianigasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k.k. Landesgerichtsrath III. Florianig. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ö. allg. Privatrecht. I. Theil (V. C.)	4	Dr. Leopold Pfaff	Heinrich Hummel
Ö. Privatrecht I. Theil.	4	Dr. Franz Hofmann	
Ö. Familienrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	
Ö. Strafrecht.	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Ö. Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Eduard Bernatzik	
Ö. Privatrecht I. Th.	4.	Dr. Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2730 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK 733
k. k. Quästor

16

269

Facultät Juridische — Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hummel
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Ravelsbach
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 13. Feb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel k.k. Landesgerichts-Aktuar VIII. Florianigasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Oesterreichisches civilg. Verfahren	6	Dr. v. Schmerling Rechtsanwalt	
Oesterreichisches Handels- u. Wechselrecht	4	Dr. Grunhut.	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13.Oct.96 WIEN

R. CEBECK k.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

734

Facultät juridische II Anzahl der Semester VII

E 2709

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hummel
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. Ravelsbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 13 Juli 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel k. k. Landesgerichtsrath etc. ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldebuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6	Dr Bernatzik	[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Ges. 15 OCT. 96 WIEN

10135 264

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Klupska
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Bäckerstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ludwig Klupska, Advokat I Bäckerstrasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Dr Ludwig Mitteis	Klupska

12 96

Vermerkt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
1-DEC.96
WIEN

R. CERNOCK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

730

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hurdes
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bodenstadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Liniengasse, Nr. 37, 2. Stock, 2 Stiege, Thür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hurdes, Weber, Bodenstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in M. Weißkirchen
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Gesch. u. Institut. des röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Professor Dr. R. K. v. Czyhlarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Professor Dr. v. Zallinger~~	Hurdes Karl
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Professor Dr. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Müllner~~	
8/10 96			
Ververtzik			

Nr 343

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

[signature]

2737

249

Facultät juridische

f 3180

II

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hurdes
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bodenstadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Lerchenfelderstrasse, 137 ~~VI. Liniengasse, Nr. 37, 2 Stiege, 2 Stock, Thür 26.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hurdes, Weber, Bodenstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Mähr. Weißkirchen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. und Institut. des röm. Rechtes	9	Professor Dr K. Ritter von Czyhlarz	Hurdes Karl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Professor Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr Müllner	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 1896 Z. 725

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 7 - DEC. 96 WIEN
B. CEBECK k. k. Quästor
738

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

4474

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otakar Hurych
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Karolinenthal
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 12/2. 76.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholische
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX Türkengasse 4 bei dem Herrn Carl Edler Müller von Wandau.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, JUDr Landesadvokat Karolinenthal Böhmen Königsgasse 351.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Universität in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Zeu~~ Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil, Allgemeine Lehren und Recht des Besitzes.	4	k. k. o. ö. Professor Hofrath Dr L. Pfaff.	Otakar Hurych
Österreichisches Familienrecht, einschließlich eheliches Güterrecht.	3		
Österreichisches Privatrecht, I. Theil: österreichisches Sachenrecht (exclusive der Lehre vom Besitz)	4	k. k. o. ö. Professor Dr ~~F. Hofmann~~ A. Menzel	
Österreichisches Strafrecht.	5	k. k. o. ö. Professor Dr H. Lammasch	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	k. k. o. ö. Professor Hofrath Dr K. Menger	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	k. k. o. ö. Professor Dr W. Lustkandl.	
2/10 96			
Bernatzik			

№ 138

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . 32 fl. 30 kr.

Univ.-Quästur 3 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

4 739

Facultät juridische

VI

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ottokar Hurych
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Karolinenthal
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 12/2 76
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Schlösselgasse Nro 22 Th 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Advokat, Karolinenthal (Königsgasse 351.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	böhmische Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible]			

K.k. Univ.-Quästur 21 DEC. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

740 27

Facultät Juristische — Anzahl der Semester 1

E 1708

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hušák Karl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Knoviz
Muttersprache, Alter:	Böhmische 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing Martinstrasse 3 Th 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Anna Hušák Witwe nach dem Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hušák Gutsbesitzer Knoviz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Schlan

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätsprüfung auf k. k. Gymnasium in Schlan

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechts	9	Prof. Hofrath Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	Hušák K.
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Privatdoc. Dr. E. Reich	
9/10 96			
Bernatzik			

N 329

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. ~~kr.~~
Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. Univ.-Quästur
9 - OCT. 96
WIEN

160 741

Facultät juristische Anzahl der Semester 2

E 57

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Husserl
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Franz Jos. Quai 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Arnstein, Privater Franz Jos. Quai 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der K.K. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelscheines

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof. J. Hoffmann	Eugen Husserl
System des Kirchenrechtes	7	M. R. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 19 „ 95
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. K. Univ.-Quästur 20 SEP. 96 WIEN

742

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Husserl
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Franz Jos. Quai 11 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matt Arnstein I. Franz Jos. Quai 11 Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Hofr. Prof. Karl R. v. Czyhlarz	Eugen Husserl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
743

Facultät juridische. A0 Anzahl der Semester erstes.

D 3809

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Huszár.
Vaterland und Geburtsort:	Howoran in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christ-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	V. Franzensg. 24, 2. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bergverw. Mähren Lorenz Kutschera, Tschaitschin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungslehre	6	o. ö. Prof. Dr. Seidler	Alois Huszár.
26/12 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

144

271

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

E 2092

Nationale.

Hutter

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hutter
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kollautschen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Esterhazygasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Hutter, Fabrikant in Kollautschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht: Allgem. Lehren	4	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. K. Menger	
Ausgew. Caps. der Philosophie	4	Prof. Dr. A. Höhr	
Österr. Privatrecht: Sachenrecht	4	Prof. Dr. A. Menzel	Max Hutter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
12 OCT. 96
WIEN

745

79

281

Facultät jurid — A — Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Hutzek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVI. Ulrichsfeld Pfarrplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: [signature]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Steuerreform	2	Prof. Meyer	[signature]
30/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . [signature]
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quä[illegible] 2 - NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

746

271

Facultät Juridisch A Anzahl der Semester 2

E 1532

Nationale.

Hwizdt

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hwizdt
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Bez. Michaelerstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, — Straßenbaupolier. — wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsoberrealschule in Währing
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung von 5 Realschulklassen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechnung, Jurid. Facultät.	6	Doktor Seidler Gustav	Franz Hwizdt
6/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

747 99

273

Facultät Juridische

Al

Anzahl der Semester 2

Z 1192

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hybl Josef
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ernstthal bei Blansko
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III Bezirk, Gürtelstraße 19. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hybl Josef, Fürst-Salmischer Verwalter in Ernstthal bei Blansko-Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Brünn.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ist Rechnungspraktikant im k. k. Finanz-Ministerium in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Hybl
6/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 96 WIEN

748

T45

270

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

A 9687

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Immerglück
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Poln. Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Neustiftg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Poln. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann	Arthur Immerglück
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Gross	
Römischer Civilprocess	2	Dr. v. Schwartz Rechtenstamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Qu. 3-OCT.96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

109

749

270

Facultät iuridische

A 1841

XV

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Immerglück
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Poln. Ostrau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. 21. 2 St. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Immerglück Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. Czyhlarz~~ Röm. Erbrecht	3	Prof. Dr. Czyhlarz	Arthur Immerglück
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hallinger~~	
~~System des Kirchenrechtes~~	~~7~~	~~Prof. Dr. Gross~~	
~~Röm. Civilprocess~~	~~2~~	~~Prof. Dr. v. Schrutka~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~3 15~~ 3.15

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

~~R. CEBECK k. k. Quästor~~

750

103

Kostet 2 Kreuzer.

27

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

C 245

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Paul von Inama-Sternegg
Vaterland und Geburtsort:	Wilten Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Theodor Sectionschef, Mitglied des Herrenhauses Wien I Freyung 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts.	9	Hofr. R. v. Czyhlarz	P. v. Inama
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. H. Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. S. Adler	
Ausgew. Capitel der Philosophie	4	Priv.Doc. A. Stöhr	
Röm. Übungen f. Anfänger	2	Hofr. v. Czyhlarz	
21/9 96 Romahik			

No 14

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 " 25 "

Zusammen . 31 fl. 25 kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

16751

Facultät Jus

Anzahl der Semester

C 3496

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Ritter von Infeld
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritenstraße 15 Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ritter von Infeld k.k. Polizei-Rath in Wien, IX Spitalgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium a. d. k.k. Theres. Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Infeld
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	9	Prof. Czyhlarz	
9/10 96 Bernatzik			

Nr. 635

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 1,5 „

Zusammen . 29. fl. 1,5 kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

R. CHERCH k. k. Cassier

1

Kostet 2 Kreuzer.

752

274

Facultät Juridische

C 3311

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Ippen
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Königgrätz (Prager Vorstadt)
Muttersprache, Alter:	Cohmische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	~~Rat~~ römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	VI. Gumpendorferstr. 20/III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Morie Ippen, Getreidehändler Königgrätz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	1	H. Dr Eugen Ehrlich	Hugo Ippen

Wegen Absage des Collegs im Catalog annulirt!

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

753

274

Facultät Juridische

Anzahl der Semester X

Z 3243

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Christian Fro
Vaterland und Geburtsort:	Eger, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Althanplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr Alfons Huber	Gg. A. Fro

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

754 141

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

G 2345

Nationale.

Iskrić

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Iskrić
Vaterland und Geburtsort:	Alibunar in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rothgasse, N 11. 2. Stiege 1 Stock, 72 Tf.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Buchhalter, Mitrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Das serb. Obergymnasium in Neusatz
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. C. Ritter v. Czyhlarz	Georg Iskrić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
14/10.96 Berichtigt			
			№ 537

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

29.15

Kostet 2 Kreuzer.

13 OCT. 96 WIEN

255

1222

n.74

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Jackel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rudelzau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing, Theresiengasse 11, 2 Stock, 14 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Mähr. Weisskirchen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Carl Ritter von Czyhlarz	Josef Jackel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Heinr. Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laur. Müllner	
3/10 96			
Bereitgestellt			

Nr. 164

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 96
WIEN

139 756 270

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

f 2963

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jackel Josef
Vaterland und Geburtsort:	Rudlz aus Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 18 b. Theresiengasse Nr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in M. Weisskirchen
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Naturstabszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr Carl Ritter von Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Heinr. Siegel	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegm. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr Laur. Müllner	
			Josef Jackel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 804

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 5. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

757

271

Facultät

Anzahl der Semester 3

E 2140

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Tänner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österr.-Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldsg. 6-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Börsebesucher, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inolese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Hofmann	Isidor Tänner
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

k. Univ.-Quästur
12 OCT. 96
WIEN

Postol 2 Kreuzer.

758 142

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

C 4078

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Jänner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldsg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Börsebesucher, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. v. Czyhlarz	Isidor Jänner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
27 OCT. 96
WIEN

759

29D

Facultät Juristische AO Anzahl der Semester

E 2414

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Stadt Liebau
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 10 Jänn 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I/1 Nienbergerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Mähren Gymnasien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. Gust. Seidler	Alois Jahn
7/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Leitung 14 OCT. 96 WIEN

Akippe contractor

19 760

Facultät Juridische, rein wissenschaftliche. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 15. November 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädter-Straße 9. 2 R. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Engelbert Theimer, k.k. Zollamts-Leiter Brünn, Hauptg. 64.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	1. d. k. k. Gymnasium in Brünn
Genießt ein Stipendium verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	J. Lotsky Priv. Dozent	Oskar Jahn
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Lotsky Dr. Siegel	Oskar Jahn
Oesterreichische Reichsgesetze	5	J. Lotsky Dr. Adler	Oskar Jahn
Practische Philosophie	4	J. Frohschammer Dr. Vogt	Oskar Jahn
7 | 0 96			
Vorrückt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld		"
Zusammen . . .		fl. kr.

Univ.-Quästur
5-OCT. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

114

761

249

Facultät jur. wissenschftl. II Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstadter-Straße No 9. II. St. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilie Jahn, Beamtens-Witwe Brünn, Stürmg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Engelbert Theimer, Zollamts-Cassier, Brünn, Neugasse 64.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	9	S. Hofrath Dr. v. Czyhlarz	Jahn
Deutsche Rechts-Geschichte	5	S. Hofrath Dr. Siegel	Jahn
Oester. Reichs-Geschichte	5	S. Professor Dr. Adler	Jahn
Practische Philosophie	4	S. Professor Dr. Vogt	Jahn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 6/12 1894. Z. 805

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 7 - DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

762

275

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

C 2089

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konstantin M. Jahoda
Vaterland und Geburtsort:	Wien, IV. Kettenbrückeng. 10
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Edelhofg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Bank Cours (Privat)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	6	Dr G. Leidler	K. M. Jahoda

9/10 96

Verwaltgl.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 20 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 9-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

763

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5 Sem.

f 3345

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vincenz Jahoda
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII, Mentergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Jahoda, k.k. Baurath im k.k. Eisenbahnministerium; Wien, VII. Mentergasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch 4242.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht: I. Theil, Allgemeine Lehren u. Besitz	4	Hofrath Dr Pfaff	Vincenz Jahoda
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Dr Pfaff	
Österr. Privatrecht: I. Theil, Sachenrecht	4	Dr Adolf Menzel	
Österr. Wasserrecht	1	Dr Adolf Menzel	
Österr. Bergrecht	2	Dr Adolf Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr Karl Stooss	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich v. Philippsberg	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 ~~189~~ 3.796

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 22 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 9. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

1/764 226

Facultät juristische A Anzahl der Semester 1

Z 3678

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Jakoby
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Leibenfrostgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Louis Leitgeb, Rechtsconcipient der k. k. priv. allg. oester. Boden-Credit Anstalt. Wien, IV. Rubensg. 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner-Communal-Oberrealschule.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfangs der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	Emil Jakoby
16/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30/-

Zusammen . fl. kr.

20 OCT 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

765

Facultät juridische Anzahl der Semester V

2445

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sándor Jakovčić
Vaterland und Geburtsort:	Sisak Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hauenstand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Jakovčić
System d. Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Max Kassack	Jakovčić

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ theilweise befreit laut Bescheid vom 16/11 189 4.3.469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

V.-Quästur
16 NOV 96
WIEN
R. CEBEK
k. k. Quästor

766

Kostet 3 Kreuzer.

Facultät Rechts u. Staatswissensch. Anzahl der Semester V.

C 261

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Jaksch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, 17. Bez. Jörgerstrasse Nr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Familienrecht	3	Prof. Pfaff	Jaksch Rudolf
Öst. Strafrecht	5	Prof. Lamasch	
Öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka-Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. -recht	6	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 28 SEP. 96 WIEN

R. CEBECK

767 28

277

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5.

E 2249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Jaksche	Julius.
Vaterland und Geburtsort: Wien,	N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Gentzg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Postcontrolor, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Windhag.ches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. / kr.
verliehen von d. k.k. Statthalterei f. N.Ö. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	1	Dr. Ehrlich.	Jaksche

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

~~Zur Entlage nicht aufgenommen~~

~~weil das Collegiengeld abgesagt wurde~~

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

768/99

Facultät juridische II Anzahl der Semester 5.

f 3807

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaksche-Julius
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Sentzg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Postcontrolor. XVIII Sentzg 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von d. k.k. Statthalterei für N.Ö. unter dem 22. Mai 1895 Z. 4857.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2.	P. v. Mitteis.	Jaksche
26/1 897			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 . 10
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

44

JAN 97 WIEN
R. CZBECK k. k. Quästor

769

277

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Jaksche
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Bez. Gentzgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Postcontrolor XVIII. Bez. Gentzgasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Döblingergymnasium
Genießt ein verliehen von kein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts~~	9	Professor Hofrath Dr. Czyhlarz	Wilhelm Jaksche
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Professor Dr. Zallinger	Wilhelm Jaksche
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Professor Dr. Adler	Wilhelm Jaksche
~~Praktische Philosophie~~	4	Professor Dr. Vogt	Wilhelm Jaksche
~~Allgemeine Staatsverechnung~~	6	Professor Dr. Seidler	Wilhelm Jaksche
9/10 96 Bernatzik			

Nr. 439

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

8 770

277

Facultät iuridische II Anzahl der Semester 1

f 3277

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Jaksche
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Bez. Gentzgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton k. k. Postcontrolor XVIII Bez. Gentzgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im XIX Bez.
Genießt ~~ein~~ verliehen von kein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Czyhlarz	Wilhelm Jaksche
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Vallinger	Wilhelm Jaksche
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Wilhelm Jaksche
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	Wilhelm Jaksche
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Wilhelm Jaksche

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894. 3. 808

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 22 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

771

277

Facultät: Juristische — Anzahl der Semester: 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Jan
Vaterland und Geburtsort:	Višelnica bei Görjach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb 23. April 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jan, Bäckler in Višelnica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Rudolfswert.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. R.	9	Prof. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Vogt	
Romanistische Übungen für Anfänger	2	Prof. v. Czyhlarz	
			Jakob Jan

30/9 96
Bermann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	"	"
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

32772

Facultät juristische

f 3132

VI

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Jan
Vaterland und Geburtsort:	Višelnica bei Görjach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23. Apr. 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse No 16. 3. 3./33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jan, 1/3 Hubenbesitzer in Višelnica No 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergym. in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. R.	9.	Prof. v. Eyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Phylosophie	4	Prof. Vogt	
			Jakob Jan

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 806.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7-DEC.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

773

2 ¼

Facultät juridisch

Anzahl der Semester

Z 1214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Janaček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Žarowitz
Muttersprache, Alter:	böhm. achzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josefstadt Melkerhof Lederergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Janaček, Förster in Brankowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	böhm. kk. Obergymn. Brünn
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Recht.	9	Prof. Dr. Hofrath Karl Ritter v. Czyhlarz	Karl Janaček
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
6/10 96 Bernatzik			

Nr. 536

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 „ 15 „

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96

Wiegelt ... 40

774

Facultät Z

Anzahl der Semester 1

C 69

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Jandl
Vaterland und Geburtsort:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Rasumofsky 9 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Joseph
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	minderj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hörer für Staatswissenschaft Rechtswissenschaft
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Hörer für Staatswissenschaft Rechtswissenschaft

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswissenschaft = Rechtswissenschaft.	6	P. Gustav Seidler	Alexander Jandl.

23/96
9 Bernatz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	20
Zusammen .	fl.	

k.k. Univ.-Quästur
25 SEP. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

775

Facultät Juristische AV Anzahl der Semester 1. II.

2731

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Janeček,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch,
Wohnung des Studirenden:	VI. Neustiftgasse № 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Janeček Portier, VII. Neustiftgasse № 64
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelslehranstalt Jaxelb
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Franz Janeček
3/10 96			
Vervollst.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Quästur 5. Okt. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

776

1321

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

E 1099

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Sanečka
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstraße 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kohlengeschäft Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Theodor v. Inama Sternegg	Johann Sanečka
Öster. civilger. Verfahren	6	Dr. Emil Schrutka	
Österr. Handel & Wechselrecht	8	Dr. Grünhut	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik Emil v. ~~Bednar~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 96
WIEN

63/77

Facultät Juridische A Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Janitti
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Pola
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Bez. Pelikang. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pola. Via Barbacani 8. Karl Eberhardt, Marine Beamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Just. Seidler	Carl Janitti
7/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 18. OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 778

Kostet 2 Kreuzer.

15

279

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII

Z 2610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Janik
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Podobin
Muttersprache, Alter:	Polnische, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Höfe Gasse Nr 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michaël Izworski, Lehrer in Poręba Wielka in Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Krakau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index u. Abgangszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtliches Verfahren	6.	Prof. Dr Menger	Adalbert Janik
Oesterr. Handels u. Wechselsrecht	5.	Prof. Dr Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr Bernatzik	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Prof. Dr Bernatzik ~~Henzel~~	
9/10 96			
Bernatzik			

No 578

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . 28.10 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
15 OCT. 96
WIEN

50

779

279

Facultät Rechts- u. Staatswissensch. Anzahl der Semester V.

Zeit 18/11 1896 ordentl. Hörer

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Jánosi
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Veszprem
Muttersprache, Alter:	Ungarisch; 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm Kath
Wohnung des Studirenden:	IX. Lackierer-g. № 7. I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander; Advocat in Veszprem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangs-zeugnis von Budap. Univ.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten: (Sachenrecht, incl. Pfandr.)	3.	Dr Stanislaus Pawlas	Josef Jánosi
System des Kirchenrechtes	7	Dr Karl Gross	Josef Jánosi
Über maure Ehegesetzgebungen	1	Dr Max Hussarek R. v. Heinlein	Josef Jánosi
Österreichisches Familienrecht	3	Dr Leopold Pfaff	Josef Jánosi
Österr. Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	Josef Jánosi
Österr. Militärstrafrecht	2	Dr Otto Friedmann	Josef Jánosi
Credit u. Bankwesen	2	Dr Joh. Kwiatkowski	Josef Jánosi
Internationaler Privatrecht	1	Dr Leo Pinsover	Josef Jánosi
16/11 96			

№ 9117

Rect. Inscribi. Decanat

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 16/11 1896, Z. 4629 d. Decanatsbericht. Ansuchen vom 18/11 1896

Kosten 2 Kreuzer.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur WIEN 19 NOV. 96

R. CEBECK k. k. Quästor

Matrikelbuch

R. CEBECK k. k. Quästor

25

780 249

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 5

f 1998

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Janota
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen – Neumarktb. Frecht 406.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Janota Schuldirector Buchweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Facultät – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldg. buch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatr. allg. Lehren	4	Dr. Leopold Pfaff	Rudolf Janota
~~Österr. Familienrecht~~	~~3~~	~~Dto~~	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Öst. Privatr. (Sachenrecht I Th.)	4	Dr. ~~Hoffmann~~ Menzl	
Lehre v. den Vermächtnissen m. österr. R.	1	Dr. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 797

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 94.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
781

279

Facultät juristische Anzahl der Semester III

Z 1225

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Janowitz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brandeis a. E.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX, Grüne Thorgasse, 13, Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Fabrikant, +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Schiller, Advocat in Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechts	7	Hussarek v. Heinlein	R. Janowitz
Röm. Erbrecht	5	Hofmann	R. Janowitz
Röm. Civilprocess	2	Mitteis	R. Janowitz
Romanistische Übungen	2	Mitteis	R. Janowitz
Übungen i. d. Exeg. röm. Rechtsqu.	2	Pineles	R. Janowitz
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	R. Janowitz
Henrik Ibsen	1	Reich	R. Janowitz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 96
WIEN

4 782 289

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III

G 3691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Janowitz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brandeis a/Elbe
Muttersprache, Alter:	mähr. 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grüne Thorgasse 13, 7/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Fabrikant, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jak. Schiller, Advocat, Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Legitimation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Czyhlarz	R. Janowitz.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 50

Zusammen . fl. kr.

20 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

783

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester I.

L 2025

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leonhard Jansa
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	23 Jahre alt, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Dornbacherstrasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Jansa, Gastwirth, Dornbacherstr. 75
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechngs Wissensch	6	Prof. Dr. Seidler	Leonhard Jansa
17/11 96			
Bezahlt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

784 59

280

Facultät iuridische A Anzahl der Semester 1.

f 3980

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jarisch
Vaterland und Geburtsort:	Freudenthal öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Kreuzgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jarisch gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	absolvirter Mediciner
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft 28/1 97 Bernatzik	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Joh. Jarisch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 29 JAN 97 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 785

384

Facultät ..... AO Anzahl der Semester .....

E 1508

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh. Jaroschek, k. k. Strafanstalts-adjunkt am landesgerichtl. Gefängnis
Vaterland und Geburtsort:	Wsetin in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. H. C.
Wohnung des Studirenden:	Lerchenfeldergürtel 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gerichtl. Medicin für Juristen	5	Hofrath Dr. Ed. Ritt. v. Hofmann	Joh. Jaroschek
8/10 96			
Verantwortl.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~6 20~~ 5.25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 96 WIEN

2 786

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Baumer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 52 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Reinerstrasse No. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Steuerreform	2	Dr. Mayer	Baumer Nö. Landes-Rechnungsrath
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

787

Facultät juristische

Anzahl der Semester dritte

A 635

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jausen
Vaterland und Geburtsort:	Gybi in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIV. Bauergasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Jausen, Ob. Ingenieur, Zauchtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht, Dr Hofmann	5	Dr Fr Hofmann	
Röm Civilprocess.	2.	Dr Miteis	Joh Jausen
deutsches Privatrecht	5.	Dr Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr K. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
2. OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

18

788

281

Facultät Juridische II Anzahl der Semester III

Ac 1963

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jausen
Vaterland und Geburtsort:	Chybi in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XIV Kauergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rich Jausen, Nationalvorst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Zauchtel
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	3	Dr Czyklarz	
~~Röm. Erbrecht Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr Miteis~~	Jausen Joh
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr Zallinger~~	
~~System des Kirchenrechts~~	~~7~~	~~Dr Gross~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur
4 - NOV 96

789

281

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *2*

C 3500

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Romuald v. Jaworski*
Vaterland und Geburtsort:	*Oesterreich; Lemberg*
Muttersprache, Alter:	*Polnisch; 19 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*Theresianum*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Gabriel, Gutsbesitzer, Lemberg*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Theresianische Akademie*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	*4*	*Prof. Todl*	*Jaworski*
Oesterr. Reichsgeschichte	*5*	*Prof. Adler*	*Jaworski*
Deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*Prof. Zallinger*	*Jaworski*
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	*9*	*Prof. Czyhlarz*	*Jaworski*
9/10 96			
Bernatzik			

Nr. 634

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 „

Zusammen . 29. 15 *Hofer*

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. Cebeck k. k. Quästur

1

790

284

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

7331

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Martin Techl
Vaterland und Geburtsort:	Wien (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Währing Kreuzg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Lutzer k.k. Gerichtsbeamter i. P. Wien Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Johann von Christen'sches verliehen von der k.k. Statthalterei ob der Enns	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 1895 Z. 17473/III
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Karl Gross	Martin Techl
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 2-OCT. 96 WIEN

[illegible] Controlor

6791

281

Facultät juristisch II Anzahl der Semester II.

E 2732

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Martin Jechl
Vaterland und Geburtsort:	Wien (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 18. Bez. Kreuzg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Lutzer Gerichtsbeamter i. R. Rudolfsheim Schönbaumgasse 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.

Genießt ein Johann von Christian'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. / kr.
verliehen von der Statthalterei ab der Enns unter dem 1895. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Dr. Czylarz	Martin
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. Ludwig Mitteis~~	Jechl
~~System des Kirchenrechtes~~	~~7~~	~~Dr. Gross.~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Otto von Zallinger~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . ~~17.85~~ 3.15
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

792/21

Facultät [illegible] Anzahl der Semester I

A 3638

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jeckel Mario
Vaterland und Geburtsort:	Fiume - Ungarn
Muttersprache, Alter:	italienisch - 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch röm
Wohnung des Studirenden:	VIII Rochgasse N 36 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Jeckel - Fiume - Handlung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Fiume
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institution des römischen Rechtes	9	Doct. Czilarz	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Doct. Siegel~~	Mario Jeckel
Praktische Philosophie	4	Doct. Vogt	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegel	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Huber	
29/1 97			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 25/1 1897, Z. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

29 „ 15

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 1 - FEB. 97 WIEN

B. CHERCH k. k. Quästor

58

384

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

C 4437

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Jedlicka
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Müglendorfgasse 5, Th. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben am 20. Dec. 93.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Samuel Friedländer, Advocat, Mariahilferstraße 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der Facultät

Genießt ein Dworzakisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 300 fl. ~ kr.
verliehen vom hohen akadem. Senat mittels Decret unter dem 18. Juni 1896 Z. 3050

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Dr Anton Menger	Heinrich Jedlicka
Oest. Handels- u. Wechselrecht	~~3~~ 5	Prof. Dr Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr Theodor Inama v. Sternegg	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Edmund Bernatzik	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6		
Über neuere Ehegesetzgebungen	1	Prof. Dr Max Hussarek von Heinlein	
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Franz Klein	

2045

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15/11 1896 Z. 207

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1522 kr
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Nicht ein Stehler

Univ.-Quästur 2 - OCT. 96 WIEN

Univ.-Quästur 20 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

794

76

287

Facultät Jurist. C 3162 Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaromir Jedlička
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-cath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Louisengasse N. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jedlička beamter gestorben im Jahre 1872
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule - (Abend-Curs)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prof. Seidler: Staatsrechnung	6	Prof. Seidler	Jaromir Jedlička
11/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor 795 137

283

Facultät Juridische Anzahl der Semester I

E 2218

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jedlowsky Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Zara
Muttersprache, Alter:	Kroatische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII Lange Gasse No. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weiland Paulus k. k. Postdiener
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Zanuttini Cattaro, Dalmatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Cattaro
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl Czyhlarz	Jedlowsky
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
11/10 96 Bernatzik			

No. 534

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippl contrahiert 39

796

289

Facultät Juridische Anzahl der Semester I.

Ol 2564

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Jekel
Vaterland und Geburtsort:	Jablonna, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~[illegible]~~ 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Semperstrasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Jekel Forstbetriebsleiter, in Dornawatra Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~evang.~~ —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	evang. Obergymnasium in Bistritz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß, Erlass des Ministeriums f. Cultus u. Unterricht g. 25.765 ex 1896.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9.	Doctor von Czyklarz	Arnold Jekel
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Doctor von Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Doctor S. Adler	
Practische Philosophie	4.	Doctor Vogt	

17/11 96
Bernatzik

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 16/11 1896. 3469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 18 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

797

28

283

Facultät Jurisdictio

B 4227

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottlieb Jelinek.
Vaterland und Geburtsort:	Birkenberg. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Hochsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Floriangasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juris Facultät in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. A. Menger	Gottlieb Jelinek
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut.	
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5	Dr. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungs-Recht.	6	Bernatzik.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Philippovich	
Lehre von d. Vermächtnissen	1	Pfaff.	
Österr. Verf. außer Streitsachen	2	Klein.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1896, Z. 238

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15.22½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

798

K.k. Univ.-Quästur 25 NOV 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
284

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

Z 3518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Telinek
Vaterland und Geburtsort:	Constantinopel, Türkei
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Haspingerg. No 5. I. Stock, Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Telinek, kuk. ö. m. Consul, Braila, Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	Michael Telinek
Pract. und exeg. Übungen über ausg. Stellen der Digesten (Sachen & Erbrecht)	2	Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. Dr. Otto von Jallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 945 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

799

Facultät Juridische A Anzahl der Semester

A 2063

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Maximilian Jellinek, a. o. Hörer
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI Gumpendorferstrasse Nr. 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Jellinek †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	a. O. Hörer.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Rechtsmittel im österr. Strafgesetze 5/11 896 Bernatzik	2	Dr. Alexander Löffler	Maximilian Jellinek Alexander Löffler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 5 - NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

800

200

Facultät juristische

Anzahl der Semester 10

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Zellnick
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, ~~Trag~~ Lukatschowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitische Confession
Wohnung des Studirenden:	Dietrichsteingasse 3, 8. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Zellnick, Private, Mag: Kadiczl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Dr. Menger	
Handels & Wechselrecht	4	Dr. Grünhut	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Thomas Herrgott	Moriz Zellnick
Österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.1[illegible]

Zusammen . fl. [illegible]

K.k. Univ.-Quästur
28 SEP. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

801

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Jellinek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Luhatschowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nordbahnstraße, 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Jellinek, Privatier, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre	6	Dr. Bernatzik	Moriz Jellinek
10/11 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 „Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV 96 WIEN

802

R. CERNECK k. k. Quästor

283

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

2670 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Moriz	Moriz Jellinek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Luhatschowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nordbahnstraße, № 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Jellinek Privatier Kup. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath v. Krainz	Moriz Jellinek
26/II - 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1 - DEC. 96 WIEN

K. CHENCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

803

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

C 333

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Jellinek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Luhatschowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitische Confession
Wohnung des Studirenden:	Dietrichsteingasse 3, 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Jellinek, ~~Kaufm.~~ Privatier Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	5	Dr Hoffmann	Rudolf Jellinek
" Civilprocess	3	Dr Cyhlarz	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr ~~Siegel~~ Tallinger	
Kath. Kirchenrecht	7	Dr Gross	

~~Für "röm. Civilprocess" v. H. D. Cyhlarz um 1 fl 05 zu viel eingezahlt und die vorlesen 2 fl 10 – für denselben ursprünglich eingezahlt~~

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

~~Schrift Siegel~~

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 – "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

804

R. CEBECK
k. k. Quästor

129

Facultät juridische II Anzahl der Semester III

C 3227

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jellinek Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Luhačovic
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 28/5. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Dietrichsteingasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Jellinek Privat Ung: Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. v. Schmerling-Rechtenstamm	Rudolf Jellinek

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

805

Kostet 2 Kreuzer.

280

Facultät juridische II Anzahl der Semester 11

4055

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jellinek Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Lubenau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Ferstelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Jellinek Privatier in Ung: Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Czyhlarz	Rud. Jellinek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 27 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

806

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

B 4105

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franjo Jelušić.
Vaterland und Geburtsort:	Istra, Kastav
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 18
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lammgasse 7, 3 Stock links
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ljudevit
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Butković, Volksschuldirektor Kastav, Istra
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Inst. d. röm. Rechts	9	Dr. Karl von Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Fr. Jelušić
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
17/11 96 Bernatzik			
			Nr. 719

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz R B befreit laut Bescheid vom 16/11 1896, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

28 807 284

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

E 1459

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian August Jenkner
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Neu Sandez
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II Bez. Wallensteinstrasse 54 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Jenkner, Mühlenbesitzer zu Neu Sandez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I Theil allg. Lehren und Recht des Besitzes	4	Hofrath Prof. Dr. L. Pfaff	M. Jenkner
Österr. Familienrecht, nachschl. ehel. Güterrecht	3	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	M. Jenkner
die Lehre von den Vermächtnissen nach österr. Rechte	1	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	M. Jenkner
Österr. Privatrecht, I Theil. österr. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Ad. Menzel	M. Jenkner
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Ol. Lammasch	M. Jenkner
Nationalökonomie	5	Hofrath Prof. Dr. K. Menger	M. Jenkner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

139 808

Facultät juristische — Anzahl der Semester 2

f 3176

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Jentschitsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 3/4
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II/7 Rungggasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
röm. Erbrecht	3	Dr. Chyhlarz ~~Dr. Hoffmann~~	Leopold Jentschitsch
" Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
deutsch. Privatrecht	5	Dr. Jallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Ilmarek	
~~röm. Übungen~~	~~4~~	~~Dr. Chyhlarz~~	

K.k. Univ.-Quästur 23. SEP. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896 Z. 633

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 92 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Bezahlt ein [illegible]

809

7. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

18

284

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

f 3080

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ant. Jeřábek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Raschowitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermann. 16 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Jeřábek, Oberlehrer in Wicomelitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Jeřábek
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto v. Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr Karl Groso	
Römisches Erbrecht	3	Dr Karl Ritter v. Cryhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/XII 1896, Z. 632

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 8 92½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 5. DEC. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

810

284

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

Y 1630

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Tesch
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Oct. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Tesch, Advocat Korneuburg
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Einj. Freiwilliger in der reit. Batt. Dion No 2
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Pr Dr Ludw. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr Dr Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr Dr Sigm. Adler	Josef Tesch
Praktische Philosophie	4	Pr Dr Friedr. Jodl	
Ästhetik	3	Pr Dr Alfr. Frh. v. Berger	
6/10 96			
Bernatzik			
			No 574

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

R

811

57

284

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Tilg
Vaterland und Geburtsort:	Mürau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/XII 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Schopenhauerstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymn. in Znaim 18 88/89
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsverwaltung	6	Seidler	Tilg

5/10 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	20
Zusammen .	fl.	kr.

9-OCT.96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

812

Facultät juridische

Anzahl der Semester

C 2985

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Jiresch
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Stumperg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters:	Camillo Urban, k.k. Oberstl. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Troppauer Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	9	Dr. v. Czyhlarz	Jiresch
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Dr. Schrutka~~	~~Jiresch~~
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegel	Jiresch
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Jiresch
Prakt. Philosophie	4	Dr. Vogt	Jiresch
9/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

15 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

25

813

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

C 2796

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Ivanović
Vaterland und Geburtsort:	Essek, Kroatien-Slavonien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch, orientalisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse 19. II. Stiege, III. Stock, Thür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Obernotär in Pension, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Essek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis	Stefan Ivanović
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Hallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
~~Ungarische Sprache~~	~~3~~	~~Dr. Haas~~	
11/10 96 Bernatzik			

N° 549

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 1.5 „ „

Zusammen . 29 fl. 1.5 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

814

R. CEBECK k. k. Quästor

287

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

A 2328

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jobst
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II., Rothensterngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonie Jobst, Private II., Rothenst. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Kk. Handels-Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirung der Wr. Handels-Akademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Jobst

10/11 96

Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 20

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor
815 99

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann John
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Ober-Lipka (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, am 24. Nov. 1874 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch-römisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI., Magdalenenstraße 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef John, Bauer in Ober-Lipka
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Olmütz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der abgelegten Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Ritter von Czyhlarz	Johann John
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
6/10 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . . . fl. kr.

Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

816

140

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	John Johann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ober-Lipka
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Magdalenenstraße 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef John, Bauer in Ober-Lipka Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Staatsgymn. Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institut. des röm. Rechtes	9	Hofr. Dr. Ritter von Czyllarz	Johann John
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1894 Z. 807

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur DEC. 96 WIEN

817

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

f 347 R

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Jokl
Vaterland und Geburtsort:	Bisenz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Taborstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sal. Joseph, Hausierer, II. Am Tabor 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	Alfred Jokl
Österr. allgem. Privatrecht I.	4	Prof. Dr. Pfaff	
Familienrecht	3.	Prof. Dr. Pfaff	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Privatrecht I. Sachenrecht	4.	Prof. Dr. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 4/12 1896, Z. 798

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1365 fl. „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 DEC. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

818

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

C 1137

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Jokl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Praterstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Jokl, Gastwirt Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juristische Facultät der Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Prof Dr Franz Hofmann	Norbert Jokl
Römischer Civilprocess	2	Prof Dr von Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof Dr Zallinger	
System d. Kirchenrechts	7	Prof Dr Groß	
Romanistische Übungen	2	Prof Dr Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 220.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

7-OCT.96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

819

104

Facultät juristische II Anzahl der Semester III

43970

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Jokl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bisenz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Porzellang. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Jokl, Gastwirt Bisenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. D~~ Röm. Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Czyhlarz	Norbert Jokl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.
Zusammen . . fl. kr.

820

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 24 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: fünften

6624

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edgar Joly
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Seizergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Joseph Joly Director des Wiener Bank-Vereins I Seizerg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem / - 18 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht I. Theil Allg. Lehren u. Recht der Personen	4	Hofrath Dr Leop. Pfaff	Edgar Joly
Oest. Familienrecht	3	Hofr. Dr Leop. Pfaff	Edgar Joly
Oest. Privatr. I. Theil Sachenrecht	4	Dr Wolf Menzel	Edgar Joly
Oest. Strafrecht	5	Dr Karl Stooss	Edgar Joly
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr Carl Menger	Edgar Joly

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 12 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

821

Facultät Jus

Anzahl der Semester 1

23392

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Jonás
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Circusg. 47. 2. Hofg. P. N° 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Postcontrolor, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Jonás
15/10 96			
Vernatzitt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 96 WIEN

822

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jonas Josef
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Esterhazygasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Acher Jonas Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht I Theil Personenrecht und Recht des Besitzes	4	Dr. Pfaff	
Österr. Familienrecht einschl. d. ehelichen Güterrecht	3	Dr. Pfaff	
Österr. Privatrecht I Theil Sachenrecht exc. Recht des Besitzes	4	Dr. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Volkswirthschaftslehre	5	Dr. Mayer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 4/12 189 (halb / ganz) 63. 799

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11. 02½

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 11 DEC. 96 WIEN

823

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

C 2125

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Jonas
Vaterland und Geburtsort:	Romerstadt Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 7. Sept. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Belvederegasse 20. 4. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Jonas Weber in Romerstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr. Franz Hofmann	Jos. Jonas
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil Schrutka Rechtenstam	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Dr. Max Hussarek Ritter von Heinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 199.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

824

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Z 3704

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Jonas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Römerstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 7 Sept. 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Belvederegasse 20. IV St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Jonas Weber in Römerstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Zubrecht	3	Dr. Karl Ritter von Eyhlberg	Rob. Jonas

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 1 5 fl.
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 20 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

825

Facultät juridische

A0

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz X. Jordan
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanngasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Steueramts-Official

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Inhalt u. Zweck der Steuer-Reform	2	Dr. Robert Meyer	Jordan

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bestätigt.
Wien 6. Novbr 1896

8/11 96
Bernatzik

STADT. STEUERAMTSABTHL. F. D. XVII. BEZIRK WIEN

Gelbes

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 NOV. 96 WIEN
R. CHBECK k. k. Quästor

Gelbes

Kostet 2 Kreuzer.

826

288

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Fock
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Lustkandlgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten	2	Prof. Dr. Mayer	Ferdinand Fock

22/11 96

Vermerkt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

827

Quästur 25 NOV 96 WIEN

B. CZERCK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

A

Anzahl der Semester I.

Ar 2813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihajilo Jovičić
Vaterland und Geburtsort:	Bronik in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	serbisch-orthodox.
Wohnung des Studirenden:	VI. Getreidemarkt 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta, Archimandrit im Kloster Tavna.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutoriums-Zeugnis der serbisch-orthodoxen Theologie zu Pelevo bei Sarajevo.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Institutionen	9	Prof. Czyhlarz	
Katechetik	1	Prof. Swoboda.	
19/II 96 Bernatzik			Mihajlović

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1785 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 21 NOV 96 WIEN

R. CEBEČK k. k. Quästor

65

828

288

Facultät der Rechte — Anzahl der Semester

Z 3435

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bozidar Jovovic
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien Cattaro
Muttersprache, Alter:	Serbische 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studirenden:	VII Langegasse 64. Th 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Spiro Jovovic Kaufmann. Gestorben in Cattaro am 19 December 1895
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Radoslav Kvekric Cattaro
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Cattaro
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr Ludwig Mitteis	Bozidar Jovovic
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	
16/10 96			
Bernatzik			
			#685

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 19 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 829

88

288

Facultät Juridische Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Judex
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Floragasse 5 (I St. Th. Z.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Judex, k. k. Postcassacontrollor Wien IV. Floragasse 5. (I St, Th. Z.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium (V. B.)
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9.~~	~~Dr. R. v. Czyhlarz~~	Alexander Judex
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Dr. O. v. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5.~~	~~Dr. Sig. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Dr. E. Reich~~	
26/9 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

~~Collegiengeld~~ . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

K. k. Unit.-Quästur 28 SEP. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

830 989

Facultät *juristische* II Anzahl der Semester *0*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Alexander Judex*
Vaterland und Geburtsort:	*Österreich — Wien*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch, 19 J.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. kath.*
Wohnung des Studirenden:	*Wien, IV. ~~Gr.~~ Hauptstraße 49 I St. Th. 40.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Jakob Judex, k. k. Postkontrollor IV. Hauptstraße 49, I St. Th. 40.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Elisabethgymnasium in V Bez.*
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	~~9~~	~~Dr. Ritter v. Czyharz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Sig. Adler~~	
~~Prakt. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Emil Reich~~	

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

831

289

Facultät: juridische

II

Anzahl der Semester 0

f 3554

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Judex
Vaterland und Geburtsort:	Österreich — Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Hauptstraße 49 I. St. Th. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Judex, k.k. Postcontrollor, Wien IV. Hauptstraße 49, I. St. Th. 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabethgymnasium im V. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Ritter v. Schyhlarz	Alexander Judex
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Sigm. Adler	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Emil Reich	
5/IV 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1896, 3809

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
11 DEC. 96
WIEN

832

289

Facultät Juristische Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jünger
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Krongasse 11, II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan J. Schneidermeister, dieselbe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	5	Dr Hofmann	Johann Jünger
Römischer Civil-Process	2	Dr Mitteis	
Deutsches Privat-Recht	5	Dr Zallinger	
System des Kirchen-Rechts	7	Dr Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 199.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur 8-OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

833 289

Facultät juristische II Anzahl der Semester II.

C 4054

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jünger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Krongasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan J. Hl. Schneidermeister V. Krongasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erb-Recht	3	Dr. Oppelberg	Johann Jünger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 1 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

60

834

284

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Z 3311

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jüptner Freih. v. Jonstorff
Vaterland und Geburtsort:	Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 13. August 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII Breitenfelderstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberlieutenant Emil Gross, (6. Festgs-Artillerieregiment) in Komorn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Hr. Professor Dr. v. Schrutka	Anton Jüptner Bar. Jonstorff
Römisches Erbrecht	3	Hr. Professor Dr. v. Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Professor Dr. v. Fallinger	
System des Kirchenrechtes	7	Hr. Professor Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

835

175

289

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I

A 2406

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jürgensen
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstrasse № 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alois Salomon, Hof- u. Gerichtsadvokat I. Goldschmied Gasse № 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund seines Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. K. v. Czyhlarz	Jürgensen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	Jürgensen
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	Jürgensen
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Dr. W. Stöhr	Jürgensen

9/10 96
Bernatzik

Liquidirung der Quästur.

Stet bezahlt

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 16/11 1894, Z. 469

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . . 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor 836

289

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Jurenka
Vaterland und Geburtsort:	Schmitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Laudongasse 5. I. Thür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Jurenka, Kaufmann Schmitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	3.	Herr Prof. Joh. R. R. v. Czyhlarz	O. Jurenka
Römischer Civilprocess	2.	Herr Prof. Dr. Ludwig Mitteis	O. Jurenka
Deutsches Privatrecht	5.	Herr Prof. Dr. Otto v. Zallinger	O. Jurenka
System des Kirchenrechts (Kirchenverfassung u. Eherecht)	7	Herr Prof. Dr. Max Heimbucher R. v.	O. Jurenka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 85

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

837

29

Facultät

Anzahl der Semester 11

C 3897

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Jurenka
Vaterland und Geburtsort:	Vsetin, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	I Doblhoffgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Jurenka evang. Pfarrer in R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Samuel Jurenka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

838

Facultät juristische

Anzahl der Semester 18

A 2939

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Furenka
Vaterland und Geburtsort:	Maehren, Vsetin
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C
Wohnung des Studirenden:	I Doblhoffg. 9. II St. 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Furenka w. Pfarrer i. R. in Miava
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik der Nervenkrankheiten	5	Prof. Dr. R. v. Krafft Ebing	Samuel Furenka
26/IV 96			
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
27 NOV. 96
WIEN

839

15

220

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V.

C 2117

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Juriskovic von Hagendorf
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren 23. August 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Ungargasse 63, 5. Stiege, Thür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Juriskovic von Hagendorf, k. u. k. Generalmajor d. R. in Wien III. Ungargasse 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein ~~Gräflich Kinsky'sches Anwaltschaft~~ verliehen von ~~der hohen k. k. Statthalterei zu Wien~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~400~~ fl. — kr. unter dem ~~20. November~~ 18~~94~~ Z. ~~86548~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen für Vorgerücktere	2	Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Carl Juriskovic
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Professor Kontinsch Dr. Franz Klein	Carl Juriskovic
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pinedes	Carl Juriskovic
Gaius' Institutionen	3	Dr. Stanislaus Pinedes	Carl Juriskovic

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

840

293

II

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 5.

C 3226

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Juriskovic von Hagendorf
Vaterland und Geburtsort:	Wien. in ~~N~~ Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren 1874, 23. August.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Ungargasse 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Juriskovic von Hagendorf, k. u. k. Generalmajor d. R. in Wien, III. Ungargasse 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Dr. Ludwig Mitteis.	Carl v. Juriskovic

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

841

299

Facultät Juristische

Anzahl der Semester

C 1270

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Füsa
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Edelhofg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Anton Füsa Beamter)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Langner Polizeiinspector, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von Kein unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. Karl Rit. Czyhlarz	Karl Füsa
österr. Reichsgesch.	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
prakt. Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
29/9 96 Bernasi			

N. 144

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

41

842

29

Facultät juridische — Anzahl der Semester 7

23855

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Just
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Herrlitz, Östr: Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Krugerstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Stif.-Vaters:	Josef König, Kaufmann, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Studienzeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnungskunde	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Karl Just
21/10 96 Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 ff
Zusammen . fl. kr.

843

Quästur 21 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät C 1680 1/2 Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Juster Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Dorna-Watra
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat: Dr. M. Juster Kimpolung Bucovina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfung rechts hist.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oster. Allg. Privatrecht Allg. Lehren u. Rechtsbesitzes	4	Hofrath Dr. Pfaff	
Oster. Familienrecht mit ehelichem Güterrecht	3	Hofrath Dr. Pfaff	[illegible]
Öst. Strafrecht	5	Professor Lamarsch	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Quästur 8 - OCT. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

844

94

297

Facultät II Anzahl der Semester

C 2734

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Juster Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Dorna-Watra Bucovina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lanzgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Z. M. Juster Advokat Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Professor Philippovitz	
Lehre von den Vermachtnissen u. ob. Rechte	1	Hofrath Dr. Pfaff.	
Seminarübungen in d. Nationalökonomie	1	Hofrath Dr. Menger	
Über neuere Ehegesetzgebungen	2	Professor Dr. Hansarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 525 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

845

291 91

Facultät ..... III ..... Anzahl der Semester .....

J 2022

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Juster
Vaterland und Geburtsort:	Dorna-Watra (Bucowina
Muttersprache, Alter:	20 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Moiaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. M. Juster, Advokat Kimpolung Bucowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Rechtsh. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Sachenrecht excl. s. Sachenbesitze	4	Professor Dr. Menzel	
Röm. Rechtsseminarübungen	3	Professor Dr. Mikeis	Juster
Handschriftenkunde des XVI. XVII.-XVIII. Jahrh.	3	Docent Dr. Pybram	
11/11 871	4		
Bernatzik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Beschluß vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K.k. Univ. v. 11 NOV. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

846

10

291

Facultät: Juridische

f 4069

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Justh
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Siebensterng. No 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Fabrikant. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht	Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institut. d. römischen Rechts	9	Dr Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Siegel	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Laur. Müllner	
29/1 97 Bernatzer			Hugo Justh

Archiv der Universität Wien

N 771

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz R. J. ~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/I 1897. Z. 1604

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . 29 " 15 " kr.

Kostet 2 Kreuzer.

30 JAN 9 WIEN

847 R. CHEECH k. k. Quästor

084